Kiosk

#2

2 DM
FEBRUAR 97

Selbstverständlich sind sämtliche Artikel vollkommen subjektiv und wir erheben ganz bestimmt nicht den Anspruch, die Weisheit mit Löffeln gefressen zu haben. Und sollten wir jemals die Möglichkeit dazu bekommen, kotzen wir sie vergnügt wieder aus. NOTLÖSUNG ist nichts weiter als ein veröffentlichter Rundbrief an Freunde, Bekannte und sonstige nette Leute, spiegelt lediglich unsere Meinung dar und unterliegt demnach in keinster Weise dem Presserecht.
Der Preis von 2 Mark dient der altbekannten Kostendeckung und Anzeigen sind hier aus reinen Sympathiegründen vorzufinden. Werbeflächen für eure langweiligen, monotonen Anzeigen gibts schon viel zu viele.
Vielleicht sollte Michi nicht unerwähnt bleiben, der das Heft zwar tatkräftig mitfinanziert, es jedoch nur zum Cover und einem (!) Artikel geschafft hat. Wat solls, das Leben geht weiter.....
NOTLÖSUNG # 3 kommt spätestens im Juni.

Schickt uns mal 'ne 1 DM Briefmarke, dafür gibt's eine nette Vinyl/CD, Überspiel- & Verkaufsliste, wobei das Aufnehmen übrigens gratis ist. Kommt, seid mal nett. Dürft auch gerne 'nen lieben Brief dazutun....

Sven Jachmann
Hermannstr.1
33813 Oerlinghausen
tel.05202/4626

Pia Lünstroth
Thaddäusstr.17a
33415 Verl - Sürenheide
Tel.05246/4130

...am Ende bin ich nur sich selbst (Tocotronic)

Tausende, abertausende, millionen Gedanken schwirren durch meinen Kopf & ich fühl mich nicht in der Lage, auch nur einen klar auszudrücken. Ich verarbeite unendlich viele Eindrücke, mein Kopf rotiert und letztendlich schaff ich es dann doch nicht, sie irgendwie verständlich zu machen, ohne sie peinlich und /oder oberflächlich wirken zu lassen. Das Einzige, was bleibt, ist die Gewißheit, sich von allen mißverstanden zu fühlen, sich wie ein Idiot vorzukommen.

Ich hätte so viel zu sagen, aber bei jedem neuen Gedanken reduziert sich meine Sprache auf ein Minimum. Am Ende steht man halt doch völlig alleingelassen vor diesem schwarzen Loch, das sich Zukunft schimpft und die jegliche Handlung so schrecklich beeinträchtigt. Die Gewißheit, nicht mal zu wissen, was in 2 Jahren kommen mag, kann ganz schön bedrückend sein. Aber das ist nicht mal das Schlimmste. Die Unfähigkeit, sich wirklich frei zu entfalten, schmerzt da viel mehr. Jeder ausgesprochene Satz, den ich 2 Minuten später lieber ganz anders formuliert hätte, jeder Gedankengang, bei dem es unmöglich erscheint, ihn irgendwie zu vermitteln & all die kleinen Wehwechen, die bei mir im richtigen Moment zur Naturkatastrophe ausarten können. Ja mensch, was ist denn mit mir los? Liegt das bloß am Winter oder bin ich wirklich so anders? Da haben wir ja das Hauptmanko: das Gefühl, völlig einsam und allein vor sich zu vegetieren, das Gefühl, daß es niemanden zu geben scheint, der sich wirklich in mein Innerstes hineinversetzen kann. stimmt gar nicht!
Selbst bei Pia habe ich manchmal das Gefühl, daß sie mich nur zur Hälfte kennt (Oder ich täusche mich ganz einfach). Noch blöder ist wohl, daß ich mich selbst kaum kenne. Was will ich eigentlich? Ich sitz hier in meinem Kabüfken, schreib an diesem Fanzine, verschicke brav Listen, gehe oft genug auf Konzerte / ins Kino. Aber irgendwas fehlt..... Als wäre dies die Vorstufe zu etwas ganzem.....ja, aber was denn bloß? In einem Jahr werde ich genauso hier sitzen & vor mich hinjammern. Etwas Erlösendes existiert nicht, wird nie existieren.
Das einzige, was ich mit Gewißheit sagen kann, ist, daß es nur noch schlimmer werden wird. Was? Das kann ich auch nicht sagen.
Alles fühlt sich so leer & inhaltslos an, fast schon bizarr sinnlos. Nach einer Antwort zu suchen, erscheint mir genauso idiotisch, wie sich einfach damit abzufinden. Ich befinde mich wohl in irgendeinem Dazwischen. Nennt man das nicht Resignation? Nö, ich resigniere doch gar nicht, ich betätige mich kreativ und es macht ungemein Spaß. In der Hinsicht hab ich genug zu tun, aber vielleicht hemmt es ein wenig, daß dort draußen 1000 Menschen leben, die es besser machen (Und es stellt sich die Frage nach dem Sinn).
Mein Gott, was da alles zusammenkommt. Kann ja auch sein, daß ich nur ein neurotischer Spinner bin, der bloß mit seiner Umwelt nicht mehr klarkommt. Mag sein, ich pendel da immer zwischen (Selbst)Hass, Ablehnung, Desinteresse und manchmal sogar Verständnis. Und was ist nun die NOTLÖSUNG dazu? (Na, jetzt den Titel kapiert?)
Mein Problem scheint wohl zu sein, daß ich mich so gut wie nie 100%ig gehen lassen kann. Außer bei Musik kommt es erschreckend selten vor, daß ich wirklich Freudensgefühle empfinde (Zuletzt wohl beim ULME Konzert im AJZ). Irgendwie sind zu viele Gedanken im Kopf, die sich nicht verdrängen lassen & ich weiß selbst nicht, wohin mit ihnen. Ist das Schamgefühl, Angst oder traurige Stumpfheit?
Oh Gott, ich glaub, ich muß mal wieder unter Menschen kommen.....

Hier noch ne kleine Playlist (ich mach das so gerne....)

Zines	Combos
24 Stunden Tirana	Nirvana, Tocotronic, Dawnbreed. Time to suffer power, Muff Potter, Blumen am Arsch der Hölle/Dackelblut, Die Sterne, Avail, Trümmer sind Steine der Hoffnung, Dinosaur Jr., Hammerhead, Social Distortion, Super Nova, Ulme, EA 80, Boxhamsters, T(h)reee, Die böse Hand, Kassiopeia, Hip Young Things, Operation Ivy, Radiobaghdad, Hüsker Dü, Tagtraum, Zeni Geva, Guns'n Wankers/Snuff, alte Pavement, Sonic Youth, Tribe 8.....
Plot	
[redacted]	
Toys Move	
Projekt Oase	
Headspin (!!!)	
Wasted Paper	
Out of Step (R.I.P.)	
Blurr	

Zeni Geva + Ulme + ?/14.12.96/AJZ Bielefeld

Mieses Wetter, miese Laune, mieser Tag. Komplette Einöde, tödliche Langeweile. Das ganze Drumherum: Routine bis zum Abwinken. Und dann noch der Glaube, daß wir die einzigen am Konzertort wären.

Doch da, ein Sonnenstrahl, ein Lichtblick. Die erste Band beginnt und sie war geil und ich gottverdammter Idiot hab ihren Namen vergessen. Aber sie kamen aus Osnabrück. Niedersachsen ist anscheinend doch nicht komplett scheiße, hö, hö. Natürlich hat der Rest des ignoranten Publikums ihre Qualitäten nicht zu schätzen gewußt, aber wat solls. Nach ner guten halben Stunde war dann auch alles vorbei und jetzt kam der Moment, der mein Leben entscheidend verändern sollte:

ULME spielten. ULME, ULME, sie hießen

ULME, ULME, UUUUUULLLLLLMMMMMMEEEEEE..aaarrrggghhhlll..... Gott, waren sie genial. So eine Combo begegnet dir nur einmal im Leben!

Mit dem ersten Ton hatten sie mich in ihrem Bann und welche Band bitteschön kann das von sich behaupten? Wut, Kraft, unendliche Emotionen, nie enden wollende Noiseattacken. Kurz vor Neujahresbeginn erlebte ich das intensivste Konzert meines ganzen erbärmlichen Lebens!

Was für eine Geräuschkulisse, erotisch, sexy, heiß!!! ULME machen Fickmusik. Allein Michis Versprechen, gleich an die Decke zu onanieren, sollte Beweis genug sein.

Bestimmt zum allerersten Mal habe ich meine Umwelt nicht mehr wahrgenommen, fixierte mich voll und ganz auf die musizierenden Götter auf der Bühne.

ULME machen Musik, die dir Schmerzen zufügt, aber es gefällt dir, du willst mehr, gibst dich ihnen widerstandslos hin und mutierst zu einem gefügigen Mittel zum Zweck in ihrem musikalischen Kosmos. Musik und Emotionen können Welten verändern, ULME sind der beste existierende Beweis. Wie kann man nur an konservativen Deutschpunkkapellen festhalten, die sich sowieso nur selbst reproduzieren, wenn das Glück genau vor einem liegt?

Schade nur, daß die meisten Anwesenden ihr Glück nicht wahrhaben wollten, idiotisches Pack! Aber ULME sind eine Band für mich, mich, mich allein! Da könnt ihr schwadronieren wie es euch gefällt, ihr versteht es trotzdem nicht. ULME sind <u>meine</u> Band, nicht eure!

Tja, konnte danach überhaupt noch was kommen? Nun, die Japaner habens ganz gut versucht. Hätten sie vor ULME gespielt, wäre ich wohl euphorischer. Wenigstens sind ZENI GEVA (genau wie ULME) eine wirklich innovative Combo, und das hat das Publikum wohl auch gemerkt, wenigstens etwas.

Kamen jetzt auch genügend ULMEs in diesem Artikel vor? Hm, nee, also schreibts auf & schreit es raus: ULME;ULME;ULME;ULME;ULME;ULME;ULME;ULME;ULME;ULME.....

SVEN

<u>Filme</u>

Pulp Fiction	
Videodrome	
Uhrwerk Orange (!!!)	Reservoir Dogs
Fargo	Naked Lunch
London kills me	Brazil
Blue Velvet	Trainspotting
Hellraiser 1+2 (im Orig.)	Eraserhead
Peter Jackson Movies	Crash
Darion Argent Movies	Themroc

Speicherfunktion von -30°C bis +70°C. 19⁹⁸ | rollen und Unterfaden-spulen. 14⁹⁹ | Zusammen 16⁹⁹

Bret Easton Ellis - Die Informanten (Kiepenheuer & Witsch Verlag)

Einigen von Euch wird Bret Easton Ellis von seinem letzten Skandalroman AMERICAN PSYCHO bestimmt noch ein Begriff sein. Dieser Roman war eine Mischung aus Gewalt, Pornographie und extremen Yuppiehass, der gut ein Jahr nach seiner Veröffentlichung auf dem Index verschwand. (Wohlgemerkt: er ist „nur" indiziert, nicht beschlagnahmt. Wenn Ihr Glück habt, könnt ihr ihn hier & dort noch bekommen). Ich kann wohl ohne Übertreibung behaupten, daß dies mit Abstand das brutalste und zugleich verstörenste Buch war, das ich jeh gelesen habe. Solch expliziet und im kleinsten Detail ausgereifte Splatterszenen kann man einfach nicht noch auf die Spitze treiben. Manche behaupten, daß sich mit diesem Buch das Splattergenre selbst gefressen hätte. Aber das wurde bei BRAINDEAD ja auch schon behauptet.

Bret's 4. und neustes Buch DIE INFORMANTEN knüpft in einer gewissen Form an AMERICAN PSYCHO an. In miteinander verwobenen Kurzgeschichten wird mit bitterbösem Zynismus das Los Angeles Business der 80er Jahre dargestellt und spiegelt letztendlich das gesamte kulturelle Verständnis dieses Konsumwunderlandes wider.
Das Leben der Protagonisten ist geprägt von Banalitäten, Kokain, Konsumrausch und Apathie. Am besten wird dies in der „Briefe aus LA"Story verdeutlicht. Eine junge Frau zieht nach Los Angeles und schreibt fast täglich belanglose Briefe an ihren Freund. Die von ihr anfänglich durchlebte Wut über die dort herrschende Oberflächlichkeit und Apathie ändert sich jedoch schnell in blinde Begeisterung . Am Ende der Geschichte hat sie selbst die verlogene Mentalität übernommen und sich widerstandslos einem Regelsystem unterworfen, das fehlorientierter nicht sein kann.

In erster Linie wird der wohlbehütete Snob in einem konsequent verachtenden Blickwinkel demontiert (eigentlich falsch formuliert, denn das Buch ist näher an der Realität, als es jede Studie je sein wird), dabei bleiben einige parodistische Anspielungen auf gewisse Hollywoodgrößen der 80er nicht aus. Selbiges gilt für die Filme. Schauen die Figuren fern, so sind es immer Filme, die die Stumpfheit des damaligen wie heute herrschenden Hollywoodklimas bestens repräsentieren (BAD BOYS, GHOSTBUSTERS, BEVERLY HILLS COP). Überhaupt wird die gesamte Hollywood"scene" in einem durch und durch verachtenswerten Bild gezeigt. Angefangen bei dem Rock- und Filmstar, seinem Manager, bis hin zu seiner Freundin, deren Bruder wiederum Regisseur ist.

Aufgrund dieser vielen inhaltsleeren Existenzen und ihrem undifferenzierten und unwirklich erscheinenden Lifestyle und Fehlverhalten (welches aber wie gesagt absolut realitätsnah ist), wirkt es auch nicht mehr verwunderlich, daß gegen Ende sogar ein Vampir auftaucht, denn die vorherig dargestellte Gier nach Glanz, Glamour und unendlicher Befriedigung wirkt nicht minder weltfremd.
Somit ist es auch nur eine logische und bewußte Konsequenz, wenn Bret zwischen all diesen Luftblasenexistenzen - die letztendlich das gesamte kapitalgeprägte Big Business Hollywood symbolisieren - plötzlich eine Fabelfigur einwirken läßt.
Abschließend kann ich euch nur empfehlen, dieses Buch einmal gelesen zu haben.
Glaubt mir, ihr werdet den neusten reaktionären Mainstreamkinofilm mit ganz anderen Augen sehen!
(Und an die Blutgeilen unter euch: Gewaltszenen wie in AMERICAN PSYCHO werdet ihr in diesem Buch nicht finden, zumal sie hier auch völlig unangebracht wären, da sie nur den psychologischen Effekt und somit die ganze Intensität des Buches zerstören würden.)
Wer nach diesem Buch noch einen ROBERT REDFORD anhimmelt, dem kann ich nur zum Freitod raten!!!
SVEN

»Unter Null«
»Einfach unwiderstehlich!«
»American Psycho«

Warme Schwaden
Süßlicher Geruch
Netto Atmosphäre
Viele Leute
Viele Seelen
Kommunikation?
Kaum möglich
(25.11.96)
Gedankengänge abgebrochen
Aufgehört zu denken
Rot sehen
durchdrehen
Manchmal kämpfen
manchmal denken
Nichts hat Zukunft
Sie ist verloren
Utopien zerstört
(25.11.96)
er ging zu früh
viel zu früh
es fehlte ihm viel
Kaum Freunde
Kaum Hass und Wut und Zorn

Ich sitz im Auto, wie so oft,
der Regen da draußen macht mich nicht naß,
der Asphalt glänzt verzerrt in grellen Lichtern,
Tropfen, so dick wie blutige Tränen machen die
Sicht unmöglich,
die Scheibenwischer sind kaputt, oder hab ich
bloß keine Lust etwas zu sehn?
Die Musik ist laut und übersteuert meine
kleine Welt mit den vier Türen, leider ist nur eine
für mich der Ausgang? Bei 160 werde ich es nicht
wagen, auszusteigen, oder doch?
Die Schmerzen in meinem Kopf sind böse, das Fragen,
warum sie mich quälen, habe ich aufgegeben, denn sie
blieben still und vor allem gewöhnt man sich an alles, auch
wenn es kein Medikament gibt, das sie tötet.
Wenn ich jedoch meine Augen schließe, ist alles weg
und trotz der Dunkelheit kann ich alles sehn, nur ein
Traum?
Ist es so schwer, mich zu verstehn? Muß ich erst schreien,
bevor mich jemand hört? Wahrscheinlich schon, die Türen
und Fenster sind ja zu und die Musik zu laut, doch laut
ist schön, vielleicht auch nicht!
Macht es denn noch Sinn, zu fragen? Wenn man kann, JA!
(Tagtraum) Matze/18.11.96 (inspiriert von Muff Potter)

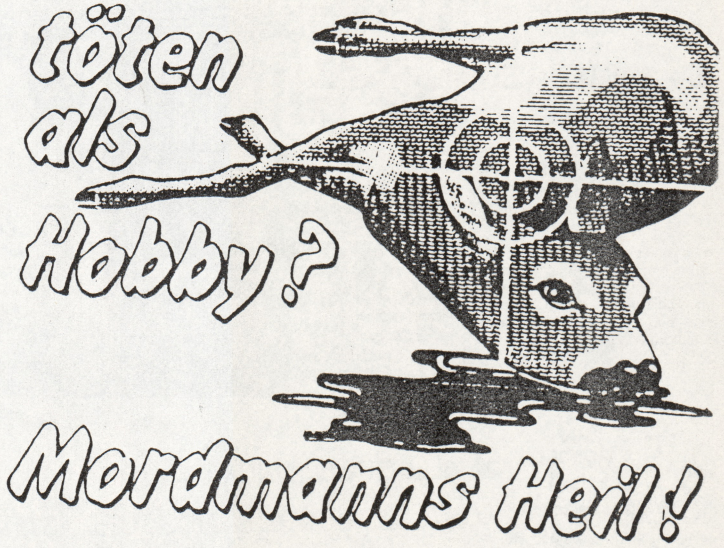
Er ging viel zu früh
nichts erlebt
nichts erreicht
um nichts gekämpft
Er ist nur noch Erinnerung
Schwache Erinnerung
Schade
(25.11.96)
Ich begreif ihn nicht
Ich begreif den Tag nicht
Ich begreif das Leben nicht
Ich begreif den Sonnenuntergang nicht
Die Sonne ging unter, aber ich verstand es nicht
Sie ging nur unter
Aber jetzt
Jetzt begreif ich
Ich begreife alles
Den Tag
das Leben
Ein wenig jedenfalls
Aber ich verstehe schon die Sprache
Den Sinn noch nicht
Aber die Sprache
Und den Sonnenuntergang
Er ist wichtig
er ist schön.
23.11.69/Rouven Knörrich

(Mitte Januar gibts übrigens ein ganzes Fanzine gefüllt mit Gedanken und Lyrik von ihm. Fragt mal bei ihm nach! Rouven Knörrich, Schillerweg 5, 33813 Oerlinghausen)

BLITZ BABIES + WONDERPRICK 14.9. AJZ Bielefeld

Das Konzertritual beginnt. Ich sitze bei Sven, wir trinken Bier, reden über dies und jenes, hören Musik, wobei Sven den DJ macht. Ich und Pia kiffen dann noch. Sven beschimpft uns als hippies, ich starre die Wand an. Es ist jedesmal irgend wie das selbe. Dann gehts zum Konzert nach Bielefeld, in die nahegelegene, freundliche(verfickte)Stadt am Teutoburger Wald. Angekommen noch ne halbe Stunde auf Sascha warten. Sven und Pia wollen noch Döner fressen gehen, also machen Sascha und ich uns sch auf den Weg. Schnell noch jeder ne Flasche ekeligen Billigr wein gekauft und dann rein ins AJZ, was diesmal mehr als spe lich gefüllt ist.

Die Vorband Wonderprick hat noch nicht angefangen, also hei es erstmal im Hof rumsitzen, Wein und Sauren trinken und belanglose Scheiße labern. Die Stimmung ist nicht gerade auf dem Höhepunkt. Sven kriegt oder hat Grippe und Pia muß andauernd kotzen(**Kotzt du mit dem Arsch oder wie? Die war die ganze Zeit am scheißen. Sven**), weil der vorher eingenom mene Kakao samt weicher Droge ihrem Magen nicht gut bekommt Gegen 23 Uhr fängt dann die Vorband an. Wonderprick covern Ramones. Kommt gar nicht gut und so geht es im gleichen Sti weiter. Ein paar Leute wippen mit dem Kopf, zum Schluß noch 3 Zugaben und alles vergessen. Danach sind die Blitz Babies from DOwn Under dran. Sind wesentlich besser. Die Sängerin hüpft und zappelt sogar etwas herum, dennoch will keine Stimmung aufkommen.



D neue Musik CDs

SPACE-ROCK

ROCK'N'ROLL

Rapper Franky Gee und Sän
Liza Da Costa legen los wie die

ascha will rausgehen,weiß auch nicht wieso,aber ich tork
l hinterher.Draußen sitzen ein paar bekannte Gesichter.
er Wein und der Saure sind alle und wir trinken Saschas
iderliches Mischgetränk aus Wodka,O-Saft und Fanta.
ch unterhalte mich mit jemanden,kriege ein Bier gereicht,
aufe ziellos im Hof herrum.SCHNITT.
ch weiß auch nicht wie,aber ich sitze im Nachtbus richtung
ett.Mir geht es gar nicht gut und ich weiß.was als nächs
es passieren wird.Ich kotze auf die Sitzreihe vor mir und
or meine Füße.Ein Monsterfilm läuft.Der ganze Dreck aus
en Großraumdiscos und Kneipen flüchtet in den vorderen
eil des Busses.Kein angenehmer Geruch?Ein Kleiderständer
eiblichen Geschlechts kreischt fast,als sie sich beinahe
n meinen ehemaligen Mageninhalt setzt.Ich sehe schon den
usfahrer mit Schnäuzer im Rückspiegel,wie er böse und
erwirrt guckt.Ob er es ist,der das hier wegmachen muß?
nnerlich muß ich lachen,körperlich bin ich nicht mehr
azu im stande.Erleichtert und fasziniert betrachte ich
ein pinkfarbenes Erbrochenes.Totale Verwirrung stellt
ich ein.Ich hab keine Ahnung in welchem Sdadtteil wir
ind.Draußen ist es total nebelig und mein Kopf kann
ich nicht entscheiden,ob der Bus nun vorwärts oder
rückwärts fährt.Irgendwann steige ich aus,ungefähr 3
Kilometer zu früh.Scheiße.
MICHI

Ja, so woan's die alten Rittersleut

Entspann dich, Willi, jetzt gibt's 'ne Spezial-Massage!

PÖBEL & GESOCKS

24

SKANDAL!

NOTLÖSUNG DECKT AUF!

WILLIE WUCHER BESUCHT SAUNEN!

DIE SZENE FRAGT:

IST DAS NOCH PUNKROCK?

(Motor Music)

Der COUPE Tip: TECHNO

① DAS MODUL
Frühlingsgefühle
(Motor M

ingängige Grooves
ärchenhafte Melo
nen einen weiter
oundküche vo
ierk. Stark vo
ance-Mix, d
en aufford

③ MAGIC FRIENDS
Dre
(DA

DJs Ste
Zeit wirkli
rm. Gemei
en Stimme vo
nixten sie einen
en Techno-Song
ouse-Elementen. Fa
Abtanz-Orgie! ★★★

DANCE-RAP

④ S
GET
Ta-D
(Urban

Tolles Comeback der
Rapperin. Frech und
sie ist serviert sie

TECHNO

⑧ CABAL
LERO

ISS
nplugge
ercury Rec

ustik-Album
en der eing
schneller
r, darunter
ve Me", „Sur
er „See You T
Gene Simmons
lbum vorgelegt.
ig! ★★★

③ 2 IN A ROOM
Carnival
(Dance Street)

Minuten vom Feinsten: H
ty-Sound ist garantiert. Sc
s und klirrende Trillerpfeifen
für gute Laune und entfache
ein hochexplosives Tanzfie
edingt reinhören in den „Kok
-Mix! ★★

DEUTSCH-POP

⑩ UDO LINDENB
Nana M.
(Polydor)

Typisch Udo: eine augenzw
Hommage an die griechische
rin Nana Mouskouri. Jetzt
flotten Pop-Gewand. Dami
Lindenberg wieder mal ein R
gelingen! ★★

ben gut! ★★★

NACHRICHTEN&HASSATTACKEN

Nichts hasse ich mehr als Nachrichtengucken.Das kollektive Begutachten zerfetzter,zerhackter&blutender Körper. Ich weiß nicht,wen ich mehr hasse.Euch die es sehen wollen oder euch die es uns vorsetzen...Voller Sensationsgeilheit und Raffgier filmt ihr lechzend die blutüberstömten Leichen.Wieviel Geld würd euch wohl der Sender zahlen,wenn ihr jemanden während des Sterbens drauf kriegen würdet?
Wie sehr wünsch ich mir,euch verreckend am Straßenrand liegen zu sehen.Und ich würd meinen Fotoapparat nehmen und jeden kleinsten Moment eures Leidens aufzeichnen. Erwartet keine Hilfe von mir,ich will nur Sensationen. Jegliche Form von Menschlichkeit ist verflogen und ich mutiere zu menschlichen Müll,so wie ihr es schon ewig seid.
Und ihr,ihr alle,ihr"normalen"Menschen verurteilt mich, weil ich mich eurem menschenunwürdigen Lebensstil nicht anpassen will?Ich habe keine Lust auf GameBoys,MC Donalds, Coca Cola,Bravo,Wetten daß?...Ich will ein Leben mit und nicht gegeneinander.Ja,das ist das,was ihr anscheinend nie gelernt habt&auch niemals lernen werdet.Ihr fühlt euch wohl in eurem Mittelmaß,daß euch das Denken erlässt.Ihr widert mich an!
In den Nachrichten schimpft ihr über die ansteigende Verrohung der Welt,aber beim nächsten Unfall fahrt auch ihr langsamer dran vorbei.Ich hab für euch nix übrig und werde es auch nie."Oh,ich hab noch kein Geschenk für Papa gekauft"."Mir ist alles scheißegal,ich will nur Party machen."Ich verachte euch.
Geht weiter in eure Popperdiscos,bezahlt weiter 12DM damit ihr dort tanzen dürft.In meiner Welt bezahle ich 12DM für ein Konzert,für eine Disco 3DM.Und dort kommuniziere ich mit Menschen,nicht mit lebenden Abfall wie euch.
Hier setzt immer der Punkt ein,wo ich resigniere. Ich würde gerne die Gesellschaft verändern,sie menschlicher erscheinen lassen.Aber dafür bin ich auf sie angewiesen,darf sie also nicht ablehnen. Dann überkommt mich jedoch der Hass und ich entwickel Ablehnung.Ich kann doch keinen Menschen helfen,die nicht mal wissen,daß sie Hilfe brauchen.
Ich hasse euch.
Ich hasse Nachrichtengucken.
SVEN

Neues (Altes) aus der Filmkiste

AKTION MUTANTE
Spanien, 1993
R: Alex de la Iglesia

Die Erde im Jahr 2012: der ewige Drang nach Schönheitsidealen hat überhand genommen und es dominiert weichhirnige Oberflächlichkeit in einer totalitären Welt. Die Terroristengruppe Accion Mutante, die sich ausnahmslos aus körperlich Behinderten zusammensetzt, hat sich zum Ziel gemacht, jegliche Schönheit auszurotten und verübt seit 10 Jahren Anschläge auf Institutionen für Schönheit & Gesundheit und Spermabanken (!).
Als sie Patrizia, die Tochter eines Königs, entführen, (einer der ersten gelungenen Coups, bei dem das Opfer nicht zufällig starb)kommt es auf dem Weg zum Planeten Axturias, dem Ort der Geldübergabe, zu Unstimmigkeiten, die nur der Anführer Ramon und Patrizia überleben. Nach einer Bruchlandung macht er sich alleine auf den Weg, aber Alex, ein Überlebender der Gruppe, ist ihm auf den Fersen.....

Wow! Es ist kaum vorstellbar, daß diese Perle ausgerechnet aus Spanien kommen soll. AKTION MUTANTE ist eine superfiese, schwarze Komödie mit genügenden -teilweise völlig abgedrehten- Splattereinlagen. (Die deutsche Fassung scheint leicht geschnitten zu sein). Genauso schräg die Dialoge und auch visuell setzt der Film neue Aspekte. Hinzu kommt der satirische (manchmal schon subversive) Grundcharakter. Beispielsweise die Nachrichten, welche ich mir in der Form zu diesem Zeitpunkt durchaus vorstellen kann. Brutale Mordanschläge werden zu lustig unterhaltenden Soap Operas umfunktioniert, und die Bullen sind nichts weiter als uniformierte Dummbolzen, die sich gar nicht erst noch die Mühe machen, irgendwelche Worte zu verlieren, sondern nur noch stumpf um sich schlagen. (Kommt das jemanden bekannt vor?) Alle Nase lang sind blöde Bullen zu sehen, die völlig idiotisch und planlos um sich prügeln, genial! Mindestens so genial auch die Anspielung auf Hoopers „Blutgericht in Texas", als Ramon im Wüstengebiet einer hinterwäldlerischen, durchweg fettleibigen Familie begegnet, die sich sogleich über Patrizia hermacht (Auf Axturias gibt es keine Frauen!), während der Kleinste gelangweilt und mit völlig verdrehter Mimik blutige Wunden in Ramons Fleisch schneidet, um anschließend Salz und Essig hineinzustreuen. Dieser Film ist mit Abstand das Beste, Fieseste und Professionellste, was seit den letzten 20 Jahren genretechnisch aus diesem Land entsprungen ist. Übrigens, die deutsche Version ist sogar letterboxed.

Singles - Gemeinsam einsam
USA, 1992
R: Cameron Crowe

Das Klischee Seattle wie wir es gerne hätten: Alles ist introvertiert und trotzdem hat jeder seine Freude, alle wirken nachdenklich, verschlossen (manche mehr, manche weniger), und trotzdem hat jeder seinen Spaß, aber auch seine Wehwehchen. Kaum erklärt sich Steve bereit, Verantwortung zu übernehmen, verliert seine Freundin Linda bei einem Autounfall ihr Baby , Janet würde sich für ihren Dumpf Grunger Cliff sogar die Brüste vergrößern lassen, während Debbie die große Liebe per Videotape sucht.....
Ja, ja, ja, kitschiger, kommerzieller Generation X Reißer. Na und? Auch wenn SINGLES ein verfilmtes Produkt des endlich beendeten Grungebooms ist, macht es einfach [redacted] Spaß, zuzusehen, wie die Darsteller vereinsamt durch die kleinen Clubs tingeln, immer auf der Suche nach der Liebe fürs Leben. Der Film versteht es bestens,

eine romatische Grundstimmung zu verbreiten. Ich hab jedenfalls mit den Protagonisten ordentlich mitgelitten. Beispielsweise wenn Steve - unterlegt von traurig melancholischen Gitarrenklimpern - im nächtlichen Büro sitzt, das nur noch von den Lichtern der Großstadt erleuchtet wird, und seiner Arbeit gar nicht mehr nachkommen kann, weil alle seine Gedankengänge sich nur noch um Linda drehen.....hach. Vielleicht liegts auch daran, daß mich Seattle immer so ein bißchen an Bielefeld erinnert, aber frag mich nicht, warum. Der Soundtrack war bestimmt auch nicht unbeteiligt, ich sag nur JIMI HENDRIX, MUDHONEY, SCREAMING TREES, PIXIES(?)... (nicht zu vergessen, das geniale Titelstück, weiß leider nicht, von wem das ist) der Rest ist Mist.

Selbstverständlich dürfen die Seattle Aushängeschilder PEARL JAM, ALICE IN CHAINS & SOUNDGARDEN mit ihren Gastauftritten nicht fehlen, aber da kann man ja mit einem müden Lächeln darüber hinwegsehen. Natürlich entstand die Idee zum Film schon laaange vor dem Seattle Hype. „Natürlich habe ich den Leuten von Warner Brothers die Musik von MOTHER LOVE BONE oder MUDHONEY vorgespielt, um sie davon zu überzeugen, daß Seattle der ideale Schauplatz für SINGLES ist. Aber das war lange vor NIRVANA", so Regisseur Cameron Crowe. Das wollen wir ihm doch einfach mal glauben, gell? „Dies ist kein Film über den Seattle Sound, sondern darüber, daß die Clubs, in denen diese Musik gespielt wird, die allermiesesten Plätze sind, um eine neue Liebe zu finden". Tja, wenn das wirklich die Beweggründe sein sollten, dann ist ihm dieses Vorhaben mehr als mißlungen. Denn genau diese Stimmung entsteht bei SINGLES. Traurige, fröhliche, depressive Liebeleien in einem romatisierenden Ambiente. Leichte Unterhaltung, aber genau das macht ihn ja so unbekümmert oder besser.....schön, genau, schön. Naja, aber vielleicht muß man, um an solchen Filmen Gefallen zu finden, auch aus Bielefeld kommen.

Es macht Spaß

Henry - Portrait of a serial killer
USA, 1986
R. John Mc Naughton

Henry, ein gesellschaftlicher Außenseiter, lebt zusammen mit seinem Freund Otis in einer tristen Großstadtwohnung. Der fast schon sympathisch wirkende Mann hat nur das Problem, daß sein sporadisch wiederkehrender Drang, zu töten, ihn immer wieder nach draußen treibt, wo er seinen Opfern - vornehmlich Frauen - auflauert. Mit der Zeit weist er auch Otis in die „Kunst des Tötens" ein, wenn ihm auch sein pöbel- und proletenhaftes Verhalten von Anfang an mißfällt, und als dieser auch noch versucht, seine eigene Schwester zu vergewaltigen, hat er Henrys „moralische Grundsätze" deutlich überschritten.....

1994 hat man es in Deutschland endlich gewagt, Mc Naughtons 86er Debütklassiker zu veröffentlichen und das sogar in der ungeschnittenen Originalfassung. Auch wenn die Story den Eindruck erwecken mag, HENRY ist kein weiteres billig zusammengeschustertes Slasherfilmchen der üblichen Machart. Ganz im Gegenteil. Der fast schon dokumentarische Ton läßt den Film geradezu als eine drastische Milieustudie erscheinen. Henry ist kein Held, keine Identifikationsfigur. Die Kamera zeichnet lediglich Momentaufnahmen aus Henrys Leben auf, läßt den Zuschauer somit als passiven Voyeur in seiner Unbeholfenheit allein, was HENRY in keinster Weise voraussehbar macht. HENRY ist Realismus und genau das macht ihn so unangenehm. Die Tötungsscenen sind weder überzogen noch selbstzweckhaft eingesetzt, sie sind nicht mal sonderlich blutig, wirken aber dennoch umso verstörender.

In einer Scene des Films schauen sich Henry und Otis ein selbstgemachtes Hometape an, auf dem sie eine gesamte Familie abschlachten. Wie abgedrehte Splatterfreaks jauchzen sie bei jeder Mordszene genüßlich auf. Die Kamera hält dabei die ganze Zeit auf den Fernseher und wird somit von keinem Schnitt unterbrochen. Hierbei entwickelt sich beispielhaft für den ganzen Film eine dermaßen beklemmende Intesität, die d ich nicht mehr loslassen wird und ich denke, daß dies eine der schrecklichsten Szenen ist, die ich je in einem Film begutachten durfte und das, obwohl nicht ein einziger Spritzer Blut zu sehen ist.

1985 bekam Mc Naughton das Angebot, für das sehr geringe Budget von 100 000 Dollar einen Slasherfilm zu realisieren und er schaffte es, ein wirklich innovatives und subtiles Debütwerk zu kreieren, das im Magen schmerzt. HENRY bekam in den USA ein X Zertifikat, was den Film in eine Reihe mit Hardcore Pornos stellte und es somit unmöglich machte, den Film in großen Programmkinos zu spielen. (Allerdings kam er 89 dann doch noch „unrated" in die Kinos). Selbst heute noch wird über den Film konrovers diskutiert, den Splatterfans ist er zu blutarm, den Intellektuellen (Ha, welch ein Hohn!) ist der trockene Ton zuwider.

Ideenlieferant für dieses Werk war übrigens ein tatsächlich

existierender Henry, der zusammen mit seinem Freund Otis über 20 Morde begangen haben soll. Bei seiner Festnahme bekannte er sich zu über 600 Morden, was aber maßlos übertrieben war. So viel zum Realismus.....
Mittlerweile wurde der Film in Deutschland indiziert. Ein Antrag auf Beschlagnahmung wurde der BPS (Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften) bereits vorgelegt, jedoch abgelehnt. Es gab sogar schon Diskussionen, HENRY im Fernsehen auszustrahlen, allerdings trauten sich PRO 7 und später SAT 1 dann doch nicht an die Materie ran. (Ähnlich erging es auch MANN BEISST HUND bei der ARD.) Ihr seht also, der Film ist es mehr als wert, endlich gesehen zu werden. Jawoll, so isses.

einfach nicht aus. Brian Yuzna, der mit DARK SOCIETY und der RE ANIMATOR Fortsetzung sein hohes Talent unter Beweis stellen konnte, dürfte aber auch kaum mit dem Vorhaben, neue Filmgeschichte zu schreiben, an das Projekt rangegangen sein. (Wer, außer ein David Cronenberg oder David Lynch kann das schon?), und so sind es lediglich die absolut gelungenen Splattereffekte, die seine Inszenierung ein wenig aus dem Durchschnitt hervorheben. Aber bei 5 FX Künstlern sollte das auch kein großes Problem darstellen. Dem Anschein nach sollen schon einige weitere Szenen existiert haben, in denen die Untoten ziemlich plastisch blutiges Fleisch aus menschlichen Körpern rissen, die aber letztendlich von Yuzna selbst (!) (Wir sprechen hier von dem Mann, der RE ANIMATOR produziert hat!) gekappt wurden. Und nun kommt auch das Manko, welches den Film völlig uninteressant erscheinen läßt: die deutsche Fassung ist derart stümperhaft geschnitten, daß die Intensität von Julies & Clarks Beziehung allerhöchstens noch erahnt werden kann. Daß er sich am Ende des Films, nämlich als Julie vom Militär umzingelt ist, aus ihrer Gefahrenzone begibt und sie somit dem Abschuß freigibt, ist fast schon nachvollziehbar! Gut 20 Minuten mußten dran glauben, wobei auch vor ganzen Handlungssträngen nicht halt gemacht wurde. Was übrigbleibt, ist bestenfalls ein langweiliger Torso, dem man wohl nur noch aufgrund der Bettelei des Verleihs eine 18er-Freigabe erteilte.

Return of the living dead 3
USA, 1993
R: Brian Yuzna

Clark hat große Probleme mit seinem Vater, welcher Kommandant der Army ist und in deren Auftrag Experimente mit Toten betreibt. Als sich die Differenzen häufen und Clark mit seiner Freundin Julie abhauen will, geraten die beiden in einen Unfall, bei dem Julie tödlich verunglückt. Niedergeschmettert schleppt Clark sie ins Forschungslager, um sie dort zu reanimieren.....
Also der Film mag ja alles mögliche sein, bloß nicht innovativ. Die Rahmenhandlung ist vollkommen ausgelutscht, und die Charaktere teilweise dermaßen klischeeüberladen, daß man laut aufschreien möchte. Gut, im Vergleich zu seinen beiden (indizierten) Vorgängern mag er bahnbrechend wirken, für einen eigenständigen Film reicht das aber

EENFOX PRODUKTION
MARSHA DIETLEIN PHILIP BRUNS MICHAEL KENWORTHY
Musik von J. PETER ROBINSON Special Make-up von KENNY MYERS
Exekutivproduzent EUGENE C. CASHMAN Co-Produzent WILLIAM S. GILMORE Produktion TOM FOX Drehbuch und Regie KEN WIEDERHORN

From Dusk till dawn
USA, 1995
R. Robert Rodriguez

Die Brüder Sezh & Richard Gecko sind unberechenbar. Bei einem Banküberfall töteten sie 3 Polizisten und einen Zivilisten. Nun sind sie auf der Flucht mit einigen hunderttausend Dollarn und einer Geisel im Gepäck. Bei jedem weiteren Stop vervielfacht sich ihre Blutspur. In einem billigen Hotel treffen sie auf den Ex-Pfarrer Jacob mitsamt Sohn & Tochter. Da die alte Geisel dank Richards perversen Sexgelüsten ihr Leben lassen mußte, wird dieses Problem durch Jacob gelöst. Hinzu kommt noch, daß dieser ein riesiges Wohnmobil besitzt, welches den beiden ermöglicht, unbeschwert über die mexikanische Grenze zu gelangen. Die wirklichen Probleme beginnen erst an dem Ort der Geldübergabe, der „Titty Twister"Bar, einer schäbigen Biker & Trucker Absteige. Denn der Großteil der dort anwesenden Gäste entpuppt sich als blutgeile Vampire...
Klar, der Film hat den altbekannten Tarantino Bonus, d.h. er ist Yuppiekompatibel. Andererseits gibt es keinen einzigen schlechten Film in seiner Schaffenszeit. Sei es als Drehbuchautor (TRUE ROMANCE, NATURAL BORN KILLERS, FROM DUSK TILL DAWN), Produzent (KILLING ZOE) oder Regisseur (RESERVOIR DOGS, PULP FICTION), gelungen sind sie alle. Und wenn dieser Mann sich mit dem EL MARIACHI und DESPERADO Robert Rodriguez zusammentut, kann man eigentlich auch nur ein Resultat wie FROM DUSK TILL DAWN erwarten. Die erste Hälfte ist eine wilde Krimi&Action-Unterhaltung im üblichen Tarantino Stil, unterlegt mit einer Fülle von Selbstzitaten. (Selbstverständlich tragen die Gecko Brüder schwarze Anzüge.) Erst beim Erreichen der Titty Twister Bar ändert sich die gängige Mixtur aus brutalen Schußsequenzen, schnellen Schnitten und trockenen Sprüchen in eine Hardcore Splatter Orgie erster Güte. Spätestens hier wird mit Zitaten und Anleihen nur so um sich geworfen, wobei man dies eher als liebevolle Hommage verstehen sollte. Das den beiden BRAINDEAD und die EVIL DEAD Reihe ein Begriff sein wird, ist mehr als offensichtlich. In einer Szene wird einem Vampir eine Knarre in den Magen gerammt, um die hinter ihm stehenden Vampire niederzuschießen. BAD TASTE läßt grüßen. Ein anderer erzählt in einer ruhigen Minute seine Leidensgeschichte aus Vietnam, während im Hintergrund Hendrixs verzerrte Version der Nationalhymne zu hören ist. PLA...ne, eher MEET THE FEEBLES, oder?
Natürlich darf Tom „Dawn of the Dead" Savinis Gastauftritt als Sex Machine nicht unerwähnt bleiben. Der Mann hat durchaus Talent, jedenfalls mehr als Tarantionos Richard Gecko Versuch. DIE Neuentdeckung ist natürlich George Clooney als Seth Gecko, demnächst neben Willis in DIE HARD 4 zu sehen? Umso enttäuschender Harvey Keitels statische Darstellung des Pfarrers Jacob. Andererseits jedoch ein gelungener Schlag in die Fresse des intellektuellen Kritikers, dem es angesichts dieser Blutorgie sicherlich schwerfallen wird, zu glauben, daß er/sie es mit dem „Das Piano" Keitel zu tun hat.

Wat solls, Charakterdarsteller wären in dieser mehr als spaßigen Produktion sowieso fehl am Platz. Man mag es gar nicht glauben, daß dieser Film in 40 (!) Tagen abgedreht sein soll. Dem Zeitdruck wird man es wohl auch zu verdanken haben, daß man einige Darsteller gleich mehrfach zu sehen bekommt. (Cheech „Chong" Martin gleich dreimal!) Auch bei den genialen Effekten wurde viel improvisiert, und wenn es mit dem Zeitstreß zu groß wurde, behalf man sich einfach mit verstaubten Requisiten aus vorherigen Produktionen wie PULP FICTION, DR. GIGGLES und ARMY OF DARKNESS. Aber es hat sich gelohnt. Herausgekommen ist eine überaus wilde Mischung aus Action, Krimi, Komödie und beinhartem Splatter, die in dieser Form ihresgleichen sucht. Die deutsche Fassung scheint darüberhinaus auch noch ungeschnitten zu sein, jedenfalls konnte ich keinen einzigen Zensurschnitt ausmachen. Also schnell zugreifen, bevor die BPS es tut!

Die besten Geschichten schreibt das wahre Leben

Sylvester 94/95. Es ist saukalt. Gerade wurden Hakan und ich aus dieser schmierigen Yuppiedisco rausgeschmissen. Wir waren vollkommen betrunken und sind selig eingeschlafen. Aber anscheinend ist das kein angenehmer Anblick für dieses Idiotenvolk. Jedenfalls kann ich es mir nicht anders erklären. Trotzdem mußte Hakan immer wieder versuchen, die dumme Frau an der Garderobe (!) anzubaggern, selten so eine peinliche Situation miterlebt. „Hast du mal Feuer?" „Kommst du hier aus der Gegend?" Oh, Gott! Und jetzt stehen wir hier in der Kälte. Gut, machen wir uns nix vor, die mochten uns dort nicht. Zum Glück mußten wir keinen Eintritt löhnen, sondern hatten auf der Straße einen dieser albernen Gutscheine in die Hand gedrückt bekommen.

Es wird immer kälter und Hakan gibt mir seine Jacke. Netter Schachzug von ihm. Ich glaube, ich hätte das nicht gemacht.
Es ist 4 Uhr nachts, bestimmt minus 10 Grad. Und je länger wir hier stehen, desto eindringlicher höre ich den Text dieses genialen Songs „Buddy" der Lemonheads. „I'm too much with myself, I want be someone else". Wahrlich, treffender kann man es nicht formulieren. Und das Schlimme: Ich habe niemanden, dem ich diese Gefühle ernsthaft offenbaren kann. Aber im Moment hab ich ganz andere Probleme. Bielefeld ist eine trostlose Stadt, vor allem bei der Uhrzeit & Hundekälte.

Eigentlich war es offensichtlich, daß dieses Scheißsylvester so enden würde. Aber eher hätte ich mich erschossen, als daß ich diesen Abend in diesem Kaff Oerlinghausen verbracht hätte. Tja, warum nur nicht? Ich würd mich jetzt gemütlich im kuscheligen Bett lümmeln und genüßlich meinen Rausch ausschlafen. Stattdessen laufe ich jetzt durch die ausgestorbenen Einkaufsstraßen, ärgere mich und verteufel den Tag meiner Geburt. Ein wenig erinnert mich dieses trostlose Szenario an „Quiet Earth". Meinen Körper spüre ich schon längst nicht mehr, und die Vorstellung, bis 8 Uhr diese Qualen aushalten zu müssen, raubt mir den letzten Nerv.

Jetzt stehen wir vor dem -natürlich verschlossenen- U-Bahn-Schacht. Verdammt, da drinne wird sogar geheizt, wenn alles schläft, und wir erfrieren hier.
Dabei klang alles so vielversprechend: Umsonsteintrittskarten fürs Nachtrock, eine ganze Nacht die Heavyprolls auslachen, vielleicht sogar ein paar nette Leute kennenlernen und dann mit einer riesigen Mannschaft die Nacht durchmachen. Und es funktionierte sogar anfangs ganz prächtig. Ich hatte viel gelacht, war ziemlich angetrunken und kam mit einem ziemlich netten Mädchen ins Gespräch. Später, um 12 Uhr, sprang sie mir sogar in den Arm und küßte mich auf die Wange. Ich ließ mir diesen aufgesetzten Frohsinn gefallen mit der Gewißheit, daß sie mich an einem „normalen" Tag nicht mal mit dem Arsch anschauen würde. „Frohes Neues....". „Ja,ja".
Diese Tage, an denen die Menschen auf einmal ihre Nächstenliebe entdecken, waren mir schon immer ein Greuel. Diese Oberflächlichkeit schmerzte einfach, zumal ich der Einzige zu sein schien, dem das überhaupt auffiel. Also trank ich noch mehr, bis diese Gedanken endlich verschwunden waren. Und für kurze Zeit schien diese Formel sogar aufzugehn.
Irgendwann entfernten wir uns für einen Augenblick vom feiernden Volk. Als wir wiederkamen, waren sie alle verschwunden. Scheiße, es waren 2 Stunden gewesen und nun war es 3 Uhr. Alles war verlassen, das Nachtrock geschlossen.

Und jetzt stehen wir vorm ebenfalls geschlossenen U-Bahn-Tunnel und holen uns den Tod. Genau vor meinen Füßen landet ein Vogel. Fragend schaut er mich an oder ist das bloßer Triumph in seinen Augen? „Laß uns zum Bahnhof gehen". Ja, ja, Hakan und seine Ideen. „Nee, laß uns bei Horten in die Passage setzen, da steht auch ein Fotofixautomat. Bahnhof ist mir zu weit.."
Gesagt und somit Gesetz. Ich merke ihm an, daß ihm sowieso schon alles egal ist, also erdreiste ich mich auch noch, mich auf den Stuhl zu setzen. Widerstandslos hockt er sich auf den Boden und starrt geistesabwesend und mürrisch zugleich das gegenüberliegende Schaufenster an. Schweigend schaue ich dem Schauspiel zu. Jede verdammte Minute kommt mir vor wie eine Stunde. Ich versuche, einzuschlafen, aber es klappt nicht. Es ist einfach zu kalt. Eine halbe Stunde geht das so, bis plötzlich Schritte die angenehme Stille zerstören. „Oh nee, jetzt bloß keine Menschen, ich hab keinen Bock mehr". Trotzig beschließe ich, keinen Ton zu sagen. Wer immer da kommen mag, soll er sich doch mit Hakan vergnügen. Außerdem sitze ich so passend, daß der Vorhang mich bestens verdeckt, ich demnach auch überhaupt nicht auffalle. Niemand kann mich zum Reden zwingen. „Hast du vielleicht ne Zigarette?" fragt zöglich eine hohe Mädchenstimme. Natürlich hat

Hakan eine...."Müßt ihr auch durchmachen?" fragt eine zweite, wesentlich unsymathischere Stimme. Mir liegt schon ein „nee, wir warten hier auf den Zug" auf den Lippen, aber ich unterdrücke es lieber. „Ja, wir kommen grad vom PC 69 und....." Jetzt reichts. „PC ist ja wohl assig" grummel ich und blinzle grimmig unterm Vorhang hervor, selbst ein wenig verwundert, wie schroff das klang. Aber anscheinend war es nicht abschreckend genug. Es entwickelte sich ein völlig gezwungenes Gespräch und irgendwann setzte ich mich auf den Boden. Erst jetzt fällt mir das sehr dunkel gekleidete und ein wenig schüchtern wirkende Mädchen auf. Sie muß es auch gewesen sein, die nach der Zigarette gefragt hat."Was für wunderschöne Rehaugen" ist mein erster Gedanke und schon setzt das altbekannte Syndrom ein. Ich muß zittern, fühle mich beobachtet, mache unsinnige Bewegungen, weiß nicht, was ich sagen soll, habe einen Kloß im Hals und Schmetterlinge im Bauch. Irgendwie verlagert sich das Gespräch auf musikalische Vorlieben. Sofort antworte ich „NIRVANA". „Ehrlich? Ich auch", sagt das Rehaugenmädchen mit einer unglaublichen Intensität. „Ich hab mir die Tage auch diese Come as you are-Biographie zugelegt". Oh, Gott, jetzt ist alles vorbei. Schwebend auf Wolke 7 stelle ich fest, daß mir auf einmal gar nicht mehr kalt ist.

Mittlerweile wurde es hell draußen. Aus irgendeinem Grund kaufen wir uns einen Conti und fahren mit der Straßenbahn hin und her. Wir könnten schon längst nach Hause fahren, aber ich will einfach noch ihre

Gegenwart genießen. Ihre traurigen Augen, ihr niedliches Lächeln, ihre Stimme, einfach alles fasziniert mich. Ich spüre meine Wut mir selbst gegenüber, denn mir ist klar, daß meine Gefühle auf keinen Fall erwidert werden.
Völlig in meinem Liebestaumel versunken, muß ich enttäuscht feststellen, daß die beiden aussteigen müssen. Das Letzte, was ich von ihr sehe, ist dieser unglaublich traurige Blick, den sie mir sehr lange zuwirft. Dann steigt sie aus. Ich blicke ihr noch lange hinterher, bis die Straßenbahn in die nächste Kurve einbiegt....

Die nächsten Tage sind die Hölle. Jeden Tag will ich in die Stadt fahren, vielleicht treffe ich sie ja dort. So geht es tagein, tagaus. Ich bekomme ihr Gesicht nicht mehr aus meinem Kopf, dabei weiß ich nicht mal, wie sie heißt. (I've never been too good with names/Lemonheads). Ich versuche, mich mit Musik abzulenken und stürze dabei nur noch weiter

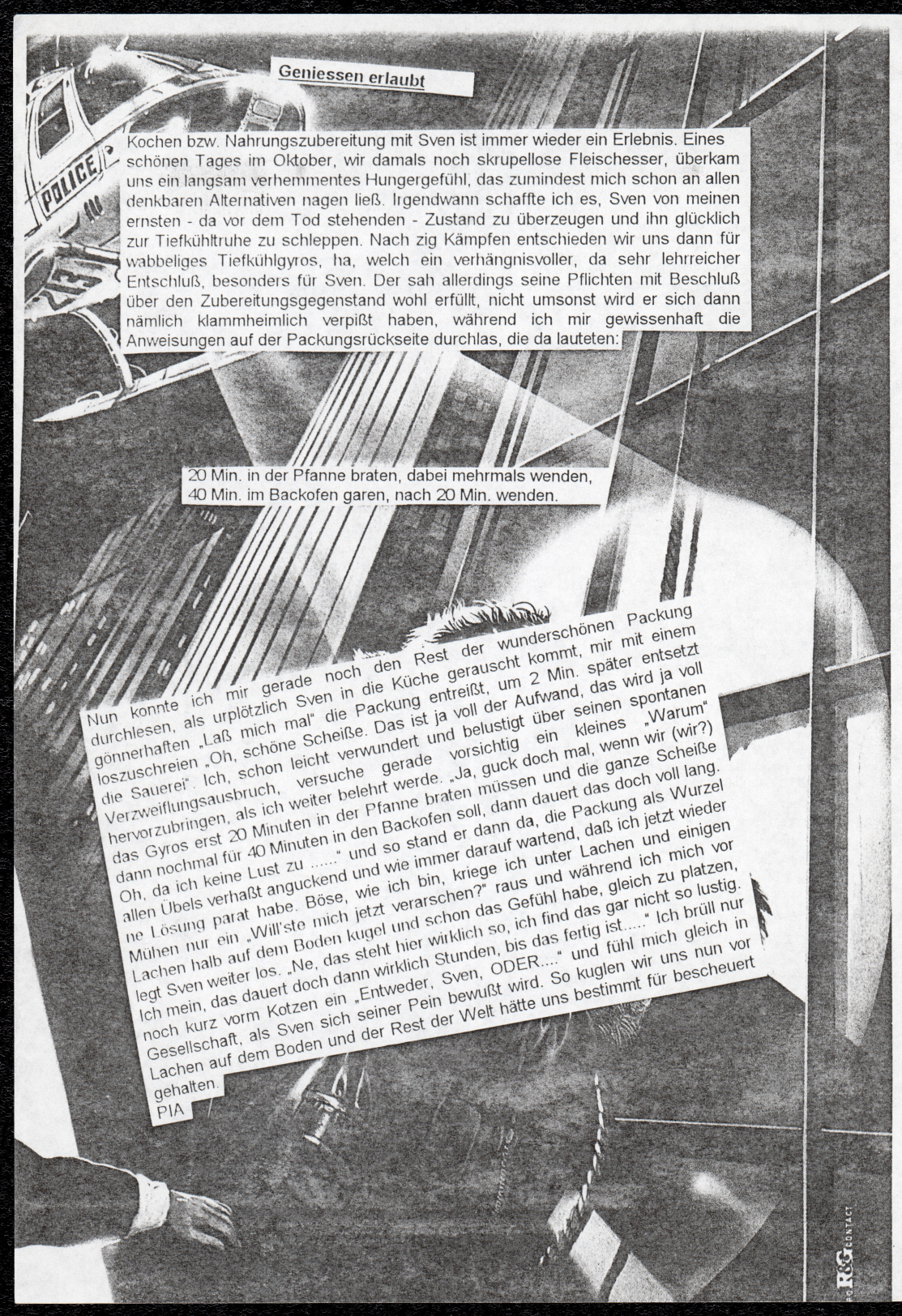
in dieses tiefe Loch. Hätte ich mir doch ihre Adresse geben lassen....
Und plötzlich, an einem Freitag, kommt der rettende Anruf, und sie fragt, ob wir nicht alle ins Kino gehen wollen. Verdammt, gerade bin ich im Begriff, mit einigen Freunden genau dorthin zu gehen, aber wir verschieben es auf morgen.

Ich bin nicht mehr ansprechbar. Sie hat sich wirklich gemeldet, sie hat mich nicht vergessen.

Schon ist es Samstag. Um Viertel nach Drei hole ich die beiden von der Bushaltestelle ab. Hakan kommt erst später, das heißt, ich muß mich ganz alleine unterhalten, dabei war schon die Begrüßung ein halbes Desaster. Aber irgendwie klappts. Glücklicherweise habe ich genügend Alkoholisches bei mir, ansonsten wäre es mir vollkommen unmöglich, auch nur ein vernünftiges Wort rauszubringen. Es entwickelt sich ein Gespräch über Musik, Politik und das Leben, und je mehr wir darüber sprechen, desto beängstigender finde ich unsere Meinungsgleichheit. Neben mir sitzt ein Mensch, der von Selbsthass, Zukunftsangst und menschlicher Einsamkeit genauso zerfressen zu sein scheint wie ich. Sogar das Humorverständnis ist gleich und jedes Wort von ihr läßt meine Zuneigung immer weiter ansteigen. Noch nie in meinem ganzen Leben führte ich mit einem Menschen ein derart intensives und persönliches Gespräch.

Unseren Bus haben wir schon längst verpaßt, als das wir das Kino noch rechtzeitig erreicht hätten. Wir fahren trotzdem in die Stadt, schließlich spielen heute die Kellys!
Und Gott, wir haben sie niedergemacht, kein Fan kam unversehens an uns vorbei. Seit langem habe ich nicht mehr soviel Spaß gehabt. Und wie so oft ist es viel zu schnell vorbei. Plötzlich bin ich schon wieder zu Hause und weiß gar nicht so recht, ob ich alles nur geträumt habe. Aber ich erinnere mich noch ganz genau an die Abmachung, den Kinobesuch am nächsten Wochenende nachzuholen.
Und endlich weiß ich ihren Namen: Sie heißt Pia.
SVEN

Fortsetzung im nächsten Heft



Geniessen erlaubt

Kochen bzw. Nahrungszubereitung mit Sven ist immer wieder ein Erlebnis. Eines schönen Tages im Oktober, wir damals noch skrupellose Fleischesser, überkam uns ein langsam verhemmentes Hungergefühl, das zumindest mich schon an allen denkbaren Alternativen nagen ließ. Irgendwann schaffte ich es, Sven von meinen ernsten - da vor dem Tod stehenden - Zustand zu überzeugen und ihn glücklich zur Tiefkühltruhe zu schleppen. Nach zig Kämpfen entschieden wir uns dann für wabbeliges Tiefkühlgyros, ha, welch ein verhängnisvoller, da sehr lehrreicher Entschluß, besonders für Sven. Der sah allerdings seine Pflichten mit Beschluß über den Zubereitungsgegenstand wohl erfüllt, nicht umsonst wird er sich dann nämlich klammheimlich verpißt haben, während ich mir gewissenhaft die Anweisungen auf der Packungsrückseite durchlas, die da lauteten:

20 Min. in der Pfanne braten, dabei mehrmals wenden,
40 Min. im Backofen garen, nach 20 Min. wenden.

Nun konnte ich mir gerade noch den Rest der wunderschönen Packung durchlesen, als urplötzlich Sven in die Küche gerauscht kommt, mir mit einem gönnerhaften „Laß mich mal" die Packung entreißt, um 2 Min. später entsetzt loszuschreien „Oh, schöne Scheiße. Das ist ja voll der Aufwand, das wird ja voll die Sauerei". Ich, schon leicht verwundert und belustigt über seinen spontanen Verzweiflungsausbruch, versuche gerade vorsichtig ein kleines „Warum" hervorzubringen, als ich weiter belehrt werde. „Ja, guck doch mal, wenn wir (wir?) das Gyros erst 20 Minuten in der Pfanne braten müssen und die ganze Scheiße dann nochmal für 40 Minuten in den Backofen soll, dann dauert das doch voll lang. Oh, da ich keine Lust zu ....." und so stand er dann da, die Packung als Wurzel allen Übels verhaßt anguckend und wie immer darauf wartend, daß ich jetzt wieder ne Lösung parat habe. Böse, wie ich bin, kriege ich unter Lachen und einigen Mühen nur ein „Will'ste mich jetzt verarschen?" raus und während ich mich vor Lachen halb auf dem Boden kugel und schon das Gefühl habe, gleich zu platzen, legt Sven weiter los. „Ne, das steht hier wirklich so, ich find das gar nicht so lustig. Ich mein, das dauert doch dann wirklich Stunden, bis das fertig ist....." Ich brüll nur noch kurz vorm Kotzen ein „Entweder, Sven, ODER...." und fühl mich gleich in Gesellschaft, als Sven sich seiner Pein bewußt wird. So kuglen wir uns nun vor Lachen auf dem Boden und der Rest der Welt hätte uns bestimmt für bescheuert gehalten.

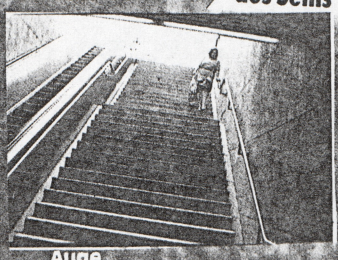
PIA

LIEBE TÖTET

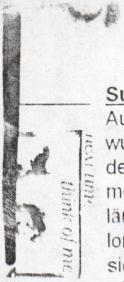
Was wollt ihr lesen, hören, fühlen?
Hoffe, ich werde meiner Aufgabe gerecht, euch für einige Minuten von eurer eigenen Existenz abzulenken, mit Buchstaben einzusäuseln und euch betrunken zu machen an meiner Möchtegern-Polemik.

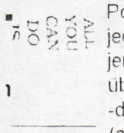
Schließlich seid ihr es ja, die kostbare 2 DM geopfert haben, um jetzt - irgendwie - unterhalten zu werden. Aber nein - natürlich nicht ohne die Warnlampe des guten Geschmacks im Hinterkopf - wie konnte ich das nur denken. Auch ich habe schon Stunden vorher, bevor ich mich überhaupt erst getrieben fühlte, diese Frage zu stellen, Fahrstunden genommen. Stopschilder nicht übersehen, Gas & Bremspedal nicht verwechseln, Qualität/Quantität untereinander vergleichen, Vorkenntnisse einholen, um sich nicht ganz zu blamieren etc. Und dann die Angst vor der Prüfung. Zunächst die theoretische, versteht sich. Doch schon das raubt mir meine Zeit, all dieses Ausweniglernen von Regeln, um mich im Straßenverkehr behaupten und zurechtfinden zu können. Wenigstens muß ich später das Treffende nur ankreuzen, das tut mir nicht weiter weh....außerdem 3 Fehler stehen mir ja nun zu und nicht mal dann hab ich es geschafft.....ich muß mich in der Praxis bewähren, mit dem Prüfer im Nacken, abhängig von Sympathie, äußerlichen Gegebenheiten wie Verkehr, Wetter....und wenn ich durchfalle, was dann? Soviel Geld für nichts? Schon jetzt bin ich pleite, Fahrschulen sind teuer. Also informieren, spezielle Ausrüstung. Warum habe ich es mir nicht einfach selbst beigebracht? Aus Angst vor dem Crash? Krankenhausaufenthalten? Spätfolgen? Oder gar der Polizei? Doch wer spielt hier Polizei? Fanzinenamen? Vielleicht sogar ich selber, meine Selbstkritik? Mein Selbstmitleid, der sich in diesem Moment an mich schmiegt, sich über die Weichheit meines Pullis wundert und sich anscheinend bestens wohlfühlt? Ich drücke ihm strahlend Perwoll in die Hand in der Hoffnung, er würde sich endlich verpißen und überhaupt sei jetzt endlich der Werbespot zu Ende, aber jetzt ist die Neugier geweckt....mit was wurde denn der Rest gewaschen?...Irgendwann schickt er seine anderen Freunde und ich kann mich wieder ganz meiner selbstlosen Frage opfern...Ihr seid doch die Bausteine meines Selbstvertrauens, wie könnte ich es ertragen, als Holger Ohsts neue Freundin verlacht zu werden, ich will doch auch Teil eurer Scene sein, den Führerschein schaffen! Droht mir etwa das gleiche Schicksal wie schon anderen, falle ich tatsächlich durch? Oh bitt....ich will nicht zum mahnenden Wollerzeugnis, zum neuen Hassobjekt degradiert werden.... Gott, ne, ich will, nein, ich muß doch euren Maßstäben gerecht werden.... Also meine Frage: Was wollt ihr, verdammt noch mal, lesen, hören, fühlen?
PIA

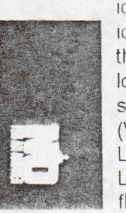
Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins



Auge





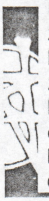


Subjektive Manipulationsversuche

Auch wenns schon hundertmal durchgekaut wurde, meine Verbundenheit zu diesem Kindergarten hab ich schon lange verloren. Die meisten haben ihren eigenen Kopf schon längst an Wortklaubereien wie PUNK verloren und reproduzieren nur ein Bild, das sie sich anderswo angeeignet haben. Unwichtiges wird zum Mittelpunkt des Weltgeschehens hochzelebriert. Beste Beispiele liefern wohl die üblichen Punkrockzines.

Politik (persönlich oder sonstwas, ich meine jede Form) bleibt außen vor, aber sollte sich jemand mal erdreisten, etwas Abwägiges über Oi ! zu verlieren, bespielsweise über die -diskussionslos- geschmacklose Oi!fahne (auf dem Fanzinetreffen), dann wird gewettert bis die Spikes von alleine stehen. Toleranz scheint in erster Linie daran gemessen zu werden, wie man gegenüber einem Rotz wie Oi! steht. Tut mir leid, aber wenn diese Kritik auch noch von Leuten kommt, die keine Probleme damit haben, bei MC DONALDS zu fressen (und MC DONALDS zu boykottieren dürfte ja nun eines der leichtesten Dinge im Leben sein), dann hab ich nicht mehr als ein belustigendes Lächeln für diese Arschgeigen übrig. Hm, eigentlich wollte ich nicht mehr meine mir zur Verfügung stehenden Seiten mit niveaulosem Geprolle füllen, aber was solls. Wenn das im PLOT stehen würde, wäre es cool provokant. Genau, das bin ich jetzt, cool provokant! Jawoll!!

Spar dir bloß Sprüche wie „Ja, ja, in der eigenen Scene kritisiert es sich am besten". Soll ich etwa alles, was diesem Zustand entspringt, für gut befinden, nur weil es D.I.Y. oder sonstwas ist? Abgesehen davon fühle ich auch keinerlei „Sceneverbundenheit". Soll ich auch lieber mit „Unity ist all we have in this life" Parolen alles völlig differenzierungslos über einen Kamm scheren, weil „wir schließlich zusammenhalten müssen?" (Wogegen überhaupt?) Nee, da hab ich keine Lust zu. Ich schmeiß mich doch nicht mit Leuten in einen Topf, die die gängige Oberflächlichkeit und Apathie genauso übernommen haben (lediglich in einer anderen Form)! Deren Blickwinkel und Menschenverständnis nicht über das „Scene"geschehen hinausreicht?
Gut, momentan gibt es mehr Leute denn je, die etwas auf die Beine stellen (Es ist ja schon üblich, zwischen Aktivist und Konsument zu unterscheiden. Als Konsument bist du der nichts verstehende Arsch, aber schwupdiwup bringste ein Zine oder Tapesampler raus, schon bist du jemand. Ich frag mich, warum überhaupt noch Plattenstände auf Konzerten aufgebaut werden, wo es schon zu einem Wagnis geworden ist, überhaupt noch was zu kaufen, ohne als blöde Konsumentenbirne abgestempelt zu werden.) Nur leider ist das ebenfalls schon einer gewissen kommerzialisierten Form unterlegen. Hefte wie SABBEL, JAY JAY, TROLL TIMES, STRAIGHT, NJAM, WILD JANE etc. zeigen das doch allzu deutlich, denn sie alle funktionieren nach dem erfolgsversprechenden Interview, Interview, positive bis neutrale Reviews, Interview, 1-2 Liveberichte-Schema. Meist kommen diese Hefte über die #3 nicht hinaus und dienen lediglich dem Abkassieren von Promos.

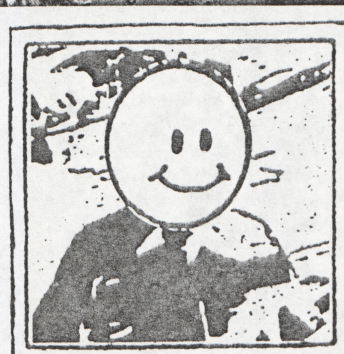


Glücklicherweise gibt es auch noch genügend Hefte, die dieser ganzen Entwicklung den Stinkefinger zeigen und auch wirklich über das schreiben, was ihnen gefällt, was sie bewegt (PLOT, STICK OF STUPIDY, ANTIPUNK, ZORA, WASTED PAPER, INNER CONFLICT, TOYS MOVE, BLURR, HEADSPIN, PROJEKT OASE, AUFSCHLITZEN, ja, auch das PLASTIC BOMB....), aber der Trend scheint wirklich in die entgegengesetzte Richtung zu gehen. Lieber mal ein nettes Wort zuviel verlieren (schon um nicht verärgerte Anzeigenkunden zu verlieren), anstatt mal ansatzweise kritisch zu sein, lieber übliche und etablierte Erfolgsschematas kopieren, anstatt mal den eigenen Kopf zu benutzen. WAS WOLLT IHR EIGENTLICH? Was ist euer Ziel? Was Labels wie AM MUSIC, IMPACT, LOST & FOUND undwasweißich auf musikalischer Form handhaben, wird von Drittklassigen-Zines auf -soll ich wirklich literarischer Ebene sagen?- kopiert. Und immer dieses scenebezogene Denken, als gäbe es nix interessanteres als Band X, die auf Label Y ihre Platte Z rausbringen wird. Jegliche Gefühle, die sich außerhalb dieses Kreises bewegen, werden abgetötet....wie langweilig seid ihr eigentlich? Mir macht es Spaß, gegen das zu stänkern, was mir nicht paßt (auch wenn es manchmal unreflektiert wirken mag, na und?), Gedanken, Lyriken, Ideen schriftlich in Worte zu fassen, einfach meine Meinung kundzutun, das Zine manchmal als Tagebuch zu „mißbrauchen". Das sind die Beweggründe, warum ich hier mitmache. Und es ist so einfach zu realisieren, daß ich Leute, die sich als die Götter schlechthin darstellen

müssen, nur weil sie ein lausiges Zine mitmachen, einfach bemitleiden **muß**!
Na ja, kommen wir doch jetzt mal zum Konzertverhalten. Denn speziell hier in Bielefeld geht es teilweise derartig arrogant und lausig zu .....
Jeder guckt grimmig um sich, jeder Neuzugang wird genaustens bemustert. Gut, es mag viele Dinge geben, die ich dem 08/15-Discogänger vorwerfe, aber man muß ihnen eingestehen, daß sie es schaffen, ausgelassen und unvoreingenommen miteinander umzugehen. Bloß keine Gefühle oder Schwächen zeigen, sich immer cool und lässig geben, was zählt, ist die Oberfläche. Und die kann durch den richtigen Aufnäher gefallen oder eben nicht. Lieber kühle Distanz anstatt menschliche Offenheit.
Das Problem ist doch, daß den wenigsten bewußt zu sein scheint, daß die Natur ihnen auch ein Hirn zum Denken mit auf den Weg gegeben hat. Wenn ich schon Sätze wie „Wenn ich Punk nicht entdeckt hätte, dann..." Dann was? Wäre ich so eine langweilige Pissgurke wie ich es jetzt auch bin? Schon erstaunlich, was solch industrielle Kategosierungsbegriffe wie Punk an Auswirkung auf die Psyche eines Menschen haben können. Aber so was muß wohl auch sein. Genauso wie Punk/HC spezifische Schlagwörter wie „non profit". Heißt auf deutsch etwa soviel wie „Wir verdienen keinen Pfennig daran, nein, wir sind so blöd und zahlen noch die Hälfte drauf und möchten deshalb keinerlei Kritik hören". Natürlich ist sowas besser, als profitgeile und gewichtige Riesenkonzerne zu unterstützen.

Die meisten Labels stellen keine Alternative zu den gängigen Marktstrukturen dar. Verträge, Krisensitzungen (!), psychologisch ausgefeilte Erfolgsspekulationen, kitschige, mit Namendropping & Parolen gestaltete Werbeanzeigen.....
Kennt jemand „Striving for Togetherness Rec." (Der Name ist absoluter Trash!) Von denen gibts den neusten NYHC documentary Soundtrack. Das ist die geilste Anzeige, die ich je bewundern durfte. Ein tätowierter Fettsack mit Käppie und Bierdose hält grimmig dreinschauend diese CD ins Bild. WOW!
Und das war nur ein Einzelbeispiel! Aber wir coolen Leute fallen auf sowas ja nicht rein, gell? Wir sind ja alle korrekt. Zumindest was Musik betrifft. Gut, manchmal frage ich mich, was die besten Texte für einen Sinn darstellen sollen, wenn sie die außenstehenden Untermenschen sowieso nicht hören dürfen, aber es wird schon seine Richtigkeit haben. Aber das ist wohl der Knackpunkt. Antisexismus, Antirassismus, Antifaschismus, Antiimperialismus ..... scheinen ganz&gar

Punk/Hc spezifische Werte zu sein, demnach hat nur ein Punk/Hc Mensch das Privileg, diese Werte zu verinnerlichen. Hier geht es doch um Menschlichkeit und Sensibilität, und wer diese erst durch Punkrock entdeckt, hat irgendwie ein Problem, oder nicht? Abgesehn davon darf man auch gar nicht zu gefühlsbetont handeln, dann ist es entweder „Hippiescheiße" oder „Emocore". Welche Kriterien dafür jetzt erfüllt werden müssen, hab ich schon wieder vergessen. Mit Ansprüchen ist das sowieso so eine



BÜCHER GEGEN DIE ELEGANTE OBERFLÄCHLICHKEIT!

BÜCHERVERSAND FÜR RADIKALE ZEITEN.
FAST 400 TITEL!

1dm=liste

SUMMERSAULT
st-pauli-str.10/12
D-28203 Bremen

Sache in dieser „Scenewelt". Einerseits traut man sich gar nicht mehr, im Stehen zu pinkeln, aus Angst, als Vergewaltiger geoutet zu werden, andererseits schafft es eine Dreckscombo wie EARTH CRISIS, ziemlich unbeachtet ihre faschistoiden Ansichten unters Volk zu bringen und ist dabei auch noch erfolgreich. Irgendwie versteh ich die Welt nicht..... Ich trau mich schon gar nicht mehr, mit einem sogenannten Heavy ein Wort zu wechseln, da der eh nicht zur „Scene" gehört, demnach nix zu verstanden haben scheint und außerdem sollen die alle blöd sein (Gut, der Großteil ist auch dumm wie'n Fischkutter). Auf jeden Fall bekommt jeder, der eine eigene „Scene" braucht, bloß weil er keine Innovation mehr besitzt, um eigene Ideen zu verwirklichen, mein Beileid und einen Laib Brot!
Und um nochmal auf Fanzines zu kommen; Langweilerhefte, die völlig ideenlos Interview an Interview reihen, mit Combos, die sowieso schon viel zu überpräsent sind (Wer braucht noch ein TERRORGRUPPE INTI?), sich als Werbefläche idiotischer Labels „mißbrauchen" lassen (was sich auch in den arschkriechenden Reviews widerspiegelt. Kritisch wirds erst dann, wenn man die CD selbst finanziert hat) und über den Musikminimalismus nicht hinauskommen, halte ich persönlich für sinnlos. Dann schon lieber Hefte, die mich die Gefühle der Macher spüren lassen & mich emotional bewegen (traurig, fröhlich, wütend machen). Bedingt glaube ich auch, daß dies einen prägenderen Eindruck hinterläßt als der 1000ste Polit(alibi) artikel.

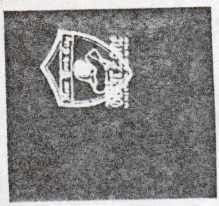
Z.B. der Rheinreise Bericht im BLURR#12 oder das HEADSPIN Fanzine.
Besonders dieses Heft ist stilistisch als auch kulturell völlig offen, man spürt einfach den Enthusiasmus und die Freude an der Freude des Machers und das alles völlig unvoreingenommen und undogmatisch.
So, das war die kostenlose Schleichwerbung. Im nächsten Heft kommt dann was über den artgerechten Umgang mit Weinbergschnecken und den daraus resultierenden Aspekten zur unblutigen Weltrevolution.
SVEN

BIOHAZARD Tales From The Hardside • TS 30 DM LS 40 DM

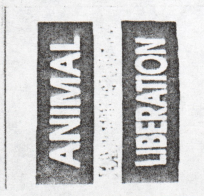
MADBALL NYHC • TS 25 DM / LS 35 DM KAP 50 DM

EARTH CRISIS Indians • TS 25 DM / LS KAP 55 DM

BECKS PISTOLS Pöbel Und Gesocks • TS 25 DM



WARZONE United As One • TS 25 DM / LS 35 DM / KAP 50 DM



EARTH CRISIS Animal Liberation • TS 25 DM LS 35 DM / KAP 50 DM

Provinzielle Neuigkeiten
-LEST MEHR KIX COMICS!!!

-das JZ OERLINGHAUSEN (in Notlösung # 1 noch für tot erklärt) hat mittlerweile eine neue Räumlichkeit gefunden und steckt mitten in der Aufbauphase. Im Frühling soll alles fertig sein, naja, vielleicht gibts im nächsten Heft schon mehr zu lesen.
Eine Combo, die sich aus JZ Aktivisten zusammensetzt - quasi eine Hausband - gibt es jetzt auch. HARLE LUDMILLA C POWER haben auch ein Demo raus, spielen letztendlich jedoch völlig dreist abgekupferten Emo Punk im MUFF POTTER Stil. Rouven spielt vielleicht auch bald mit .....

seines post-apoka-
rillers Pinoushion"
e ein
ızen

- Neulich gehen Pia und ich durch Bielefelds Innenstadt und kommen so unweigerlich am Schnorrerstammplatz der (Möchtegern) Asselpunx vorbei. Da bettelt also ein 16-jähriger Punker alles und jeden an und ist sich nicht mal zu schade, sich nach Pfennigstücken zu bücken, die ihm völlig verächtlich vor die Füße geworfen werden. Irgendwann setzt er sich zu den anderen mit den Worten: „Ey, Nadine, du ich muß grad mal nach Hause, was essen. Wir treffen uns dann später im Park, o.k?" und zog zusammen mit seinem AM Music Anarchie Pulli (kein Witz) von dannen. Muß man das verstehn?

-Svens neuste Wortkreation: FLATSCHE! (entsteht, wenn man zu schnell spricht und ist eine Fusion aus Fleisch & Katze)-.

Das AJZ Bielefeld, ein wirklich genialer Laden, in dem sehr oft interessante politische Aktionen stattfinden, hatte andererseits keine Probleme damit, in der 2-wöchigen Freitagabenddisco TYPE O NEGATIVE und in der darauffolgenden BÖHSE ONKELZ zu spielen. Und nochmal, muß man das verstehn?

Weltrekord!

● Mit einem 55 Mio.-Dollar-Bud-
get haben ... 1.Feb.93 die Dreh-
... Hills Cop III"

DAS GEHT DOCH NICHT!

Rekordzeit von 6 Monaten

Leap of Faith

Komödie: Debra Winger und Steve Martin (als falscher Prophe

- Setzt sich Pia wie jeden Morgen völlig verschlafen auf ihren Stammplatz im überfüllten Bus, brüllt das provisorische „Moin" und stellt erst dann fest, daß sie auf dem falschen Platz sitzt und soeben eine völlig verschreckte Oma angeflauzt hat, hi, hi, hi

Aug.93.

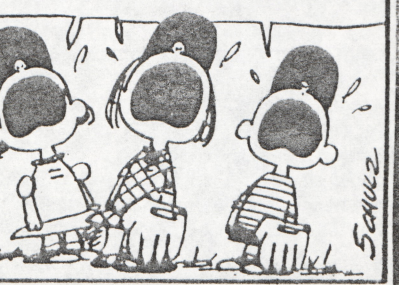
- Und nun ein gutes Beispiel, wie nützlich Werbung doch sein kann: Sitzen Pia und ich in Essen vorm Rathaus und plötzlich stellt sie fest, daß der Darm drückt. Was tun? In die Büsche gehn ohne Klopapier ist wohl doch etwas unhygienisch? Glücklicherweise hatten wir das Buch DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN mit, in dem die Werbung so praktisch in der Mitte plaziert ist.... und so konnten IMPACT, AMÖBENKLANG etc. wenigstens symbolisch erfahren, wofür sich ihr Mist am besten eignet.....

Surf Ninjas

Surf-Brother Leslie Nielsen erbt ein Königreich in der Südsee

Wüsten-
lie Halsey als
plante, wird s
Terror. Ein Psy
entführt Sams

SAG SO ETWAS NICHT!!!



ld Schwarzenegger

der Wahl

einen neuen Film „The Last Ac-
o" ließ Arnie es sich nicht neh-
n Co-Star persönlich auszu-
Zur Wahl standen Elle McPher-
ly Crawford und Claudia Schif-
iette Wilson hat gewonnen.

Warre

Rentne

● Warren
Rolle im ne
zunehmen
Astronaute
Flug ins W
gibt. Guter

.50 Alfredissimo! 17.45 Rückblende 998-642
Kochen mit Bio 515-997 18.00 Sesamstraße

Dackelblut(!!!)+Rantanplan (18.01.97/AJZ Bielefeld)

Seit 2 Monaten, ach was, seit meiner Geburt, lebte ich nur noch für diesen Tag. Andere Ereignisse waren überhaupt nicht mehr fassbar, denn mein Kopf war nur noch mit D4CKELBLUT Parolen gefüllt. Jetzt, wo alles vorbei ist, fühle ich mich ungefähr so ausgelaugt und leblos, wie damals, als Pia&ich aus unserem Norderney Trip wieder kamen.

RANTANPLAN waren schon klasse, aber DACKELBLUT. . uah! Meister, Meister, ich ejakuliere Aber bevor es losging sollten noch ein paar Zines an den verblödeten Besucher gebracht werden. Da denkt man sich doch, daß ein DACKELBLUT Hörer einfach ein intelligenter Mensch sein muß, aber Pustekuchen.

Natürlich dominierte wieder der Teil derjenigen, die ihren Schädel anscheinend nur dazu benutzen um eine Mütze draufzusetzen. So ein idiotischer und vor allem unendlich arroganter (Ähem, wirke ich grad nicht auch so?) Pisshaufen ist mir schon lange nicht mehr untergekommen . Die „Ey , du sprichst mich an? Du redest wirklich mit mir? Siehst du nicht, daß ich cool bin? Verschwinde mit deinem Schmierblatt bevor ich dir Beine mache!" Fraktion war genauso vertreten, wie eine beachtliche "Sprich mich nicht an, ich muß ordentlich betrunken spielen. Hab auf dem letzten IMPACT Sampler gelesen, daß das Punk ist und da dachte ich, ich probier das mal" Ansammlung. Einer hatte „Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom" auf seiner Jacke stehen, und trug selber eine Klischeepunk Uniform, die angepaßter nicht sein konnte. Jetzt sei dahingestellt, ob er „gegen den Strom" schwimmt, weil er mit den bürgerlichen Machenschaften und „Werten" nicht übereinstimmt ,oder weil er sich als gesellschaftlicher Outsider(Märtyrer?)profilieren will, der ja-oh welch schmach-überall nur auf Ablehnung stößt. Ob eine bewußte Abgrenzung einen Teil der Lösung (?) darstellt, halte ich sowieso für fraglich. Denn ich kann mich sooft ich will in meine kleine Scheinwelt zurückziehen (die durch Industriebegriffe wie PUNK überhaupt erst auf recht erhalten bleibt) ,werde aber dadurch trotzdem keinen Außenstehenden erreichen und letztendlich nur wir selbst selbstgerecht auf die Schulter klopfen können. also was soll der Zirkus?

Auf jeden Fall bin ich ein ganzes Heft losgeworden, und das auch nur an jemanden aus dem „Projekt Oase" Umfeld, von denen ich sowieso weiß. das sie supernette Leute sind. Anscheinend ist es ein Verbrechen ein Fanzine zu machen, sich anders als auf musikalischer Ebene auszudrücken. Ich entwickelte fast schon Schuldgefühle, daß ich mich erdreistete, diesen Übermenschen ihr sauer erbittetes Taschengeld aus eben jener zu ziehen. Hätte ich einfach so nach 2 Mark geschnorrt, wäre ich wohl erfolgreicher gewesen. Und dann halten sie mich auch noch vom DACKELBLUT Beginn ab, weil sie völlig kleinkariert erstemal das Heft peinlichst genau durchblättern müssen, um es nicht zu kaufen. Ja, und dann war da noch diese eine Pissbirne, die im völlig zugedröhnten Zustand das Heft laut grölend durch den Dreck zog und ich schwöre, ich war haarscharf dran sie totzutreten. Verdammt, da entwickelt man schon so etwas wie ein Toleranzgefühl ,und dann gehste zu DACKELBLUT und -zack- ist alles wieder wie früher.

Als es offensichtlich wurde, daß sie alle verloren waren, trat ich in die Aura des Konzertraums. Ich ging an den Bühnenrand, sah den Sänger, hörte die Musik und.. versank in mir selbst. Diese Klänge, diese Texte, dieser Mensch, unglaublich. Zwei mal sah er mir tief in die Augen, als wolle er mir signalisieren „Du bist der Einzige, der mich versteht". (Ich bin nicht arrogant !) Ich entwickelte förmlich das Gefühl, als würde diese Band nur für mich alleine spielen, denn das war meine Musik und ich sah es auch gar nicht ein, sie mit diesen Arschlöchern zu teilen. So hätte wohl ein NIRVANA Gig mit meinem alten Freund Kurt ausgesehen.

Irgendwann kam Pia, nahm meine Hand und aufeinmal war ich nicht mehr der Einzige. Diese kleine Berührung intensivierte das Konzert noch um ein Vielfaches. Wir standen beide vor der Bühne, spürten uns und waren uns wohl beide bewußt, daß wir ohne weiteres das Zeug zum Groupie hätten, denn auch wenn der Sänger völlig zerknittert aussah. er hatte ein Charisma, das mir immer noch Gänsehaut bereitet. Und als Pia irgendwann in mein Ohr flüsterte, daß das „besser als Sex ist" mußte ich ihr wohl schweren Herzens und ein wenig enttäuscht zustimmen. Aber wo sie recht hat, hat sie recht.

Eigentlich hat sie ja immer recht... naja.

So lagen wir ihnen zu Füßen, hörig bis zum Tode, und zitterten schon vor dem Augenblick, der dieses Spektakel beenden würde. Und ich muß zugeben, daß es mir beim Finale sichtlich schwer viel ,eine einsame Träne zu unterdrücken. ICH MÖCHTE MIT DIESEM MANN EINE FAMILIE GRÜNDEN! Oder wenigstens mal so richtig. . . na, ihr wißt schon. Aber da dürfte Pia im Vorrecht sein, und deshalb bekenne ich jetzt ganz offen und ohne Scham: ICH BIN EIN DACKELBLUT GROUPIE, aber es ist mir gar nicht peinlich.

SVEN

Kommunizieren Stall Konsumieren? immer wieder gern..

Dt. Drama (1994) S.49 | 18.55 Sandmann 15-347-975

17.45 ARD-Ratgeber: Reise 8-203-130 | Magazin 4-516-642 | 18.00 TinTV 4-517-371

17.30 Der Schlag 8 4-987-739 | 20.30 Der Untergang 6-166-710
FILM des Leopardenreiches
Anschl.: Rugrats 121-888 | lt. Abenteuer ('61)
18.00 Spi... 24... | Der Schlag 1... 1-067-425
Anschl.: AA Abh!!! | 22.30 Tabu Erotik 3-511-772
18.30 Space Case 1-074-265 | 0.00 Prime Time 1-074-265
19.00 Nicks Neues 597-807 | 0.00 Der Schlag 10 1-031-550
Anschl.: Grusel... | 0.30 Kiezreporter 4-212-314
19.30 Ren & Stimpy 4-664-178 | 0.00 Pro Tour 4-000-647

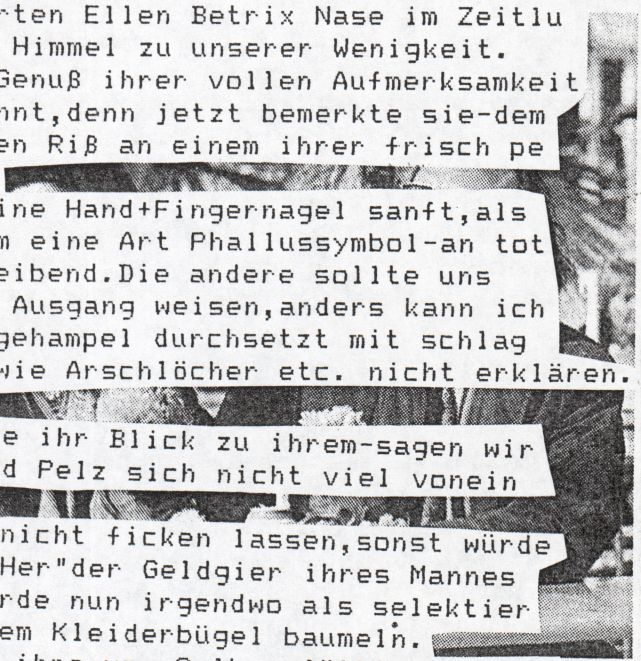
Mag
18.00
Tier
18.15
in S
18.45
18.52
Für
19.00
Lan
19.30
Nac
20.00
20.15
FILM
Alma
misch
(D
Kra
21.35
21.45
Un
22.05
DD
(1
Pe
De
23.10
Bo
23.40
Sc
Mi
0.25
FILM
US
Lo
2.00
2.20
FILM
Th
3.50
4.45
HH
16.50
17.05
17.30
18.05
18.35
19.20
19.50
20.15
FILM
22.15
0.00
0.05
0.35

VPS: Programmierzeit für Videorecorder (Anfangszeiten bei ARD, ZDF, SAT. 1, RTL2, ARTE, 3 SAT, DRS, 3. Programme, ORF und Premiere sind VP

PELZVERKAUF AM 27.9.96 IN OERLINGHAUSEN

Eins vorneweg:erwartet weder besonderen Tiefsinn,detail lierte Informationen und schon gar nicht irgendeine Art von Verständnis oder sonstwas von mir.
Ich versinke in dieser Sekunde nur geradezu in meinem Hass und wünsche mir nichts sehnlicher,als das Lied von ZUSAMM ROTTUNG mit dem schönen Titel"Für jeden Bonzen ei ne Autobombe"Wirklichkeit werden zu lassen.
Wenn jetzt irgendein ein PC Kerl unter euch der Meinung ist,mir einen Minuspunkt wegen mutwilliger Gewaltver herrlichung & Unkorrektheit geben zu müssen,soll der jenige sich bitte kräftig Tee ins Knie schütten und dreimal Ave Maria beten.
Vor gerade 30 Minuten haben Sven und Ich jeglichen Hass und jegliches Klischee über den neureichen Bonzen bestä tigt bekommen.
Alles began mit einem Flyer,der ahnungslos im Briefkasten weilte und uns verkündete,daß heute die Möglichkeit be steht aus allerlei Betriebsauflösungen von Pelz&Leder Boutiqen günstige-ich zitiere-Waschbär Jacken,Silber fuchs Kappen,Chinchilla Mäntel etc.zu ergattern.
So kann auch die deutsche Durchschnittshausfrau als Ent schädigung für ihre Arbeit und die tägliche Reduzierung als Waschweib einen Pelz von ihren Gatten verlangen.
Wessen Blutrünstigkeit damit allerdings immer noch nicht gestillt ist,kann(natürlich auf Anfrage und mit dem ent sprechenden Bankkonto)auch Lammfelljacken mit Innenpelz bestellen.
Schon beim Lesen dieses Blattes war meine ursprüngliche Gesichtsfarbe vor Wut kaum wiederzuerkennen...Doch Sven schaffte es irgendwie mich zu besänftigen und riet mir besagte Wut doch besser am Ausstellungsort auszuleben.
Gesagt,getan.Also schnell entsprechende Flyer zusammen gesucht,ins Kopiergeschäft gerannt(der Mensch dort war derartig begeistert von unserer Idee,daß er uns sämtliche Kopien gleich schenkte)und losmarschiert.
Der Ort des Geschehens überraschte uns in seiner Einfach heit,ein einfacher Gästesaal,vollgestopft mit oben genannt en Artikeln.
Viel Zeit zum Beobachten blieb uns aber schon nicht mehr, da uns von Familie"GibGeldHer"von verschiedenen Seiten aus der Weg abgeschnitten wurde.Unser Grinsen steigerte sich allerdings in sekundenschnelle zu einem ungläubigen Lachen,als Papa"GibGeldHer"(seinen Bierbauch stolz wie Oskar vor sich hintragend)uns aufforderte,erstmal nen Huni zu zücken,um überhaupt das Privileg zum Weiterguck en zu bekommen.

Während er mit seiner vor Geldgier nur so sabbernden Fresse nach gehobenen Worten suchte, die sein, wenn überhaupt vorhandene, IQ jedoch absolut nicht zuließ und sich stattdessen darauf beschränkte Sven mit Sachen wie "Geh doch inne Gosse, wo du hergekommen bist" voll zuschimpfen, verteilte ich unbemerkt fröhlich unsere Flyer. Doch auch das Vergnügen währte nicht lange, denn wenig später bemwerkte Papa "GibGeldHer" mein sündiges Tun, ließ erschrocken von Sven ab und trommelte in bester King Komg Manier erstmal seine Truppe zusammen. Diese bewegten sich bösen Blickes und vor selbstgefälligen Cowboyidealismus nur so strotzend auf uns zu. STOP! Hierbei sei Mama "GibGeldHer" besonders hervorgehoben. Nachdem sie sich letztendlich dazu durchgerungen hatte, solch asozialem Pack wie uns eines ihrer auswendig gelernten Worte zu schenken, wechselte ihr Blick bzw. der Standort ihrer gepuderten Ellen Betrix Nase im Zeitlupentempo von Richtung Himmel zu unserer Wenigkeit. Trotzdem war uns der Genuß ihrer vollen Aufmerksamkeit immer noch nicht gegönnt, denn jetzt bemerkte sie-dem Zusammenbruch nah-einen Riß an einem ihrer frisch pedikürten Fingernägel.



So stand sie da, die eine Hand+Fingernagel sanft, als handle es sich hier um eine Art Phallussymbol-an toter Haut sprich Pelz reibend. Die andere sollte uns wohl den Weg richtung Ausgang weisen, anders kann ich mir ihr sinnloses Rumgehampel durchsetzt mit schlagkräftigen Argumenten wie Arschlöcher etc. nicht erklären. Zwischendurch wechselte ihr Blick zu ihrem-sagen wir mal-Züchter, da Frau und Pelz sich nicht viel vonein ander unterschieden. Schade das Pelze sich nicht ficken lassen, sonst würde wohl auch Frau "GibGEldHer" der Geldgier ihres Mannes zu Opfer fallen und würde nun irgendwo als selektiertes Endprodukt auf einem Kleiderbügel baumeln. Wenigstens währe somit ihre vor Selbsgefälligkeit und Arroganz nur so strahlende Fratze, die so ganz das Klischee des primitiven Bonzen erfüllt und deren Lebenssinn und Inhalt sich an der Anzahl von Papas gekauften Pelze und anderer Schickerias festmacht, weg vom Fenster.

Rheinpromenade. Noch bis Ende der Woche sorgt das Hochdruckgebiet „Horst" mit Temperaturen zwischen 13 und 18 Grad für mildes ...len offiziellen Herbstanfang am Sonntag versprechen sie sonnige Tagesabschnitte und örtlich Temperaturen bis 20 Grad Foto: dpa

...desstaaten Texas, Massa... und Wisconsin haben be... ...ündigt, daß sie dem Bei... ...niens folgen wollen.

Ihr könnt euch diese beschissene Kuh nicht vorstellen, wie sie da in einem Heer von Pelzen erhaben wie sonst was stand,uns wüst beschimpfte und dabei beifallshei schend und stolz wie Gott(Pia!**Du sollst den Namen Got ts doch nicht misbrauchen!SVEN**)um sich schaute.Das gibt wieder ein Kettchen mehr vom Gatten.
Einmal möchte ich diese beiden in eine Nerzbox stecken, zusehen wie sie sich langsam gegenseitig anknabern,halb zerfleischen,um dann in ihrer eigenen Scheiße zu ersticken. Naja,jedenfalls schubste uns Papas Armee von geistlosen Helfern währendessen langsam aber seehr bestimmt dem Aus gang zu.Auch wir konnten nicht mehr an uns halten und so wurde der Abschied lauter&deftiger als erwartet.
Nun denn,bald sahen wir uns dann aber doch vor der Tür wieder,wo wir verschiedene Werbeplakate dazu nutzten, unsere Flyer dort zahlreich anzukleben.
Ein laut vernehmliches Klirren von Goldkettchen,Rolex Uhren etc.ließ uns schon bald Papas Ankunft vermuten. Schon stand er brüllend vor mir&Sven,drohte mit Bullen, erzählte gequirlte Scheiße,die überhaupt nicht zum Thema stand und jedesmal wenn er merkte,daß er gegen unsere Argumente nicht ankam und sich immer lächerlicher machte,kam er bestialisch Polizei brüllend einen Schritt näher.

Aus den 30er Jahren: Caroline Oetker mit ihrem Enkel Rudolf August und Fahrer August Wacker vor dem Mercedes SSK
Foto: G. Rudolf

Nicht zuletzt seine blinkenden Goldzähne und sein nach Friedhof stinkender Atem,taten ihr übriges zu meiner Magenatmosphäre bei.
Svens Gesichtausdruck wechselte stets von amüsant grinsend (Papas"GibGeldHer",seiner Meinung nach,bestes Argument be schränkte sich jedesmal auf"Geh du erstmal arbeiten")zu kurz vorm Blutsturz.Dieses Szenario ging ungefähr 20 Min uten.So zwischendurch kam Miss Pelz ab und zu mit unsag bar durchdachten Schlagwörtern("Sag mal,denkste deine Schuhe wachsen auf Bäumen?""Kunstleder."Sowas gibts gar nicht)zum Vorschein.
Papa ließ Bullen rufen und Pia&Sven stampften mit rauch enden Köpfen davon.

anken erlitten dabei einen weistelligen Millionenver- h rückwirkenden Gewinn- gte Rudolf August Oetker- z-Minus. So verhält sich hrbarer Kaufmann.

81 zog sich der Senior aus häftsführung zurück und lie persönliche Haftung an esten Sohn August sowie ährige Weggefährten. Au- er ist inzwischen voll in die lachte Nachfolgerolle hin-

Freude i
Sohn Au
Unterne

seiner Frau Maja und eines Vaters im
Foto: G. Rudolf

r von unseren Eltern übernommen.
kann an der Überalterung abse-
wann die Gemeinschaft nicht

und auch wenn es mitunter schwerfällt,
die Alt-Stimmen zu besetzen, so sind
die 35 Sängerinnen und Sänger doch

Marbach: Der Eigentumserwerb
was häufig unbekannt ist, noc
Jahre „gefährdet". Nach § 977

Wenigstens tröstend,daß so gut wie niemand die Ausstellung
überhaupt besuchte&vor uns auch schon ein paar Gegner da
waren.Vielleicht schaff ich's bis zur nächsten Ausgabe
mal einen Bericht über Pelze usw.zu schreiben.Falls irgend
wer seinen Senf dazu geben möchte oder Material hat,
schreiben,schreiben,schreiben...

PIA

Er kann
...de, die
Gegenstand versteigert hat, Wer
er ungerechtfe
ngen.

Kopf hoch, Mädel!

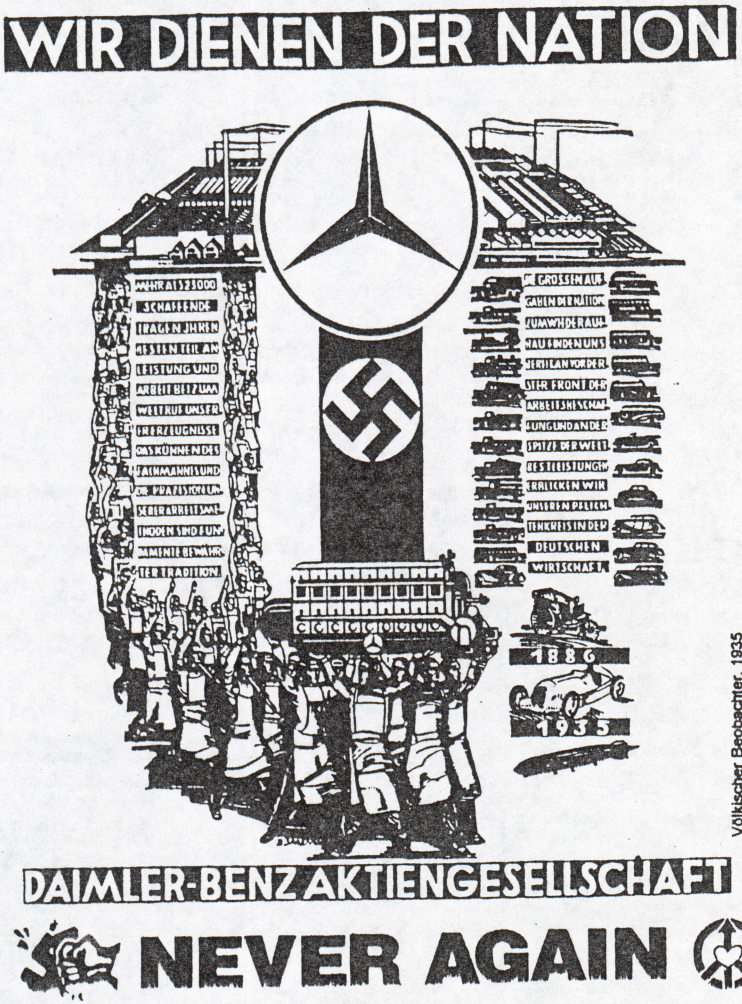
Was wird aus D

(pas). Wenn sich heute der Posit
onalausschuß
lichen Sitzung
cksal des Stad
rges auf der
am 21. Septe
itstag.

e Chancen auf
ng stehen nac
echt. Persona
Gerhard Wißbi
Mehrheit we

teigerung von Fu
eimlicher Beitrag
ushaltslöchern?

innahmen werde
auf 1 000 Mark
bei weitem nic
Fundsachen insg
enn man den Au
arbeit, die Bearb
oder das Vorhalt
rechnet.



Völkischer Beobachter, 1935

...anische ...tionsaben
...n Schulz... ...en Unior

...e. Die Band „L
Besuchern de
örig einheizen,
rt- und Kultur
nd ab 20 Uh
ulzentrums We
Natürlich dürfe
e Getränke bei
nt fehlen. Eine
nfalls vorgesehe

dtverband der J
anstaltet für alle i
inen Informations
, 26. Septembe
estaurant „Haus
nnbrüder, Projek
itzbund Lippe, re
rsacherprinzip b
der Privathausha
utererfassung".

...atinee im ...
...lassis ...unger

...e. Eine Folgeve
n der Ausstellu
gel" findet am S
, um 11 Uh
chnikum statt.

...rs. Sie gründete
„Mata Hari" un
Tanzzentrum.

ersten Teil spielen Doris Findorff-Ra-
e – Klavier – und Jörg Heinemann –
lo –, beide unterrichten an der
sikschule Lage, Kompositionen von
x Mendelssohn-Bartholdy, Ludwig

Der zweite Teil der Matinee wird mit
einer Tanzperformance zum Thema
„Von Flügel zu Flügel" von Vera
Rietzsch und vier weiteren Tänzerinnen
bestritten. Vera Rietzsch ist neben ihrer
Tätigkeit als Kursleiterin der VHS
Lippe-West Solistin mit mehrjähriger

Zum Abschluß zeiegn Schüle
und Schüler der Grundschule La
Schwungtüchern und Bändern
die zum Motto des Themas pass
die kulinarische Betreuung sorg
bewährter Weise der Förderverei
die Schulpflegschaft der Musik

Ausdruck in all seinen Varianten

Daß ...BUT ALIVE, ABC DIABOLO etc. allesamt nur miese, kleine Sexisten sind, war mir ja schon bekannt. Daß aber das Haus, in dem ich lebe, auch nix weiter als die manifestierte Symbolisierung patriarchaler Strukturen ist, war schon eine erschreckende Erkenntnis für mich. Wie mir eine Broschüre der Bielefelder AntiFa weismachen wollte, fängt die Frauenunterdrückung nämlich schon bei der Stadtplanung an.
Denn während die Küche (selbstverständlich per se Frauendomizil) klein & unbequem ist, ist das Wohnzimmer groooß und bietet somit genügend Freiraum für die Entfaltung des schwer schuftenden Mannes, der es sich nach der Arbeit - mit einer von der Frau hergerichteten Mahlzeit - so richtig gut gehen läßt. Na gut, Realsatire und alles lacht.
Mit der Behauptung, daß Menschen, die die sexuellen Darstellungen in Pornofilmen an- und erregend finden, Gewalt gegen Frauen verinnerlichen, geht es dann doch schon in die faschistoide Ecke. Aufgrund der Tatsache, daß im vorherigen Text der Begriff „Pornographie" in keinster Weise definiert und mit dem Satz „Frauen sind in Sexfilmen immer nur Objekt der Begierde des Mannes" jede Produktion mit irgendeinem sexuellen Hintergrund völlig unreflektiert über einen Kamm geschert wird, zeigt wohl, daß es sich nur um eine weitere Hetze der Sorte „Sexfilmkonsumentpotentieller Vergewaltiger" handelt. (Wohlgemerkt, daß Frauen solche Machwerke sich nie anschauen würden)
Das Totschweigen bereits vorhandener Filme, denen ein gewisses Ästhetikbewußtsein nicht abgesprochen werden kann, macht die Ignoranz gegenüber jeder Form menschlicher Sexualität deutlich. Hier geht es nicht um den -ohne Diskussion-frauenfeindlichen Pornofilm, sondern um das Verteufeln jedes ausschweifenden Sexualverhaltens.

Sexualität kann mindestens dieselbe Form emotionalen Ausdrucks sein, wie die musikalische/visuelle/literarische Umsetzung. (Dieser Emotionen, nicht der Sexualität) Denn während Film & Musik letztendlich ein gewisses „Konservendasein" fristen (Emotion & Gefühl wird heraufbeschworen, wenn es beliebt), kann Sex in all seinen Ausdrucksformen eine psychische wenn nicht sogar ideelle Befreiung darstellen. Das zum Teil exzessive Ausleben kann durchaus kommunikationsfördernd sein (was bei Musik/Film/Literatur & Fanzines „bloß" künstlich hervorgerufen wird).
Der verkrampfte Umgang mit diesem Thema stellt im großen und ganzen lediglich eine Unterdrückung dieser Gefühle dar, was durch ein Hinterfragen der eigenen & allgemeinen Position vielleicht jedoch zum kleinen Teil behoben werden könnte.
Die Tatsache, daß jede Form & Darstellung menschlicher Sexualität als sexistisch gehandelt wird (dazu genügt ja schon das „verkehrte" Plattencover oder der mißverständliche Bandname), spricht genau gegen diese geheuchelte „Szene"offenheit. Eine wenigstens ansatzweise Differenzierung wäre schon wünschenswert.
Um noch mal auf den genannten Text einzugehn: gleichberechtigte Filme, Filme mit Ästhetikgefühl und Bildersprache existieren durchaus, auch wenn es die Damen und (vornehmlich) Herren nicht wahrhaben wollen. (Ich habe sowieso das Gefühl, daß Frauen mit diesem Thema völlig unverkrampfter und unvoreingenommener umgehen). Hier seien nur die Filme von Regisseurin Anie Sprinkle genannt, die mit ihren Werken nicht anders agiert wie eine Lydia Lunch (mit der sie übrigens gut befreundet sein soll) und es durchaus schafft, den (angeblichen) Widerspruch zwischen Pornographie und Feminismus zu überwinden. Der Anspruch, Sex nicht als bloßen Lebensminimalismus darzustellen, gelingt. Dererlei Beispiele gibt es noch genügend: Candidada Royalle, Gloria Leonard, Veronica Vera, Veronica Hart....

Zusammen mit Anie Sprinkle gründeten sie '83 den CLUB 90, um ihre Filme unabhängig und selbstproduziert auf den Markt zu bringen. Und im Gegensatz zu den europäischen Theresa Orlowskis, die Filme produzieren mit feministischem Gehalt gleichsetzen (für den Endkonsument bietet das keinen Abbruch, da die Filme dennoch auf Männergelüste abgespielt sind), bedienen diese Frauen weder das weibliche noch das männliche, sondern das menschliche Publikum. Hier wird wirklich Innovation versucht, interessante, visuell ansprechende Filme zu verwirklichen, die auf keine bestimmte Zielgruppe abgestimmt sind. Hier sei jetzt das Horrorfilmmagazin SPLATTING IMAGE zitiert, daß die allgemeine Problematik treffend auf den Punkt bringt: „Die FEMME Produktion dieser ersten Generation (...) zeichnet sich nun extrem durch diesen filmtextlichen und bildsprachlichen climax der ruhigen, gewaltfreien und most important eng damit verknüpften phallischen Abstinenz, als oppositioneller Gegenschlag zur Omnipotenz als Maß aller Dinge in anderen Hardcore-Produktionen aus. Der visuelle Schlüssel liegt somit nicht in der Präsentation des (ewig) eregierten männlichen Schnorchels und der Verfolgung des einen und immer wiederkehrenden Zieles: Dem Money Shot (als Ende jeder Fickszene zu beweisende Motto

„Uahhhh, ich habs geschafft, ich bin gekommen"). Dieses Ziel einmal im pornographischen Filmschaffen in den Hintergrund gedrängt, verliert der Film (und die Filmindustrie) ihre Selbstzweckhaftigkeit als Wichsvorlage und tendiert eher zu einer begleitend-erotisierenden Stimulus-Fibel für Paare und solche, die es noch werden wollen. Diese Endmystifizierung der männlichen Genitalien ist jedoch keinesfalls einseitig, vielmehr werden die Frauenfiguren ebenfalls von ihrem Heldinnen(Opfer)Subjekt befreit und mit den Männern zu Schlüsselfiguren in einem „play ground of sexual freedom". Sexualität als ästhetisierende Ausdruckform kann durchaus gelingen, daß sei denjenigen, die es schon für verwerflich halten, in Abwesenheit von Frauen über Frauen zu sprechen, nochmals ans Herz gelegt. Sex als emotionserweckender Lebensbestandteil (der meisten), ist ebenso eine Tatsache, die ihr nicht leugnen könnt. Homosexuelle Menschen scheinen das erkannt zu haben, denn ihr Verhalten wirkt enorm lockerer, unvorurteilbehafteter und letzlich intelligenter als das der meisten Heteros. Kein Wunder, daß auch in linken Kreisen immer noch eine Tendenz zur Homophobie festzustellen ist, denn der Großteil ängstigt sich wohl vor Leuten, die ihr Sexualverhalten offen und vor allem ehrlich ausleben. Vielleicht solltet ihr euch da mal ein Stückchen von abschneiden.

Wie dieses Sexualverhalten nun aussieht, ist vollkommen egal. Und wenn es für beide (oder mehr?) vertretbar ist, ist eine generelle Offenheit sogar erforderlich, zumindest erwünschenswert, will man sich nicht selbst einem einschränkenden Bewußtsein aussetzen.

Ach ja, und noch was, sollte es jetzt wirklich jemanden geben, der mir Sexismus vorwerfen will, nur weil ich für ein lockeres Umgangsverhalten der Sexualität plädiere, kann ich nur sagen, daß ich mir all dies aus rein menschlicher Sicht von der Seele schreibe, und wenn Dir das als Erklärung nicht genügt, bist Du nichts weiter als ein ignorantes Arschloch, sorry.
SVEN

Der Platz ist frei! Ich schreib ihn voll,
Der Platz ist frei! auch wenn ich's nicht darf!

BF 001 Tape — COASTCORE - VERSUS NATURE, ULME, GAINSAY, GRAUE ZELLEN, ZACK AHOI, BONEHOUSE, AKEPHAL, EXIL ...

BF 002 Tape — CHANCE ZU ÜBERLEBEN - HIATUS, MVD, HOMOMILITIA, RECHARGE, INCISIVE, FLEAS & LICE, SOCIAL GENOCIDE ...

BF 003 Tape — COASTCORE & more - (rel. november. 96) MIOZÄN, BUT ALIVE, INSIDIOUS, RAWSIDE & some good unknown bands

BF 004 7" — INCISIVE - third EP - (rel. december 96) fast & raw HC from Flensburg

the 60 min. chrome-super-tapes & the EP are 8 DM ppd. Germany or 10 DM /7 $ ppd. Europe. You can also get three items for 20 DM ppd. Germany or 30 DM / 20 $ ppd. Europe. If you like to get my distribution-list with over 500 Punk/HC records, enclose some stamps or money for the reply please. I'm also interest to trade this stuff.

BLINDFICH-Distribution
c/o Norman Paradiek -
Marienstr. 59
24937 Flensburg /GERMANY

Aus dem Leben eines geplagten Fanzineverkäufers

Eins ist wahr:es macht einen Heidenspaß ein Fanzine zu machen,Listen zu verschicken etc. und darauf Reaktionen zu bekommen,Menschen kennenzulernen und einfach festzu stellen,daß eine gewisse Form von Kommunikation doch noch zu existieren scheint.Ein kleiner Teil denkender Menschen scheint wirklich noch übriggeblieben zu sein.

Die Frage ist nur,wo sich diese kleine Gruppe bemühter Individualisten aufhält?Jedenfalls nicht auf Konzerten, da bin ich mir sicher.
Konzerte sind für uns immer gleichgesetzt mit Fanzinever kaufen.Obwohl,eigentlich nur für Pia.Mir war das NOTLöS UNG#1 einfach zu peinlich,als das ich es auch noch jedem so in die Hand drücken könnte.Aber glücklicherweise war Pia nicht der Meinung,sonst würden wir wohl auch noch heute auf der Erstausgabe hocken.Aber wie gesagt,für Pia kein Problem.Besonders deshalb nicht,weil man so ja auch die Möglichkeit hat,die Leute,die einem sympathisch erschei nen,ohne Umwege kennenzulernen.Das ist übrigens auch Pias erklärte Verkaufsstrategie.Sollte sie euch also persönlich ein Heft verkauft haben,könnt ihr euch ganz schön was drauf einbilden.Klasse,ne?
Hups,wenn da jetzt die Pia mal nicht sauer wird...scheiße, jetzt bin ich ganz aus meinem Konzept gekommen...
Jedenfalls lernt man auf diesem Weg nicht nur die netten & sympathischen kennen,sondern auch die dummen und hirntoten, auf die man unweigerlich und viel zu oft trifft.(Der Groß teil dieser nicht vorhandenen 'Szene'besteht leider doch nur aus Ja und Amen Sagern.)Bisher kannte ich das nur aus Pias Schilderungen.Manche Leute reagieren nämlich ganz schön ängstlich,wenn man ihnen so ein Heft andrehen will.
(In dem Zusammenhang muß einfach mal erwähnt werden,daß ...BUT ALIVE Fans anscheinend wirklich bessere Menschen sind,denn auf besagtem Konzert sind wir...äh,ich meine natürlich Pia,schwupdiwup 20 Hefte losgeworden.)Aber die sind ja noch belustigend.Schlimmer sind diese arroganten Pisser,die sich in ihrer aufgesetzten Coolheit oder sollte ich besser aufgesetztem Männlichkeitswahn nicht gestört fühlen wollen.was da manchmal für scheinheilige Gründe genannt werden...das macht mich heute noch rasend.
Da war auch immer so ein Grund,warum ich keins verkaufen wollte,da ich genau wußte.daß ich jeden 2. der mir kein en plausiblen Grund für sein Nichtkaufen geben konnte, zugebrüllt und beschimpft hätte,bis ich eins aufs Maul bekomme.

Doch all diese Stolperstellen trotzend,hab ich letztens bei einem Benefizfestival im AJZ zum ersten Mal gewagt Konzertbesucher selbst anzusprechen(Ja,schüchtern bin ich nämlich auch,hmmh.)und ihnen Fanzines anzudrehen.
Der geneigte Leser wird jetzt wohl die"Benefiz Festival= Vernünftige Leute"Gleichung aufstellen,aber scheiße is! Letztendlich wirkte es auch mehr wie eine"Schülerband bringt ihren Gymnasiasten Freundeskreis mit und spielt

T GUT UND SCHMECKT GUT: MOODS.

El nova cigarro

Hardcore wie auf MTV."Veranstaltung, dementsprechend dumm und hohl war auch das Publikum. Ein Schnauzbart oder besser Schnauzpflaumpunk bedankte sich 1000 mal „für das Angebot", kaufte dann aber doch keins. Ein anderer mußte das Heft erstmal stundenlang durchblättern, um den immens hohen Betrag von 2 Mark auch ja nicht fehl zu investieren. Das ging auch nur so lange gut, bis ich ihm das Heft kreischend und infernalisch brüllend aus der Hand riß, um kochend wegzustampfen. Zwei andere dachten allen Ernstes, ich wolle ihnen einen Fernseher (!!) verkaufen & freuten sich diebisch, daß dieser nur 2 Mark kostet. Ich sagte ihnen, ich hätte ihn am Eingang stehen, wo ich die beiden ohne jegliches Mitgefühl erschlug. Tat gut und mußte sein.
Mittlerweile befanden wir uns auch in einem (Pro Mille) Zustand, in dem uns schon längst alles egal war. Und so war sich auch Pia nicht zu schade, jedem potentiellen Käufer vorher kräftig an den Arsch zu langen und wenn dieser sich dann erschrocken umdrehte, fragte sie ihn mit glänzenden Augen „Fanzine kaufen?"
Bei diesem unüblichen Verfahren stellten wir fest, daß besonders die extrem dürren Menschen ausgleichend zu ihrer Figur eher weiche und labbrige Ärsche haben, während die der Stämmigen stramm und fest sind.
Nachdem ich sah, was für eine Freude diese doch etwas penetrant wirkende sexuelle Belästigung Pia bereitete, wollte auch ich dem in nichts nachstehen, beließ es dann aber doch nur beim Versuch, da dieser große, dicke, tätowierte schwarze Mann vor mir mich durch seine ein wenig gewalttätig wirkendes Erscheinungsbild doch etwas einschüchterte. Außerdem war sein Arsch häßlich und bestimmt behaart.
Michi saß derweil eher degeneriert in der Ecke rum, er hatte keinen Spaß.

Am besten war dann wohl auch das Ende des Konzerts, denn da kam ein lustiger kleiner Zwerg zu uns. Fröhlich singend nahm er uns mit in seine Höhle auf dem höchsten Berg der Welt, wo wir uns gelbe Kleider anzogen und uns gegenseitig mit unseren Exkrementen bewarfen. Wir schauten uns wahnsinnig laute Stummfile an und bespuckten uns dabei.
Na ja, ich leg mich jetzt mal schlafen. Ihr solltet auch mal Fanzines verkaufen, nen Versuch ist's wert!

Sven

10 Lübbecke

Sp/3

e anfordern.

Tri Tra Trulala,
Großmutter, ist die
Gretel da ???

Tagtraum Tagtraum Tagt

Eines wunderschönen Tages flatterte ein Demotape einer Combo namens TAGTRAUM in Pias Briefkasten. Die Band war uns bis dato kein Begriff. Nichts ahnend von unserem Glück legten wir das Teil gespannt in den Casi und ..... waren sofort begeistert. Wunderschöne Melodien gemacht von wunderschönen Menschen schmeichelten unseren Hörgängen. (Review ist übrigens weiter hinten im Heft).
Sofort entschlossen wir uns zu einem Interview, um diese musizierenden Götter endlich ins große Rampenlicht zu drücken.
Nun kann man den Städten Bielefeld und Schweinfurt eine gewisse Entfernung zueinander nicht absprechen, deshalb wurde das Inti per Post ausgetragen.
Da wir sehr erfreut über das Tape waren und darüber hinaus auch noch nette Menschen sind, schickten wir den 4 Jungs erstmal NOT-LÖSUNG 1, damit sie wußten, mit wem sie sich da eingelassen hatten.

Nachdem wir über einen Monat nix mehr von ihnen hörten, verwarfen wir schon das geplante Inti. Wir wußten selbst, daß die „1" ziemlich scheiße ist. Aber nix da. Auf einmal gab es doch die Antworten zusammen mit einer ellenlangen Lobeshudelei auf die „1", die uns rot werden ließ. Komischen Geschmack haben die...
Na ja, auf jeden Fall ist Sänger Matze derart begeistert von unserem Heft, daß er in Zukunft wohl auch ab und an mitschreiben wird.
Übrigens gab auch Matze die Antworten, weil die anderen keinen rechten Bock hatten. Ihr Halunken!!!
Damit ihrs wißt, die Band spielt für nen Hunni und Spritgeld überall, auch auf deinem Kindergeburtstag, har har.
Gebt ihnen am besten gleich alles, was ihr habt. Demnächst steht nämlich eine Singleveröffentlichung an. Bis dahin bestellt ihr alle brav das Tape, gell?
Übrigens ist Matze so ein netter Kerl, daß ich nicht lügen brauch, wenn ich sage, daß ich in seinen Armen sterben möchte.....(den Satz hab ich übrigens aus Pias Tagebuch, har har har).
Here we go.

ERSTMAL DIE BANDHISTORY!
Matze: Nun gut, der Bernhard und ich machen schon seit wir 12 sind Punkrock. (Wir sind ganz schön cool, wa?) Früher auf Waschtrommeln, 2-saitige Gitarren, zig Namen und Leutewechsel, bis Dave und Tobi uns endlich beglückten, das ist heute ca. 2,5 Jahre her.
Der Name TAGTRAUM war geschaffen!
Für uns ein Sinnbild für weltanschauliches - hellwach sein und unzerstörbare Wut, den Drang zu verändern. Denn wer träumt, will/kann/muß mit etwas unzufrieden sein und hat so den Wunsch, etwas zu verändern.

Ⓐ neuropa, cinderella, chaos, contrast

WIE STEHT IHR ZU DEN BEIDEN EXTREMEN „POLITISCH“ UND „UNPOLITISCH“, ALSO VÖLLIG WELTFREMD BZW. DESINTERESSIERT LEBEN?
Matze: Da muß ich einen Satz der Band PSYCHISCH INSTABIL zitieren, der eigentlich alles sagt: „Unpolitisch macht (ist) Hirntod!“ Da bin ich lieber für den Rest der allzu guten Gesellschaft weltfremd und ein „radikaler Träumer“ (Zitat meine Oma), als irgendeine Anzugsmaschine.
WOHER HOLT IHR EUCH DIE ISPIRATION FÜR EURE TEXTE? WAS HABEN SIE FÜR EINEN STELLENWERT BEI EUCH UND ALLGEMEIN?
Matze: Die Welt ist voll mit Inspirationen, oder etwa nicht? Da ich die meisten Lieder singe und texte, bedeuten die Texte alles für mich, ey, die sind ein Teil von mir. („Winter“ finden viele scheiße, ist aber meins, Ätsch.) (ÜBRIGENS EIN WUNDERBARES MELANCHOLISCHES STÜCK, DASS NUR VON EINER QUERFLÖTE BEGLEITET WIRD,SVEN). Allgemein bei Bands sind Texte für mich sehr wichtig!
WAS ERLEBT IHR ÜBERHAUPT FÜR EINE RESONANZ BEI LIVEAUFTRITTEN UND AUCH ALLGEMEIN?
Matze: Ganz OK! Aber ich....(KANN ICH NICHT LESEN.SVEN), da ich so lange Musik mache, Leute kommen und gehen, verändern sich,

Matze git.& voc.
Bernhard git.& voc.
Dave bass & background
Tobi drums & background

verschwinden, was weiß ich. Es gibt nicht mehr viele, die die Musik und Scene zu meinem Lebensgefühl machen. Punkt ist halt doch ziemlich trendy. Die Leute können von mir aus denken, was sie wollen, is mir eigentlich egal. Viele der alten „Punkgarde“ finden es scheiße, daß jüngere Leute häufig zu unseren lokalen Gigs kommen, doch ohne die sterben wir aus, da sollen sich lieber die arroganten Säcke verpissen.
WIE STEHT IHR ZU FANZINES? IRGENDWELCHE LIEBLINGSZINES? UND WAS HALTET IHR VON CD BEILAGEN UND DERARTIGEN SCHERZEN?
Matze: Zines sind ne geile Sache. So wie SUBURBIA, PLASTIC BOMB, OX, BLURR, NOTLÖSUNG (DAS MEINT DER ERNST! SVEN)... Doch überall sind Sachen drin, die mich nicht so interessieren oder die ich schlichtweg beschissen finde, das lasse ich die Macher auch wissen.
Sicherlich gibt es Zines, die ich boykottiere, wie Willie Wuchers SCUM FUCK Teil, Sexistenscheiße. (JAWOLL! UND JETZT DEUTLICH:WILLIE WUCH; ER IST NE DRECKSAU!!! SVEN) Na ja, CD Beilagen oder was auch immer beiliegt, find ich eigentlich ganz geil, aber eigentlich kauf ich mir die Zines zum Lesen, um etwas zu erfahren, lieber.

WOLLT IHR IRGENDWELCHE ZIELE MIT DER BAND ERREICHEN; IST SIE ALSO EIN WICHTIGER LEBENSBESTANDTEIL ODER NUR JUST FOR FUN?
Matze: In erster Linie Wut, Ohnmacht und Angst rausschreien und Leute zum Nachdenken anregen oder durch den Krach wachrütteln. Aber Spaß haben wir auch dabei, sonst wären wir ja suizidgefährdet, sind wir das?
WAS HAT EUCH ÜBERHAUPT DAZU BEWEGT; NE BAND ZU GRÜNDEN BZW: WAS HAT EUCH ZUM PUNK GEBRACHT?
Matze: Punk ist frisch, laut, agressiv, böse, nett, eigentlich alles, und da wir auch alles sind, spielen wir Punk. Zu Punk kommt man nicht, das hat man im Blut. Cooler Spruch, wa?
WIE STEHT IHR ALLGEMEIN ZU SEXISMUS? WO FÄNGT ER AN? KANN UMGANGSSPRACHE SEXISTISCH SEIN BZW. IST UNSERE SPRACHE WIRKLICH PATRIARCHAL GEPRÄGT & IST ES SOMIT NOTWENDIG, BEISPIELSWEISE DAS WORT „MAN" DURCH „MENSCH" ZU ERSETZEN?
Matze: Sexismus is Fuck!!! So einfach läßt es sich aber nicht definieren. Für mich fängt er da an, wo eine Frau bzw. Mann aufgrund des Geschlechts unterdrückt, beschimpft, belästigt oder bloßgestellt wird. Dazu muß auch gesagt sein, daß diese Toleranzgrenze individuell verschiebbar ist. Ob man „mann" bzw. „frau" durch „mensch"ersetzen sollte (ÄHEM; KANN ES SEIN, DASS DAS EIN WENIG MISSVERSTANDEN WURDE? SVEN), da hab ich mir echt keine Gedanken drüber gemacht. Es ist doch normal , daß das Menschen (u. gleichwertig) sind. Wichtiger ist es, glaub ich, daß gesunde Selbstbewußtsein des Menschen zu wecken, das sie gleich sind. Ach Fuck, ist das schwer, zu erklären. Scheiße find ichs, wenn in der eigenen Scene Sexismus präsent ist.

WIE STELLT IHR EUCH DIE ZUKUNFT DER GLORREICHEN PUNK/HC BEWEGUNG VOR?
Matze: Ich bleib mir treu! Was immer das heißt...
Bernhard: is mir egal! da mach ich mir doch jetzt keinen Kopf drum.
UND ZULETZT DIE ALLERWICHTIGSTE FRAGE: IST ANARCHIE WIRKLICH MACHBAR?
Matze: Worldwide kannste das vergessen, aber es lohnt sich, zu träumen und für seine Träume zu kämpfen. Aber wie willste nen Anzugsfritzen von Freiheit und Gleichheit überzeugen, wenn er glaubt, am „Schalter" ist er Gott?
Bernhard: Vielleicht in einer anderen Zeit!
SVEN

Kontakt
Matze Nürnberger
Elsa - Brändströmstr.5a
97422 Schweinfurt

Unsere Fahrt zum 2. ERKRATHER KNÜPPELFESTIVAL & das angekündigte, superausführliche Michael Will Inti!

„So eine Scheiße“ schrie ich laufhals aus mir heraus, als ich in einer Blurrausgabe den Livebericht des 1. Knüppelfestivals las. „Boah, was wäre ich gerne da gewesen“. Und, ach welch Glück, dann erfuhr ich nur einen Tag später, daß in gut 3 Wochen eine Fortsetzung stattfinden sollte. Zur Information: Das Ganze findet/fand unter einer riesigen Autobahnbrücke statt, wa dem Konzert eine supergeile Atmosphäre verleiht. Außerdem sollten (laut Blurr) im vorherigen Jahr ca. 300-400 Leutchen dagewesen sein. Wow, ein Traum wird wahr. So weit, so gut.
Irgendwann war dann endlich der 10.08. Uns war dieses Festival enorm wichtig, denn es sollte das Einzige in der gesamten Sommerzeit sein, welches wir besuchten. Wie dem auch sei, am Bahnhof stellten wir (das sind Pia, Michi & Ich) fest, daß der letzte Zug aus Düsseldorf Richtung Bielefeld schon um 22 Uhr fahren sollte. Toll, d.h. also übernachten. Andererseits sollte das Festival schon nachmittags anfangen. Aber was tun, wenn die Stimmung hinterher so genial ist, daß man nicht mehr weg will....?
Diesen schrecklichen Gedanken verdrängend, stiegen wir vollgepackt in den Zug. Oh, wasn das? Wo kommen die denn alle her? Schweinevoll (ist das jetzt schweinediskreminierend?) war es, is ja auch nicht verwunderlich, war schließlich Wochenende. Aber warum mußten ausgerechnet in dem Abteil noch freie Plätze sein, in dem gleichzeitig widerlichste Prolls sich breitmachten? Zugfahrten sind regelmäßig sehr schwer für mich. Nur selten ertrage ich die Gegenwart von Durchschnittsmenschen um mich herum. Es ist zum Kotzen, aber was solls? Mensch kann sie ja immer noch ignorieren. Außerdem: Gut gelacht ham wa ja. Erst wurd einem Opa, der sich auf einen eines Prolls Rucksack besetzten Platz setzen wollte, Schläge angedroht, zwei jungen, aufreizenden Damen, die später in den Zug stiegen, wurde jedoch sofort und ungefragt Sitzgelegenheit angeboten. Und dann hieß es buhlen, was der Schwanz hergibt. War schon interessant, mit ansehen zu müssen, wie die 3 vor Nervosität (oder war es einfach nur dumpfe Blödheit?) völlig den Faden verloren. Während der erste lallend von seinen Exfrauen erzählte, haute sich der zweite andauernd den Kopp ein, da er für die beiden stand. Natürlich nicht zu vergessen, der lustige Dritte, welcher es sich singend und gröhlend auf dem Fußboden mit seiner Isomatte bequem machte.

Szenenwechsel. Düsseldorf Hbf. 14.00 Uhr. Die Sonne brennt. Drei verWirrte Freax rennen ängstlich von einem Punkt zum anderen. Der eine hält zitternd einen Zettel mit einer sich darauf befindlichen Wegbeschreibung in der Hand. Dieses hilft jedoch in keinster Weise. Hilflos versuchen die 3, die Haltestelle der S8 zu finden. Als nach 20 Minuten endlich herausgefunden wird, daß das S für Stadtbahn steht, die Haltestelle also folglich ein sich auf dem Bahnhof befindlichen Gleis ist, meint der mit dem grünen Iro (nennen wir ihn Michi) spöttisch und mit vollem Ernst, daß er dies die ganze Zeit gewußt habe, aber nicht sagen konnte, da er nicht danach gefragt wurde. AAAAAAHHHHHHHHRRRRRRGGGGGHHHHHH!!!!!!!!!! Kurz geschrien und dann in die S8 gestiegen.
Endlich kamen wir in Erkrath an. Nettes Städtchen. Wie nett, das sollten wir kurz darauf erfahren. Denn als wir die Bahnhofschen Treppen hinaufstiegen, hielt urplötzlich ein Auto quietschend vor uns. Innen drin zwei zottelige Gestalten, die uns mit der Frage „Seid Ihr Loxyraner“ begrüßten. Wir, im Irrglauben, daß das Festival so heißen würde, sagten natürlich ja. Das war

Randale in Ha

Krawall und Gewalt am „Chaostag"

aber sowieso unwichtig, denn während er fragte, stieg er gleichzeitig aus, um unser Gepäck in den Kofferraum zu stecken und sich und seinen Kumpanen vorzustellen. „Hi, also ich bin der Kai und das ist der Uwe". Uwe: „Hi". Nun, wir sind jung und naiv, und so dachten wir, daß die beiden auf dem Weg zum Festival waren und uns netterweise mitnehmen wollten. Als wir dann, wie die Hühner auf der Stange, im Wagen saßen, bekam ich es angesichts des umgedrehten Kreuzes an der Decke und der künstlichen Eichel auf dem Steuerknüppel doch allmählich mit der Angst zu tun. Aber wat solls, wenigstens müssen wir nicht laufen. Tja, und dann sollten wir doch mit der verhängnisvollen Frage: „Sag mal, seid Ihr nicht mehr?" aus unserer Lethargie gerissen werden. Gegenfrage: „Wieso mehr, hä?" Da saßen wir drei nun auf dem Rücksitz, die Gesichter stur geradeaus und langsam wurde uns klar, daß wir fälschlicherweise für eine dort spielende Band gehalten wurden. Gott, wie peinlich. So mußten wir uns also zu Fuß auf den Weg machen. Aber schon wieder wurde unser zurückgefundenes Glück durch einen ohrenbetäubenden Knall zerstört. Was war das denn schon wieder?

Sind die denn alle bekloppt hier in Erkrath? Da sah ich eine kaputte Wasserflasche hinter mir. Erster Gedanke: Scheiße, Faschos bewerfen uns aus nem Haus. Doch dann mußte ich feststellen, daß es meine eigene Flasche war, die sich im Rucksack dermaßen erwärmt haben muß, daß sie netterweise gleich explodierte. Scheiße, hat ich schiß.

10 Minuten später kamen wir dann auch ohne große Probleme an der Autobahnbrücke an. Ca. 10 Personen waren da. Na ja, dachten wir uns. Werden schon noch kommen. Also kletterten wir die Schräge hoch, um das Geschehen von oben begutachten zu können. Blöd war nur, daß die Schräge entsprechend ihrem Namen ziemlich schräg und somit steil war. Das machte sich beim Heraufklettern nicht bemerkbar, jedoch als wir oben waren. Schließlich waren wir uns bewußt, daß wir später ziemlich besoffen sein würden und mit meinem geistigen Auge sah ich mich schon in einem Krankenwaren liegend, stammelnd mit den Worten „Ich habs gewußt. Ich habs gewußt. Ich habs ....."
Kurze Zeit später wäre Michi dieses Schicksal fast zugestoßen, als er, mit 2 Veganburgern bewaffnet, erneut den Berg erklamm. Nur ne Haaresbreite und er hätte noch einen dritten Versuch starten können, falls er dazu noch in der Lage gewesen wäre. Kaum war er oben, fanden wir raus, daß an den Seiten bequeme und einfach zu besteigende Treppen sich befanden. Ist ja auch egal.
Mittlerweile fanden sich ca. 90-100 Persönchen ein und viel mehr sollten es an diesem Tage auch nicht werden. Inzwischen spielte auch die erste Band. Puh, wat ham wa jelacht. Nur später blieb uns das Lachen im Hals stecken, als wir feststellten, daß, bis auch Vageenas, alle gleich klangen. Völlig uninspiriertes Geknüppel mit Schrei- und Kreischvovals, ohne jeglichen Hang zu Melodie oder sagen wir besser Rythmus. Klar, manchmal hört man sowas sehr gern, aber wenn man überhaupt keinen Unterschied raushören kann (vom Verstehen der Texte sag ich jetzt mal gar nichts) wirkt es meiner Meinung nach ziemlich peinlich.
Als wir anfangs mit Loxyran verwechselt wurden, malten wir uns aus, wie wir aus Spaß auf der Bühne stehen und völlig sinnlos rumknüppeln und rumbrüllen. (Keiner von uns beherrscht ein Instrument!) Jetzt muß ich sagen, hätten wir es mal gemacht. Keiner hät den Unterschied zu den anderen Bands bemerkt. Ja, ja, das ist Punk. Aber wir haben nicht mehr 77.
An eine bestimmte Band kann ich mich eh nicht mehr erinnern (es spielten

Rund 400 randa-

Straßenbarrikaden aus H
Fahrzeugen und setzten si

Die CDU-Fraktion des niedersächsischen Landtages forderte die SPD-Landesregierung auf, das Polizeige-

MEHR WUT, LOXYRAN, GRIMSROTTEN, MINDMACHINE, VAGEENAS) und letztendlich hätten sie sich sowieso alle Bluuurrrgghh nennen können. Die erste Band war noch von daher lustig, da sie sich selbst nicht so ernst nahmen, der Rest jedoch tat es.
Positiv zu vermerken ist aber, daß sämtliche Bandmitglieder sehr jung waren. Das zeigt, daß es doch noch genügend Leute gibt, die das Konsumentendasein satt haben und selber mal den Arsch hochkriegen.

SID VICIOUS: «Ich wollte mich umbringen!»

Großes Lob auch an die Veranstalter, die Idee an sich ist ja schon klasse, aber daß das Ganze auch noch umsonst war, zeugt wahrlich von Idealismus. Wie dem auch sei, den Rest des Tages verbrachten wir mit heiterem Personenraten. („Der ist bestimmt vom Blurr. öih, guck ma, der ist bestimmt ein Schtay Wilder ...") Und auf einmal sichteten wir Plastic Bomber Micha. Aus Joke meinte Michi (achtet auf die Schreibweise: Michi ist der unsere, Micha der Plastic Bomber), wir sollten doch ein Interview machen. Dazu muß gesagt werden, daß man mit meinem Casi auch (aber ganz schlecht) aufnehmen kann. Und hier ist es also, das angekündigte, superausführliche Michael Will Inti:
MICHI: Nimmt der jetzt auf?
ICH: Weiß nich. Micha, komm mal. (hätt mich sowieso nicht gehört, weil der war 40 m entfernt).
PIA: Ach Quatsch, das geht doch nicht.
ICH (Inspiriert von diesem dargebotenen Gebrülle): Uaahh, Uaah, Hardcore.
MICHI: Uuaaahhhh. UUUaaahhh. Ach, Scheiße.
PIA: Ach, Scheiße, ha, ha, ha.
Ähem, na ja, hat wohl nicht geklappt. Hätt man eh nix von gehört.
Mittlerweile spielte die 3. oder 4. Band (wat weiß ich, für mich waren die eh alle gleich) und wir alle verspürten einen leichten bis ausgeprägten Pissdrang. Als Michi deshalb eine kleine Böschung hoch wollte (also quasi auf die Brücke) wurde er von 2 „Aufpassern" darauf hingewiesen, daß er da nicht hin dürfe, das sei verboten. Sofort schauten wir uns um, auf der Suche nach den leuchtenden Buchstaben „Stinkige Popperdisco". Aber nein, wir waren immer noch auf einem Punk/HC Festival. Gott, wie lächerlich. Kurz noch Michi drauf aufmerksam gemacht, daß er gefälligst im Sitzen zu pissen habe, und alles war schön. Tja, und dann mußten wir uns leider schon auf den Weg machen, da unser letztet Zug schon um 10 Uhr fuhr. Wenigstens kam ich noch in den Besitz einer langersehnten Naked Agression „7". Bis zum näxten Mal!

Halt, stop, ausnahmsweise muß die Rückfahrt auch noch geschildert werden. Wir saßen also in unserem Zug und lauschten genüßlich der Musik des Casis, als 2 Raver uns fragten, ob sie diesen für eine halbe Stunde haben könnten. Ich wollt ihn grad schon rüberreichen, da boten sie uns auch noch ein halbes G dafür an. Klar, wird gemacht. Nachdem

Michi mich in vollkommene Angstzustände versetzte („Wetten, die steigen gleich mit dem Teil aus!?"), kamen sie schon wieder. Diesmal mit dem Angebot, das verschenkte Halb G gleich wegzurauchen, sie hätten einen Bong mit. Michi, Hippiekiffer, wie er im Buche steht, ließ sich das natürlich nicht zweimal sagen. Genau das war sein Fehler. Ich sah ihn noch einmal, als er (nachdem er geraucht hatte) mit den Worten „Boah, das ist so geil" angetorkelt kam, um gleich darauf völlig geistlos ins nächste Abteil weiterzuwandern.

Währenddessen mußte Pia die billigen Anmachversuche des einen Ravers über sich ergehen lassen (War eh ne sexistische Dumpfbirne) (Pia leckt am Lutscher, daraufhin fragt er, ob er auch mal dürfe, Pia gibt ihn ihm mit dem Worten „Da, kannste behalten". Darauf er: „Wir können den Lutscher auch gleich weglassen").

Ich gab mich währenddessen den Träumen hin. Bis mich eine Frau weckte, die nur gebrochen Deutsch sprach. „Äh, isse das ihrre Frreund auf Klo? Meine Son musse machen Pipi uhnd ihrre Frreund halte Tür zu uhnd lasse uns nicht rrein. Könne du mal gucken?"

Na ja, mir war eh klar, daß das nur Michi sein konnte. Also Tür aufgeschoben und tatsächlich, da lag er. Die Augen knallrot, der Schweiß läuft literweise und das ganze Klo von oben bis unten vollgekotzt.

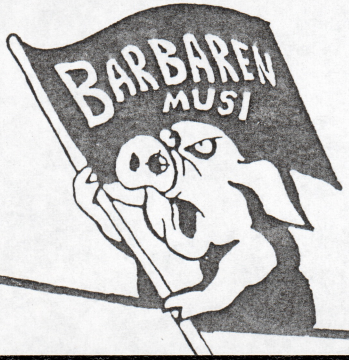
Ja, dat kommt davon, wenn man Dope & Alkohol mischt. Sprechen konnte er auch nicht mehr, also ließen wir ihn für den Rest der Fahrt dort liegen und bemitleideten schon den/diegenige(n), der/die das Klo nachher putzen durfte(n).

Nachdem wir Michi zu Hause abgeliefert hatten, kamen wir noch in den Genuß, wie dieser anstatt ins Haus in die Garage lief, um dort im Stehen (!) einzuschlafen. Und das sollte auch das Ende eines interessanten und aufschlußreichen Tages sein.

▶ Was kannst du an Mike überhaupt nicht leiden?

Jenny: „Daß er oft seine Socken 1 Woche anhat und sich die Fußnägel immer in der Küche schneidet. Außerdem hat er vom Kraftfutter Blähungen, die nach faulen Eiern riechen. Da muß ich mir immer längere Zeit die Nase zuhalten."

KORRUPT : „Lemminge" - LP (no CD!)



*BB 001 SCHUTT & ASCHE"Abfahrt Deutschland"E.P. Deutschpunk aus Arnstadt
*BB 002 KORRUPT/KÜCHENSPIONE,Split E.P. Punk aus Bremen & Weimar,in rot & schwarz
*BB 003 CONTEMPT"live'93 in Verden"UK-Punk,Tape erinnert an die alten Exploited
*BB 004 VERSAUTE STIEFKINDER"Die Ruhe vor dem Sturm"neue Punkband aus Freiberg,E.P.
*BB 005 REDRUM"Against the silence"E.P.,HC/Punk aus Bremen
*BB 006 CONTEMPT"A.C.A.B."E.P.,die 4 besten Songs auf Platte,Faltcover!!!
*BB 007 KORRUPT"Lemminge"L.P.,endlich!!!lang erwartet,nicht auf CD!Faltcover!
*EISENACH VIDEO,180 min,Farbcover,WIZO,SK,Sluts Fucking'Faces und viele Leute
*BECK'S PISTOLS VIDEO,120 min,in RÜsseina,mit Farb-Festcover
*DER BLANKE HÖHN VIDEO,Höhnis Geburtstag,180min mit Aurora,Kurt Urban Karlson,Versaute Stiefkinder,Kollektiver Blutsturz

Liste mit zahlreichen Punk LP's,CD's,MC's,EP's Videos,Fanzines erhältlich gegen 1 DM Rückporto bei

Shaky Faßbinder
Mainstr.7
27283 VERDEN
Tel.04231/72175

All diese einsamen (und das mein ich aus rein zwischenmenschlicher Hinsicht) Menschen da draußen sehen zu müssen, gibt meinem ganzen Dasein einen fast schon zynischen Charakter.
Es gibt da schon ein paar Dinge, um die ich sie beneide (doch, daß muß ich mir schon eingestehen...), aber in der Hinsicht bin ich ihnen glücklicherweise weit voraus. Und wenn ich bedenke, daß nur der Fuß meines Freundes daran „schuld" ist.....hi, hi, hi.
Ja, das war kein Glück, sondern Schicksal! Suche die Liebe nicht und sie kommt dir zugeflogen! Und irgendwie habe ich das Gefühl, daß es uns besser geht, als all den ach so offenen, liebevollen, sich gegenseitig ergänzenden, immer ehrlichen und wasweißich Scheinbeziehungen da draußen.
Dieses Gefühl gibt es nur einmal, daß man sich sieht und -Klick- ist das ein verbindender Faden. Ich glaub, ich würd mich umbringen, wenn ich das Gefühl missen müßte.
Dieses Glücksgefühl, jemanden zu haben, an den man sich in allen Notsituationen klammern kann, nicht mal sprechen zu müssen, dennoch alles zu verstehen, zu dem man völlig offen sein kann, ist unglaublich befreiend.
All die kleinen Fehler, die -je länger man sie kennt- immer liebevoller erscheinen, all die lustigen und peinlichen Situationen, in die man gerät und trotzdem versteht sie kein Außenstehender, all die nächtelangen Diskussionen über Filme, Platten, Bücher, Leben, Scheiße, Politik, Schwachsinn ....., und vor allem: all die verbindenden Dinge von Musik bis zum Sex, wobei über all dem wohl das heilige Wort NIRVANA zu schweben scheint, das einem schon so manches Mal das Leben gerettet hat. Ja, ohne NIRVANA wäre es wohl gar nicht so weit gekommen, daß sich Donald & Daisy Duck überhaupt kennengelernt hätten. Und an allem sind nur die Füße meines Freundes „schuld"!
Mal ehrlich, wer hat das Glück, einen Partner zu finden, der in allen Belangen - von menschlicher Seelenverwandschaft bis hin zu völlig oberflächlichen und unwichtigen Dingen wie Optik - einfach perfekt ist? Wer hat schon das Glück, jemanden zu finden, mit dem er/sie alles - von der Kreativität & Gedankenwelt über Sexualität bis hin zu Emotionsmomenten - bis zum Exzess ausleben kann?
Was, du? Na, dann halt ihn/sie so fest, wie du kannst, denn so ein wunderbarer Schicksalsschlag widerfährt dir kein zweites Mal!
SVEN

I'm not like them, but I can pretend,
the sun is gone, but I have a light,
the day is done, but I'm having fun,

I think I'm dumb, or maybe just happy
Think I'm just happy.

My heart ist broke, but I have some glue,
help me inhale and mend it with you.

We'll float around an hang out on clouds
then we'll come down and have an hangover.

Skin the sun, fall asleep
wish away, the soul is cheap.

Lesson learned, wish me luck,
Soothe the burn, wake me up.

I'm not like them, but I can pretend
the sun is gone, but I have a light,
the day is done, but I'm having fun.

I think I'm dumb
(NIRVANA/Dumb)

Die Kolumne fürs Kaffeekränzchen

Das „Unpolitisch hirntot macht" dürfte mittlerweile auch dem letzten klar sein. Gar nicht mal so abwägig, sich vorzustellen, daß der unpolitische Trend durch einen „Anti Unpolitisch" ersetzt wird, und auch hier hätten wir dann eine weitere nichtssagende Phrase, auf der so mancher sein ganzes Leben aufbaut. Unpolitisch zu sein, ist unmöglich. Jeder hat eine feste Meinung, einen Standpunkt, seine eigene Art des menschlichen Umgangs, demnach ist jede Handlung politisch charakterisiert, egal wie primitiv sie erscheinen mag. Jep, so einfach kanns sein. Die Frage ist nur, wo die rein subjektive Denk- und Vorgehensweise in bloßen, überpolitisierten Dogmatismus übergeht. Wenn ich mir Hefte wie INNER CONFLICT oder VIRUS anschaue, frag ich mich jedesmal, welcher Funke noch existieren mag, der die Burschen am Leben hält. Wenn der unendliche „Weltverbesserungseifer" darauf hinausläuft, daß ich mich schämen muß, nun mal als Teil des männlichen Geschlechts auf die Welt gekommen zu sein, muß einfach etwas schief laufen. Und das ist wohl der negative Beigeschmack, den der zu große „Scene"einfluß auf einen Menschen bewirken kann. Sämtliche Gedankengänge sind verklärt, die wirkliche Realität ist nicht mehr faßbar. Irgendwann ist der Punkt erreicht, bei dem „relevante" Themen vorausgesetzt werden und die somit entstandene Handlungsleere durch völlig sinnlose Diskussionen aufgefüllt wird. Da wird darüber siniert, daß CD-Konsumenten den Krieg unterstützen oder ob Barcode Platten in einer „unabhängigen" Subkultur vonnöten sind.

Nun schaue ich zu meinem Walkman. SONY steht drauf. Wie heißt der Schriftzug auf meinem Plattenspieler? TECHNICS? Selbst die Glühlampe, die mir genau in diesem Moment Licht spendet, trägt das altbekannte PHILIPS Logo. Wo wird dieser Wirr Warr enden? In dem Verbot von 4 Farb Covern? Immerhin steigen dadurch die Produktionskosten. Das Geld könnte genauso gut Obdachlosen zugute kommen. Oder was ist mit all den Bands, die in ihren Texten keine radikalen Politaussagen verbreiten? Haben die überhaupt noch eine Daseinsberechtigung, sind sie irgendwie sinnstiftend? Sollte das Geld, welches sie in Plattenproduktionen stecken, nicht besser an antifaschistische Organisationen gespendet werden? Ich bin mir sicher: in 5 Jahren werden derartige Vorwürfe keine Seltenheit mehr sein. Wozu noch ins Kino gehen, Parties besuchen, Bücher lesen, Musik hören, Konzerte ansehen.... wenn all dies in erster Linie des Spaßes wegen geschieht? Der kleinen Flucht aus dem deprimierenden Alltag? Wenn dich die alten Feindbilder langweilen, such dir neue! Selbstverständlich bist du über jede Kritik erhaben. Schließlich bist du Nichtraucher, Veganer und Antifaaktivist. Dieses arrogante Trotzverhalten gegenüber allen Andersdenkenden konnte ich an mir selbst gut beobachten. Da war kein Platz mehr für Verständnis.

Es muß nicht darüber debattiert werden, daß man nicht alles einfach hinnehmen kann. Andererseits werde ich jedoch niemanden mit Parolen wie „Kampf dem Aasfraß" zum Umdenken bringen, sondern durch gezielte Informationen und dem Appell an das Bewußtsein. Denn soviel Mitgefühl und Sensibilität setze ich für ein vernünftiges Miteinander voraus, und wer diese Werte für sich in Anspruch nehmen kann, wird auch von selbst sein inkonsequentes Handeln überdenken. Durch ellenlange (meist auch nur schriftliche) Hasstiraden rufe ich höchstens eine Trotzreaktion hervor. Zumal ich bei diesen Dingen eher den Eindruck habe, daß sich die Leute lieber bestätigt auf die Schulter klopfen wollen, ansonsten kann ich den Sinn solcher Aktionen nicht durchschauen. Was habe ich von einer superkorrekten Politmaschine, bei der der Mensch hinter der Fassade vollends auf der Strecke geblieben ist? Ich für meinen Teil habe noch nie geraucht, werde aber den Teufel tun, andere dafür zu verurteilen (Zumal es mir scheißegal ist). Zum Vegetarier habe ichs auch geschafft und werde jetzt bestimmt nicht jeden Fleischkonsumenten als kaltblütiger Mörder darstellen. Bis auf Belustigungen erreiche ich dadurch nichts. Das ist wohl auch der Witz an diesem Affenzirkus: das Hochzelebrieren zum unausweichlichen Lebensstandard kommt erst durch solche Kinderbegriffe wie „Straight Edge" zustande. Ich kenne genügend „normale" Leute, die nicht rauchen, auch ansonsten keinerlei Drogen konsumieren und für sie ist es völlig normal. Sie machen es für sich und haben es nicht nötig, es jedem auf die Nase zu binden. Und dann kommt jemand daher und erzählt mir, er sei S.E. und was für ein Arsch ich denn wär und kickt mir im selben Moment die Bierflasche aus der Hand. Der Unterschied zu dem „normalen Menschen" bestand lediglich darin, daß er sich jahrelang (meist nicht mal das) in ein und derselben Scene bewegt, die solche Dinge bis zum Erbrechen propagiert und ihn wohl dazu veranlaßte, diese Haltung als unausweichliches Muß zu verinnerlichen, gepaart mit einem gehörigen Drang Selbstdarstellung. Der „normale" Mensch ist mir wesentlich sympathischer.

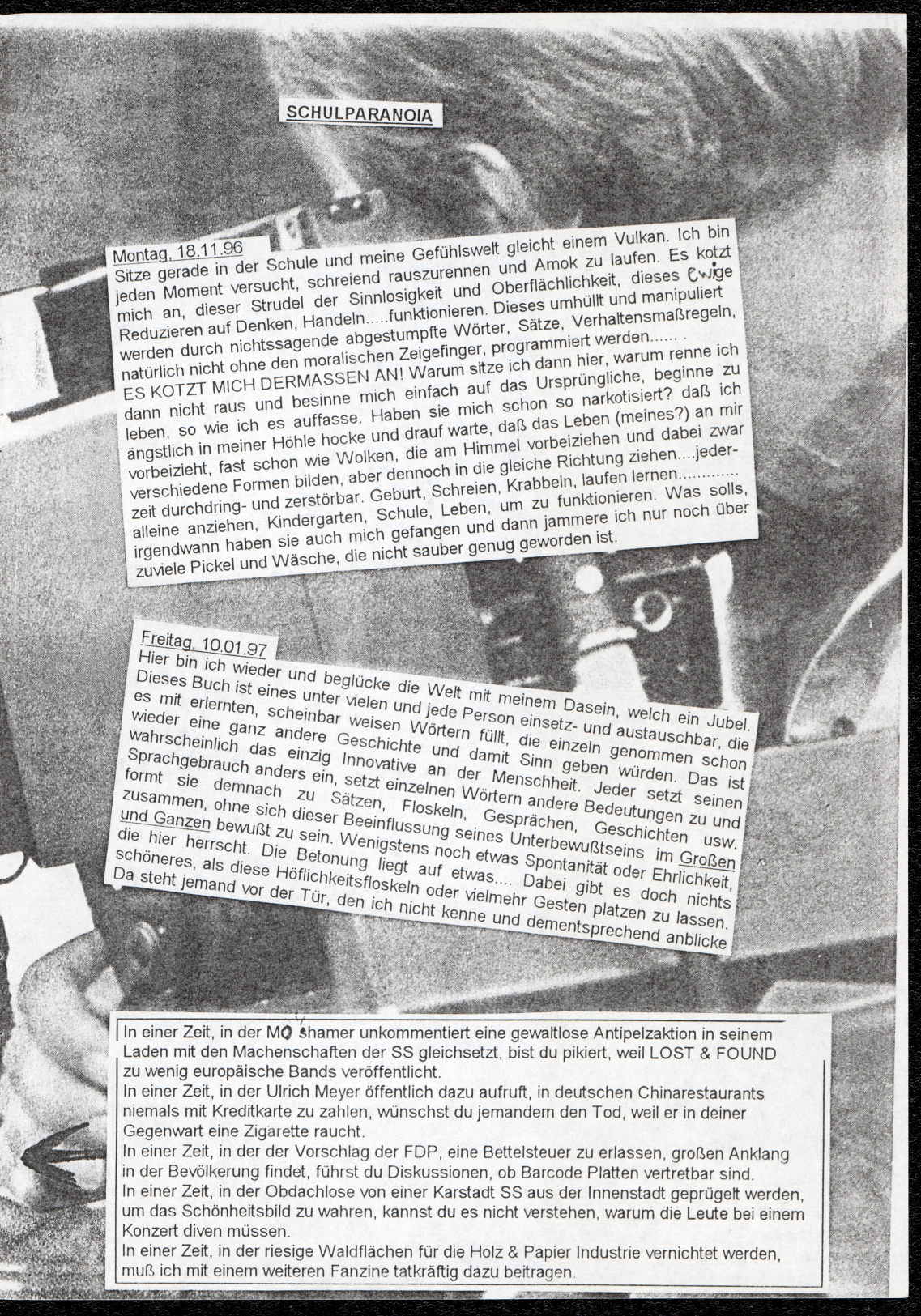
(Gleichzeitig lässt eine Band wie GUNS N ROSES Tour-T-Shirts drucken, auf denen eine vergewaltigte Frau mit dem Schriftzug „Guns'n Roses was here" abgebildet ist). Sexismus wäre dann wohl auch noch ein ziemlich prägnanter Teil. Der Ursprung des ganzen Debakels mag wohl in der alten TRUST Leser-Briefdiskussion liegen, hö hö. Nee, mal ehrlich, viel zu oft habe ich das Gefühl, daß es die sceneintere Männerwelt wohl als ihre Pflicht ansieht, der armen, debilen Kreatur Frau unter die schwächlichen Arme zu greifen. Allein schafft 'ses ja wohl nicht. Ja, und wie könnte man(n) ihr in dieser mißlichen Situation besser helfen als mit dem Verbreiten von Anti....BUT ALIVE Flyern? Das tut niemandem weh und die einzige Reaktion mit der man(n) rechnen muß,

ist eine entnervte Kolumne wie diese. Hast du einen dieser Kerle(!) schon mal vorm Pornokino am Bahnhof dasselbe tun sehen? Wohl kaum, da ist auch die Gefahr größer, mal so richtig eins auf die Fresse zu bekommen. Da zeigen wir lieber mal.....BUT ALIVE wo der Hammer (!!!) hängt. Mag man dem „Scene"denken glauben schenken, so scheint das weibliche Geschlecht ausschließlich aus labilen, hilfsbedürftigen Naivlingen zu bestehen, die erst dann so richtig aus dem Arsch kommen, wenn der Mann ihnen vorher inselbigen kräftig reintritt. (Für die Arschgeigen unter euch: DAS IST SARKASMUS! und da soll man bei eurer scheiße „nicht zynisch werden"?) Und solche Leute wagen es, sich als antisexistisch zu bezeichnen. Im DISRESPECT Interview - eine Band, die durchaus Wert auf - wie heißt es doch so schön? -Correctness legt- im WASTELAND # 1kommen diese zu dem Schluß, daß mehr Frauen auf Konzerten vorzufinden sind, „weil nicht mehr so hart getanzt wird". So leicht kanns gehen. Die Tatsache, daß eure „Scene"welt (ich möcht mich da doch eher von distanzieren mit dem Verweis auf den Menschen als Individium . Punk is just a 4letter word, you know) einer stetig steigenden Kommerzialisierung unterliegt, schließt logischerweise einen größeren Besucherzuwachs ein. Aber bis dahin scheint das Denkvermögen eben genannter nicht zu reichen. Nein, tanzt nicht mehr so hart auf Konzerten und die Frauen kommen von alleine. Wo ist nun der Sexismus größer, ausgeprägter? Denn 1. liegt es im Ermessen der Frau, wie hart sie tanzen will, 2. gibt es genausoviele Männer, denen Machopogo ebenso wenig zusagt und 3. haben beide einen Mund, um das zu äußern. Äußerungen, wie sie beliebte Bands wie FUGAZI zuhauf vom Stapel lassen, beim Tanzen „doch gefälligst auch die Frauen zu berücksichtigen" sind dann wohl der Hammer Hauptkritikpunkt in der geschlechtlichen Rollenverteilung (Mann als agressiver aus dem Bauch heraus agierender Kerl, der bei den praktischen Lösungen immer die Nase vorn hat und die besonnene, einfühlsame Frau, die in ihrer feinfühligen, mit dem Mann immer zu gefallenden Rolle eben jenem letztendlich mit gutem Rat beiseite steht), so zeigen solche Momente doch immer wieder, daß doch nicht immer alles p.c. ist, was glänzt.

Währenddessen trichtert uns das Fernsehen das Idealbild vom gutaussehenden Menschen ein. Sportlich & braungebrannt muß er sein. Keine Speckrollen, kein Doppelkinn. Ein wenig Intellekt wär nicht schlecht und immer schön rausgeputzt. Und eine ungeschminkte Frau ist für Otto Normalverbraucher doch gar nicht mehr interessant, schließlich soll sie sich ja auch zeigen lassen. Scheißegal, ob sie das ABC beherrscht, Optik macht das schon wieder wett. Es ist fast schon ein Massenphänomen, wie leicht die Leute heutzutage von so einem Mist beeinflußbar sind. (Wobei es meist den Eindruck erweckt, daß die größere Schminke das kleinere Selbstbewußtsein wieder ausgleichen soll.) Die Frage ist doch immer, ob der Betroffene sich selbst oder den anderen gefallen will. Klar, wer (und damit sind selbstverständlich beide gemeint. Schade, daß man da immer drauf hinweisen muß.) will nicht seiner 2en Hälfte gefallen?

Gefährlich wirds erst dann, wenns nicht von beiden, sondern vom einzelnen ausgeht, um in einer vollendeten Hörigkeit auszuarten. Und dann kommen welche daher und erzählen „man" zu sagen, wäre durchwegs chauvinistisch. Anfangs hab ichs ja geglaubt. Aber dann wurds mir mit dem ewigen „Jachmensch" auch zu blöd, zumal dann auch keine Post mehr ankam. Naja, wollen mal schauen, wies in ein paar Jahren aussieht. Ob da ein Dolf immer noch des Sexismus bezichtigt wird, nur weil er lediglich eine paar vollkommen übertrieben & überzogene Pornocomics im TRUST bespricht? Interessant ist vor allen - und das ist ähnlich wie bei den Splattergegners, dazu aber im nächsten Heft mehr - daß viele Leute in ihrer Entrüstung immer mehr sehen als eigentlich da ist. So konnten es die GRAUEN ZELLEN nicht mehr gutheißen, daß „Bilder von Vergewaltigungen abgedruckt wurden", obwohl dies auch überhaupt nicht der Fall war. Ähnlich schrieb ja anno dazumal der Katholische Filmdienst zu Hoopers"Texas Chainsaw Massacre", daß „Sally, die zu unglaublich widerwärtigen Greueltaten gezwungen wurde, doch noch fliehen konnte". Und auch hier sucht mach die

Greueltaten vergebens. Aber vielleicht sind die meisten „Punx" auch nur praktizierende Katholiken?
SVEN



SCHULPARANOIA

Montag, 18.11.96

Sitze gerade in der Schule und meine Gefühlswelt gleicht einem Vulkan. Ich bin jeden Moment versucht, schreiend rauszurennen und Amok zu laufen. Es kotzt mich an, dieser Strudel der Sinnlosigkeit und Oberflächlichkeit, dieses ewige Reduzieren auf Denken, Handeln.....funktionieren. Dieses umhüllt und manipuliert werden durch nichtssagende abgestumpfte Wörter, Sätze, Verhaltensmaßregeln, natürlich nicht ohne den moralischen Zeigefinger, programmiert werden..... .
ES KOTZT MICH DERMASSEN AN! Warum sitze ich dann hier, warum renne ich dann nicht raus und besinne mich einfach auf das Ursprüngliche, beginne zu leben, so wie ich es auffasse. Haben sie mich schon so narkotisiert? daß ich ängstlich in meiner Höhle hocke und drauf warte, daß das Leben (meines?) an mir vorbeizieht, fast schon wie Wolken, die am Himmel vorbeiziehen und dabei zwar verschiedene Formen bilden, aber dennoch in die gleiche Richtung ziehen....jederzeit durchdring- und zerstörbar. Geburt, Schreien, Krabbeln, laufen lernen.....
alleine anziehen, Kindergarten, Schule, Leben, um zu funktionieren. Was solls, irgendwann haben sie auch mich gefangen und dann jammere ich nur noch über zuviele Pickel und Wäsche, die nicht sauber genug geworden ist.

Freitag, 10.01.97

Hier bin ich wieder und beglücke die Welt mit meinem Dasein, welch ein Jubel. Dieses Buch ist eines unter vielen und jede Person einsetz- und austauschbar, die es mit erlernten, scheinbar weisen Wörtern füllt, die einzeln genommen schon wieder eine ganz andere Geschichte und damit Sinn geben würden. Das ist wahrscheinlich das einzig Innovative an der Menschheit. Jeder setzt seinen Sprachgebrauch anders ein, setzt einzelnen Wörtern andere Bedeutungen zu und formt sie demnach zu Sätzen, Floskeln, Gesprächen, Geschichten usw. zusammen, ohne sich dieser Beeinflussung seines Unterbewußtseins im Großen und Ganzen bewußt zu sein. Wenigstens noch etwas Spontanität oder Ehrlichkeit, die hier herrscht. Die Betonung liegt auf etwas.... Dabei gibt es doch nichts schöneres, als diese Höflichkeitsfloskeln oder vielmehr Gesten platzen zu lassen. Da steht jemand vor der Tür, den ich nicht kenne und dementsprechend anblicke

In einer Zeit, in der MO shamer unkommentiert eine gewaltlose Antipelzaktion in seinem Laden mit den Machenschaften der SS gleichsetzt, bist du pikiert, weil LOST & FOUND zu wenig europäische Bands veröffentlicht.
In einer Zeit, in der Ulrich Meyer öffentlich dazu aufruft, in deutschen Chinarestaurants niemals mit Kreditkarte zu zahlen, wünschst du jemandem den Tod, weil er in deiner Gegenwart eine Zigarette raucht.
In einer Zeit, in der der Vorschlag der FDP, eine Bettelsteuer zu erlassen, großen Anklang in der Bevölkerung findet, führst du Diskussionen, ob Barcode Platten vertretbar sind.
In einer Zeit, in der Obdachlose von einer Karstadt SS aus der Innenstadt geprügelt werden, um das Schönheitsbild zu wahren, kannst du es nicht verstehen, warum die Leute bei einem Konzert diven müssen.
In einer Zeit, in der riesige Waldflächen für die Holz & Papier Industrie vernichtet werden, muß ich mit einem weiteren Fanzine tatkräftig dazu beitragen.

Extra: Sonderfarbe Schwarz Bw * 45444 *

und schon geht das Geschleime los und ohne diejenige überhaupt drum gebeten zu haben, wird sofort losgelabert. „Guten Tag, ich stelle mich erstmal vor. (Nimmt meine Hand und schüttelt sie emsig). Mein Name ist Elisabeth soundso". Es folgt ein strahlendes Lächeln, das nach ca. einer Minute, ind er ich mich schon frage, wie manche Leute sich derart ausgiebig über ihren Namen freuen können, in eine unsichere Grimasse mutiert. Anscheinend erwartet sie, daß ich meinen Namen nun auch preisgebe. Ich sag aber nichts, sondern freue mich einfach nur mit ihr und ihrem schönen Namen. Wunderbar.

Mittwoch, 08.01.97

Ich kanns nicht mehr hören. Einige Roboter aus meiner Klasse diskutieren gerade voll Elan darüber, ob nun Tobi oder Mola von VIVA den knackigeren Arsch hat. Entrutscht einer aus dieser fröhlich aufgesetzten Runde auf Teufel komm raus auch noch eine schlüpfrige Bemerkung im Bravo-Format, geht es mit sofortiger Wirkung aller in lautem Gekreische mit einem pseudo empörten „Steeefanie!" unter. Allerdings nur so lange, wie kein männliches Wesen den Saal durchkreuzt. Dann wird plötzlich in bester Chamäleon Manier schlagartig das ganze Verhalten geändert. Brust raus, koketter Blick, mit einem kläglichen Versuch der Coolness.

Mittwoch, 08.01.97

Schon wieder verharre ich hier in dieser staatlichen Einrichtung und lasse mich unter dem Schein der Selbstverwirklichung zu einem auf Leistung getrimmten Roboter erziehen. Hat hier irgendwer was von Gefühlen gesagt.....? Was bringt es denn auch? Niemand will sich lächerlich machen, seine Gefühle überhaupt preisgeben, immer versucht, zu verstecken, genau das Bild von sich auf andere wirken lassen, dem man eigentlich nicht entspricht.
Deine Verwandten und vielleicht sogar Freunde bewahren genau das Bild von dir in ihren Erinnerungen auf, wegen dem du dich umgebracht hast und wenn sie vor deinem Grab stehen mit der unweigerlichen Frage nach dem WARUM sehen sie wahrscheinlich nicht die falschen Initialien auf dem Grabstein.
.....weil jede einsetzbar wäre, weil sie in ihrer gewissenhaften, ihnen zugeteilten Trauer gar nicht merken (wollen?), daß sie letztendlich um einen Fremden trauern werden. Vielleicht resultiert die Angst vor dem eigenen Tod ja auch einfach nur daraus, als unbeteiligte Person begraben zu werden. Den Moralvorstellungen verkapptem Tiefsinn zum Opfer fallend, der Gier nach Erklärungen, dem Sinn und damit wieder Anfang auch deines Zieles und Auslösers der jetzigen sauerstoffarmen Situation und damit Russisch Roulette.
PIA

15.15 Der Testpilot
FILM US-Abenteuer (1938) s. 60

mann (über 60 m Hürden) und Olympiasieger Haile Gebrselassie s. 58

17.15 Und nochmal DACKELBLUT!
FILM Sven macht sich Sorgen um mich.

Seit Tagen laufe ich nun schon mit blutunterlaufenen Augen durch die Gegend und während ich meinen inzwischen einen Meter tiefen Trampelpfad langrenne, stottere ich immer wieder dieses eine Wort...Dackelblut...Dackelblut....irgendwann bleibe ich dann plötzlich abrupt stehen, schaue Sven flehend an um dann voller Hoffnung zu fragen „Dackelblut.....?" Jedesmal schüttelt er dann mitleidig mit dem Kopf, versucht mich mit tröstenden Worten, entsprechender Musik, was zu Essen wieder ins Haus zu locken, doch der verzweifelte Ausdruck in meinen Augen läßt ihn wieder zurückschrecken. Traurig laufe ich schließlich weiter, um endlich wieder in süßen Erinnerungen zu schwelgen....

Angefangen von dem Tag, als ich völlig gelangweilt und genervt im AJZ saß, die Assel Fraktion beobachtete, doch nicht mal mehr die mich belustigen konnten, sondern aufgrund ihrer ewigen „Pöbel & Gesocks" Brüllerei ihren Teil zum völligen Gegenteil beitrugen. So saß ich also da, den Kopf in die großen Hände gestützt, und als mir gerade ein großer verzweifelter Seufzer entfuhr, sah ich dieses weiße Blatt zu meinen Füßen wehen, das derartig traurig und allein aussah, weil niemand ihm Beachtung schenkte, daß ich es mitleidig aufhob, streichelte und einen Platz in meinem Herzen gewährte. Dieser Augenblick sollte mein Leben verändern, prangte da doch in großen Lettern das Wort „DACKELBLUT" und dem nicht genug, schräg darunter noch ein „RANTANPLAN". Ich glaubte, zu träumen, blickte ungläubig um mich, während ein einziges Strahlen mein Gesicht erfüllte. DACKELBLUT...RANTANPLAN..... erbetexter ist hingerissen von der jungen Frau, die ei-

„Magischen" nur eine untergeordnete Rolle.
1.00 Best Direct 3-397-970

Als ich aufwachte, zählte es den 18.01., besagter Tag, an dem der Flyer seine Glaubwürdigkeit unter Beweis stellen sollte. Um mich herum nur strahlende Gesichter. Irgendjemand fleht „Spiel doch mal Lied X von Y", was jedoch von einer männlich markanten Stimme mit einem energischen „Neeeein" beantwortet wird. Aha, wir sind also bei Sven. Die endlosen Stunden bis zum Beginn des Konzerts verliefen wie gewohnt. Wir backten Kuchen, bauten Hämmer und lasen die Bibel, bis wir uns auf gar sonderbare Weise vor den Toren des AJZs wiederfanden. Dort dann erstmals große Verblüffung... kann mich vage dran erinnern, wie euphorisch ich beim ...BUT ALIVE Konzert betreffend des Publikums war...allein schon was das Fanzineverkaufen betrifft, keine saudummen Äußerungen ala' Scumfuck, kein endloses Durchblättern endend mit einem erhabenen „Nee, du, laß ma lieber, ich brauch noch Geld fürn T-Shirtstand". Na gut, über das tatsächliche Publikum läßt sich Sven später noch genügend aus, daher widme ich mich voll und ganz meiner DACKELBLUT Euphorie. Mein Brief ans Dr. Sommer Team ist auch schon abgeschickt. „Ich möchte mit dem Dackelblut-Sänger schlafen"...jede einzelne Schweißperle von seinem Körper lecken, seine Hosen waschen, all das tun, was ich früher für Bata Ilic getan hätte....ich will zuuuurüüüück!!!DACKELBLUT!!!Derart intensiv habe ich noch nie ein Konzert empfunden, mit jedem Lied wurde meine Hose ein Stück feuchter...und überhaupt befand ich mich in solch einem Rausch, den ich mit Drogen oder sonstigem niemals erreichen werde. Ich kam mir vor, als wäre ich alleine auf der Welt, nur die Musik & Ich....dieses Versinken in die Intensität der Stimme, Genialität der Texte, der Stimmungen....ich war vollkommen weggetreten. Und dann der fürchterliche Moment des Aufwachens...endlich aus meinem Zusammenbruch entstiegen, rappelte ich mich entschlossen hoch, kämpfte mich durch zahlreiche mitleidsvolle Augen, die mich mit einem besorgten „Pia..?" von meinem Vorhaben abhalten wollten und machte mich auf die Suche nach meiner Geburtsstätte. Zurück zum lachenden Zwerg, der uns einst so fröhlich Zuflucht gewährt hatte, und bei dem wir mit unseren gelben Regenkleidern stundenlang auf dem großen Berg tanzten und Fische fingen. Irgendwann auf meiner Reise fingen Sven & Michi mich wieder auf, bauten mir ein Gehege und beobachteten nun Stunde für Stunde voller Erschrecken, wie ich stammelnd und mutierend meinen Trampelpfad ausbaue...Dackelblut....Dackelblut.....

In Zagreb: Finale

17.00 Bob-WM 927-258
Aus St. Moritz: Vierer-bob – Höhepunkte Italiens Günther Huber

Kanone 1-904-005
17.30 Premiere 2-557-918★
17.45 Nomaden der Tierwelt 2-302-376
18.15 Andre 0-466-550

500 und 1000 Meter Zu den Favoriten bei

Mit Martin Lawrence

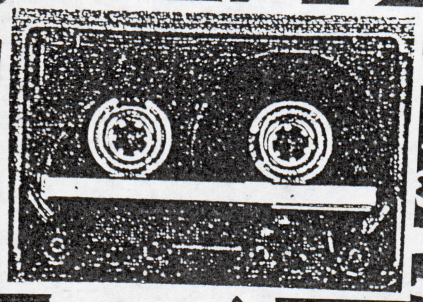
11.15	Newspunkt	7-005
11.30	Zukunft Deutschl.	1-685
12.20	Emnid	7-869
13.20	Newspunkt	9-005
15.30	Nightlights	97-983-203
16.30	PIA low	82-455-482
17.30	P.M. Mit Donna Lewis	65-020-227
19.00	H.-Lifestyle	11-833-802
20.00	Vinyl U.a. mit Genesis	11-862-314
21.00	Downtown	56-793-937
22.00	Best Of So?Ja!	56-782-821
23.00	Blue	56-773-173
0.00	Red	56-779-357
1.00	Jam (Wh.)	65-864-715
2.00	Sleepless	50-137-425
3.00	Nachtvideos	67-284-796

19.30	Reise	1-021
20.30	Newspunkt	7-005
21.30	Zukunft Deutschl.	1-685
22.30	Emnid	7-869
23.30	Newspunkt	9-005
0.00	Nightlights	97-983-203
1.00	Top 100	84-574-208
2.00	On The Rocks	28-503-067
3.00	Nachtvideos	67-284-796

22.00	Jam (Wh.)	87-451-869
0.00	Nachtexpreß	87-417-425
1.00	Top 100	84-574-208
2.00	On The Rocks	28-503-067
3.00	Nachtvideos	67-284-796

	MTV's Retro Revival Weekend	390-531
18.00	Europ. Top 20	778-395
20.00	Greatest Hits	862-821
21.00	Music Special	346-208
21.30	Emancipation Live From Paisley Park	345-579
22.00	Best Of MTV U.S.: Idiot Savants	335-192
22.30	Real World 5 (11)	334-463
23.00	Beavis & ...	971-918
23.30	The Big Picture	970-289
0.00	Amour-athon	91-089-574
3.00	Night Videos	40-032-241

Es ist schon fast erschreckend, mit ansehen zu müssen, wieviele wirklich gute Bands völlig unbeachtet bleiben (und vor allem nicht ernst genommen werden!), bloß weil sie über den Demo „status" noch nicht hinaus sind. An Tapes besteht heute anscheinend keinerlei Interesse mehr. Die eigentliche Idee, nämlich gute Musik auf möglichst kostengünstiger Basis zu realisieren und verbreiten, ist schon längst aus den Augen verloren zugunsten dem Absprechen wirklicher Qualitäten. Die treten erst dann in Erscheinung, wenn eine CD-Veröffentlichung ansteht. Dann wird der letzte Rotz in den höchsten Olymp gelobt, während Götterbands (ich sag nur TAGTRAUM) einfach die finanziellen Mittel, die Lust oder sonstwas fehlt. Dieses mittlerweile eingebürgerte Denken, Bands erst mit einer CD-Veröffentlichung ernstzunehmende Qualitäten zuzusprechen, mag an der zunehmenden Kommerzialisierung in allen Bereichen liegen. (Ja, ich weiß selbst, wie ausgelutscht das klingt). Dabei gibt es genügend liebevolle Demos (ich sag nur TAGTRAUM), die problemlos gegen jede Standard CD anstinken können. Es wäre ganz vorteilhaft, endlich dieses Rangdenken zu überwinden und endlich einen weitergehenden Blick zu bekommen, der nicht nur bis zur neuesten WIZO CD für 35 Mark bei WOM reicht. Wenn ihr wirkliche Perlen sucht, werden ihr hier genauso fündig werden wie auf jedem anderen Mediumsektor (Ich sag nur TAGTRAUM).
Reviewtechnisch werden wir uns sowieso noch mehr auf den Demo & D.I.Y.-Bereich konzentrieren, wenn ihr alles über die neusten Lost & Found Releases erfahren müßt, könnt ihr die auch -sogar alphabetisch geordnet- im OX nachlesen.



So sieht ↑ ein Tape aus

Just Punk Tapesampler
(5 DM + 3 DM Porto / Eike Beulen / Im Fahlen Land 26 / 33442 Herzebrock)
Auch hier wieder ein guter Ersatz für Alkohol bzw. dessen Wirkung auf vorhandene/nicht vorhandene Gehirnzellen.... AMOK, WAHRE LÜGEN, PILS ANGELS, NON CONFORM. „Pogo in der Kirche" nennt sich ein Stück von denen. Dazu kann ich nur sagen: Hätten se mal die Gelegenheit am 24. Dezember in besagter Kirche bei Frankfurt am Main, welche ja nun Zentralort des teilweise unfreiwilligen aber dennoch kollektiven Selbstmordes wurde, wahrgenommen.
PIA

Punkrock - I like this stuff Tapesampler
(6 DM + 3 DM Porto / Fabian Ertel / Weißes Venn 79 / 33442 Herzebrock)
Ich nicht. Schon bei Bands wie VOLKERS RECHTE, PILS ANGELS, SCHROTT GRENZE..... verzog sich mein Gesicht zu einer Grimasse der Abscheu und Belustigung, schlich sich doch automatisch son leises Vorurteil betreffs 08/15 Deutschpunk ein. Doch tapfer und vollkommen offen (Natürlich!) vertraute ich das Ding meinem Walkman an. 5 Lieder hab ich durchgehalten, dann fand ich mich aufgrund solch intensiven Brainstormings vor unserem Dorfrevier wieder und brüllte bestialisch gestikulierend und inspiriert von POPPER KLOPPERs „Bulle, Bulle", ohne zu fragen, willst du Punker schlagen, doch bei den Nazischweinen laßt ihr euch gern vertreiben!" Soviel dazu.....
PIA

Coastcore - The Tape compilation Tape
(BLINDFICH DISTRIBUTION/c/o Norman Paradiek/Marienstr. 59/ 24937 Flensburg/ 5 DM + 3 DM Porto)

Auf diesem Tapesampler befinden sich mehr oder weniger bekannte Combos aus dem Raum Schleswig Holsteins. Der Großteil bedient mehr die Kreisch HC-Schiene, aber dennoch machts Spaß. Besonders hervorheben muß man (natürlich) ULME, GRAUE ZELLEN, LOXIRAN & EXIL. Zu jeder der insgesamt 12 Bands gibts dann noch eine kleine History & Texte und fertig ist ein interessanter Tapesampler.
Rausgeber Norman ist supernett und hat darüberhinaus auch noch nen kleinen Mailorder am laufen. Dir ist also klar, was jetzt zu tun ist?
SVEN

Blindfich Special
Also normalerweise würd ich im Traum nicht mal daran denken, irgendwelche Vortapes zu besprechen, da ich aber weiß, daß der Norman ein armer Schlucker ist und den meisten von euch BLINDFICH

DISTRIBUTION bestimmt kein Begriff ist, sei dies hier eine heilige Ausnahme. Außerdem ist das ganz allein mein Tape, schon deshalb muß es hier erwähnt werden. (Steht nämlich drauf: Nur für Sven!)
Da hätten wir einmal den Coastcore Nachfolge Tapesampler **COASTCORE & MORE** . Jetzt weiß ich nur von der Anzeige her, was da drauf ist, weil zu jenem Zeitpunkt das 16-seitige DIN A 6 Beiheft noch nicht fertig war. Tja, und das wären....BUT ALIVE, MIOZÄN, RAWSIDE... Halt, da sind auch noch 2 Stücke von TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG drauf, und ich kenn sie noch nicht. Das ist 1. schön für mich und 2. zeigt, daß ich cool bin, denn ich hab sie trotzdem erkannt. Nun, das Teil wird mit handgemachtem Kreppapiercover verschickt. Klingt ja ganz vielversprechend und musiktechnisch lohnt es sich sowieso (Auch wenn ich nicht weiß, wer da sonst noch drauf ist). Trotzdem konnte der Vorgänger besser gefallen.
Na gut, dann hätte ich noch eine weder gemasterte noch abgemischte Vorabversion (sowas nennt man dann wohl eine Rohfassung) der **INCISIVE - Surrogart '7** (die jedoch erst im April veröffentlicht wird) anzubieten. Zu den Texten kann ich nix sagen, aber die Musik kann ich wohl beschreiben.Bumm....Bumm...OOOOOOOOUUUUUUUUUUUUUUUAAAAAAAAAAAAAARRRRRRRRRRRRRGGGGGGGGGGGGGHHHHHHHHHHHHHHHLLLLLLLLLLLL!!!!!HHHHHHAAAAAAIIIIIIIIIIIUUUUUUUAAAAAAAAAARRRRRRRRRRGGGGGGGGIIIIIIIIIIIIIAAAAAIIIIIUUUUUUUUOOOOOOOAAAAIIIIIIIIHHNNNNNNAAAAAIIIIOOOOOOUUUUUUURRRRRRRGGGGGG! Bumm, Bumm, Bumm, Bumm..... Die Band kommt übrigens aus Flensburg.
Aus dem Projekt ABYSS entstand die Band **VERSUS NATURE** und dem Anschein nach hat der Norman mir noch ihr 2. Demotape **„Baum"** mit draufgepackt und mit denen verhält es sich nicht sonderlich anders als mit **INCISIVE.** Alles klar? Ja, Mensch, was soll ich sonst groß dazu sagen?
Tja, es könnte sein, daß hier auch noch was von **SOALPLOCK** mit drauf ist, aber da bin ich mir selbst nicht so sicher. Das ist ja auch ein Kuddelmuddel mit dem Ding hier. Ich weiß überhaupt nicht, wann das eine zu Ende ist und das andere anfängt.....und vielleicht hätte ich das jetzt auch alles nicht so schreiben sollen. Am besten ihr schickt Norman (hui, da muß ich immer unweigerlich an PSYCHO denken) 'ne 1 DM Briefmarke, fordert seine kleine aber wirklich feine Mailorderliste an und fragt selbst nach. Ja, das ist wohl das Beste.....
SVEN

Hip Young Things - Ventilator (Glitterhouse Rec.) LP

Gerade bei den Glitterhouse und City Slang Labels scheint es für die Bands üblich zu sein, spätestens nach der 2. Veröffentlichung auf einem Major zu signen. Warum das so sein muß, weiß ich auch nicht. Nun, HIP YOUNG THINGS halten seit ihrem 92er Debüt „Deflowerd" zu den alten Recken, is doch auch schöner so. Klangen sie damals noch (und das ist höchst positiv gemeint) wie ein exakter DINOSAUR JR Abklatsch, haben sie doch mittlerweile so etwas wie eine eigene Linie gefunden, weg vom (teilweise) sperrigen Noise, hin zu seichteren Popsongs. Oft wirken die Stücke collagenartig, experementierfreudig , ja schon fast bedrückend. Zu „Stereo" (immer noch einer der eingängigsten Songs) gibt es auch ein annehmbares Video, was mittlerweile schon meine Winterhymne ist. Ideal für lang andauernde Busfahrten, wenn draußen das ganze Leben an dir vorbeizieht. Oder „the Queen", wow, Musik für den gelungenen Suizid. Neben SHARON STONED sind sie wohl auch die Aushängeschilder dieser Region. Wenigstens mal was Positives, wenn man mal den restlichen Schrott wie TRIEB oder THUMB betrachtet. Haben auch die Tage hier im Falkendom zusammen mit den genialen TUESDAY WELD gespielt. Und was mach ich Esel? Zu Hause sitzen und mich ärgern, daß Pia sich weigert, endlich ihren Führerschein zu machen. Dabei hat sie das Geld, kann man das glauben? Nein, dann heißt es immer „Mach doch selbst". Ja, womit denn?..... das is vielleicht ne Besprechung.....
SVEN

EU - Krampfl - Mieses Schwein (Rabauz Rec.) '7

Langweiliger Oi! Punk mit ultraplatten Polemikinhalten, gemacht von Leuten, die ihre Kreativität lieber unterdrücken und stattdessen Idealen hinterherhecheln, die schon 84 unter aller Sau waren. Selten etwas Konservativeres in den Fingern gehalten, aber Stillstand und Resignation sind ja eh im kommen. Trefft ihr bestimmt beim nächsten Oktoberfest, äh, ich mein natürlich Chaostagen.Muß mal Moses fragen, ob die jetzt verschoben werden.) Übrigens, einer von denen trägt sogar nen Schnauzbart, hi, hi.
SVEN

WIR - müssen leider drinnen bleiben (Rabauz Rec.) '7

Is auch besser so!
SVEN

Rabauz - Die Erste-Sampler (Rabauz Rec.) CD (pfui!)

Das...das...das ist ja Sexismus...das gibts ja nicht...ihr Chauvis! Eine sehr üppige Frau im Badeanzug auf dem Cover...das, ja also, das hats ja noch nie gegeben. Jetzt hört der Spaß aber auf, aber nee. (Klingelingeling! Für die, die dies nicht verstehn, da ist die Ironie-klingel, Klingelingeling!)
Ansonsten gibts in erster Linie Deutschpunk (AMOK; FUCKIN FACES; KALTE ZEITEN), aber auch gute Musik. (1. Mai 87, BREZHNEV; BAMBIX), die den miesen Eindruck schon ein wenig wett machen. Letztendlich überwiegt jedoch die Langeweile.
Und was noch schlimmer ist, diese glitschige CD rutscht mir immer aus den Fingern, hi, hi. Ach gott, kann man sich aber doch antun.
SVEN

Provokation, Protest, Punkrock - Sampler (rabauz Rec.) LP

(Rabauz Rec./Mike Weger,Halteweg 1, 41749 Viersen, Tel. 02162-80285)
Ganz im Gegensatz zu diesem Zustand. Deutschpunk, Deutschpunk, what the fuck is Deutschpunk? SCHIMMELBROT, HOTTEN TOTTEN, DIE BULLENHASSER. Reicht es? Diese unglaubliche Oberflächlichkeit, die die Textinhalte bestimmen, ist schon erschreckend. Immer wieder dieselben Scheißfloskeln, die sowieso nix zur Veränderung beitragen (und letztendlich nur ärgerlich sind), begleitet von Ufta Ufta Marschmusik. Ich scheiß auf eure Phrasen! Seid ihr im wahren Leben eigentlich auch so emotionslos? Wahrscheinlich ist euer ganzes Leben nur noch eine Alibifunktion, eine luftleere Hülle, genauso wie eure Musik! Steht wenigstens zu eurem Konservatismus! Unterwerft euch ruhig weiter irgendeinem Regelsystem, wie es ideenlose Menschen gewöhnlich tun. Wenn ihr schon Begriffe wie Punkrock braucht, um ihr selbst zu sein, dann ist das doch nur noch Selbstverleumnung.
WACHT ENDLICH AUF!
SVEN

Bash! We do not worry (Rabauz Rec.)'7

Ach, da trommelt ja der Rabauz Mike, das ist ein netter Kerl, den hab ich auch bei der legendären Vitaparty kennengelernt. Ja, ich bin cool, ich kenn sie alle.
„Lebenskreis" ist ein schönes Lied, der Rest... äh...nicht so schön (hüstel, hüstel). So ein schlechtes Englisch, tz, tz. Na ja, kann man, wenn nix mehr da ist. „Lebenskreis" ist jedenfalls schön melancholisch, die restlichen 5 schön scheiße. Aber der Mike ist ein Netter, tut dem mal was gutes. Schreibt ihm mal ne Postkarte oder so.
SVEN

Social Distortion - white light, white heat, white trash (SONY!!!)LP

Oh, Gott, ich .....kann.....darf nicht..... ....sagen.....ich.....
DIESE PLATTE....RRRRRRRR.OOOO OOOOCCCCCCKKKKKKTTTTTT!!!!!!!
Also, Mike Ness post viel zu viel, trägt weiße, gerippte Unterhemden, ohne sich dafür zu schämen, hat zu viel Gel in den mittlerweile ausfallenden Haaren, spielt mit SOCIAL DISTORTION als Vorband der TOTEN HOSEN. Und das Schlimmste: DAS IST EINE SONY PLATTE UND ICH HAB SIE MIR TROTZDEM GEKAUFT!! Gut, es ist ja so, alle 3 Jahre entwickelt sich ein groooßer Tumor aus meinem Kopf heraus und befiehlt mir, Gefallen an Musik von Bands zu finden, die mir eigentlich nicht so sympathisch sind. Und bei dieser LP hab ich mich noch nicht einmal dagegen gesträubt, denn sie gefiel mir auf Anhieb! ICH LIEBE SIE!! Sogar jetzt, wo ich diese Zeilen niederschreibe, fühle ich mich von ihr unter einen autoritären Zwang gesetzt. Sie zwinkert mich verführerisch an & ich weiß genau, was sie von mir will. Ich bringe sie zum Plattenspieler und gebe ihr, wonach sie bettelt..... UND SO GEHT DAS SCHON SEIT WOCHEN!!! Ununterbrochen höre ich ausnahmslos diese S...SSS...SON.. SO....SONY PLATTE!!!
Aber guckt doch mal, wenigstens hab ich mir nicht die CD gekau.....
Hüäh, ich bin eine inkonsequente Null, eine weitere gescheiterte Existenz. Na ja, wenigstens fühl ich mich wohl dabei. Selten hab ich so viel Gefühl in einer Platte gespürt.
Gottogott, mir fehlen einfach die Wor.....
(MITTEILUNG: Der Autor befindet sich in einem selbstkreierten musikalischen Kosmos & weigert sich standhaft, zurückzukehren, da er um seine Lebensfreude bangt).
(Juchu, endlich bin ich frei!! Hoffentlich geht Svens Plattenspieler nicht kaputt.PIA)
SVEN

Inkomplex - BSE im Stall Demotape
Sebastian Struchholz/Feldmannstr. 43/ 66119 Saarbrücken/Tel. 0681/51560
Nette Geste, erst gar kein Porto auf den Umschlag zu tun, so daß ich 4 Mark Strafporto an die ohnehin viel zu reiche Post löhnen durfte. Allein schon deshalb haben sie bei mir verschissen.....
Musikalisch gibts Deutschpunk mit leichtem (frühen) BOXHAMSTERS Touch, deren textliche & musikalische Genialität aber nicht mal im entferntesten erreicht wird. Die Stimme weiß wohl zu gefallen, aber diese Texte.... (Vor allem KRANKEN-SCHWESTER und das unglaublich dumpfe ANGELO KELLY „Angelo Kelly, du alter Mutant, Angelo Kelly, an die Wand..." SCHLEIM KEIM könntens nicht schlimmer machen). Nee, das kann auch das PULP FICTION Outro nicht wieder wett machen. Wolltet ihr die Mitschüler eurer Klasse damit erregen, oder was?
Preis weiß ich leider nicht (auf dem beigefügten Zettel stand lediglich „Hier ist unser Tape zum reviewen"), aber 7 DM + Porto wird schon hinhaun.
SVEN

Topsy Turvies - Now or never Demotape
(Thorsten Richter/J.H. Schwarze Str. 2/ 59302 Oelde/Tel. 02522-5033)
Hübscher Abgeh Pogo Punk, nicht mehr, nicht weniger. Leider eine etwas dumpfe Aufnahme, was den Spaß doch etwas mindert, ist aber trotzdem ganz gut und macht live bestimmt erheblich mehr Spaß. Die Aufmachung ist hübsch, das Teil ist schön lang, draußen ist es kalt und dieses Review eher neutral. Preis weiß ich leider nicht, dürfte aber bei 7 Mark + Porto liegen.
SVEN

Low Audience - More than it seems! (Deathbox Rec.) CD (Pfui!)
(Deathbox Rec./Sven Dickgreber/ Schubertstr. 29/59302 Oelde)
Uäh, Metal HC, wie ihn RYKERS nicht schlimmer machen könnten. Der Sänger klingt, als würde er beim Sprechen spucken und darüberhinaus scheinen sie ihm auch noch in den Schritt zu kneifen. Wenn ich auf dem Klo sitze & Dünnschiß hab & jeder Druck schmerzt wie die Hölle selbst, dann bin ich auch manchmal in der Lage, solche Töne von mir zu geben. Selbiges gilt für die Texte. Absolutes Mittelmaß und ganz und gar nicht „more than it seems!" Übrigens finde ich es mehr als schade, daß sogar schon Kleinstlabel wie Deathbox Rec. solche widerlichen Promowischblätter nötig haben.
Und überhaupt: Für 5 Songs gleich ne CD (pfui!)? Ne EP hätte doch völlig gereicht.... Unity is all we have in this life! (Youth of Today, 1986. Hups, nee, Low Audience, 1996.)
SVEN

Tagtraum - 2. Demo Demotape
(Matze Nürnberger / Elsa Brandströmstr. 5a, 97422 Schweinfurt)
Ja, was soll man noch über eine Band schreiben, mit deren Sänger man - zumindest auf brieflicher Ebene - ein Herz und eine Seele ist?
Wer nicht vollkommen blind ist, wird schon festgestellt haben, daß TAGTRAUM mit einem Interview hier im Heft vertreten sind. Und zwar nur deshalb, damit ihr euch endlich mal was Gutes tun könnt! Aber die sind ja auch genial!!! Bringt endlich ne komplette LP raus, anstatt solche unsäglichen Scheidreckcombos wie.....(3000 Namen warten darauf, eingesetzt zu werden)!
Wunderschöne Melodien, manchmal gehts auch etwas härter zu, nachdenkliche, melancholische Texte... Musik für den Sonnenuntergang!
Klingt sehr eigenständig und schön und gut und genial und ...
Hab ich schon erwähnt, daß die Band TAGTRAUM heißt? Ja, na dann mußt du es ja langsam kapieren. Kauf dieses Tape, verdammt nochmal!!!
Schmeiß deine neuste PIG MUST DIE oder was weiß ich CD in die Tonne und zeig wenigstens einmal, daß du gehorchen kannst! Und wenn du sie in 3 Jahren in den großen Arenen ROCKEN siehst, dann denk immer mit einem kleinen Tränchen im Auge daran, in welchem Heft du das erste Mal von ihnen lesen durftest, schnief....
SVEN 7 DM + 3 DM Porto

Tagtraum - 2. Demo Demotape
...seufz, der Name spricht schon für die Musik. Emotionaler Melodic Punk mit wunderschönen Texten, die einem aus der Seele sprechen, musikalisch wird das Ganze bei einem Stück auch noch mit einer Querflöte unterlegt..... der Gänsehauteffekt ist dadurch garantiert. An Tagen wie diesen ist das genau die Musik, die ich brauche, lullt einen richtig ein, einfach: Musik zum Versinken.
PIA

Lesen Bild Text

Trümmer sind Steine der Hoffnung - Same (Broccoli Rec.) LP

Endlich der erste Longplayer der Österreicher. Ich glaub, das Teil gibts sogar nur als Vinyl, schön, corporate discs suck! Nun, TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG ist leider ein nicht ganz so brauchbarer Schlachtruf wie D-A-C-K-E-L-B-L-U-T! Trotzdem steckt so viel Tiefsinn in dem Namen....oh ja, zeigt mir, daß ich noch lebe!! Melodien, Wut, Kraft, intelligente Texte, Energien und vor allem Emotionen, das sind TSSDH! Das Stück „Alt" rührt (vorausgesetzt, ihr habt überhaupt noch Gefühle) mich immer wieder zu Tränen! Sie leben ihre positiven Energien ungehemmt aus, das macht sie sexy. TSSDH sind kompakter musikalischer Sex!!! Oh, wie ich sie liebe, sie brauche..... meine Existenz hat einen Sinn!!! KAUFEN!KAUFEN!KAUFEN! KAUFEN!KAUFEN!KAUFEN!KAUFEN! Und verstehn!!! Trümmer sind Steine der Hoffnung... es fehlt nur noch eine Revolution. Kulturell habt ihr sie bei mir erreicht!
(Broccoli Rec./Jogge & Öxel Gneiting/ Im Sand 27 / 72636 Linsenhofen)
SVEN

Zora # 1

(32 DIN A 5 Seiten / 2 DM + Porto / Matze Nürnberger / Elsa-Brandström-Str. 5a / 97422 Schweinfurt)
6 Uhr morgens: Mein Wecker klingelt und die Welt stürzt ein. 8 Stunden Schule warten darauf, mich auszusaugen, mein Innerstes nach außen zu krempeln und mich schließlich menschenunwürdig sterben zu lassen. Fieberhaft suche ich nach irgendeinem Seelentrost, doch als sich nichts finden läßt, trampel ich niedergeschlagen die Treppen runter, stolpere auch noch über irgendeinen Umschlag, was dann den letzten Auslöser dafür gibt, meine schlechte Laune an unschuldigen Möbelstücken auszulassen. „So ein Scheißtag" bin ich grad am fluchen, als meine Augen doch tatsächlich meinen Namen auf besagtem Umschlag erblicken, um 2 Minuten später etwas in den Händen zu halten, worauf ich schon sehnsüchtig gewartet hatte. ZORA, die Debüt-Ausgabe von Alexander, Christian und Matze, seines Zeichens Sänger von TAGTRAUM und sowieso schon genügend in diesem Heft abgekultet, daher wird er es wohl hoffentlich verkraften, wenn ich mir persönlich mehr davon versprochen hatte. Ist halt so im mittleren Bereich mit Themen wie z.B. Punkrockkonsum, Konzertberichten, 2 Intis mit I SPY und BAFFDECKS (allerdings ziemlich nichtssagend), Persönliches, „Lustig Kochen" usw.
Spaß am Lesen hat man wirklich, also ruhig bestellen.
PIA

Krach Zine # 2

(32 DIN A 5 Seiten, 2 DM + Porto / Sebastian Görblich / Bgm. / Rockstr. 8 a / 91301 Forchtheim)
Typisches Punk DIN A 5er, das allerhöchstens aufgrund des jungen Alters (15) der Macher ein wenig interessant erscheinen mag.
Wurd aber auch wirklich Zeit, daß gänzlich unbekannte Combos wie LOST LYRICS, TOXIC WALLS und die MUSKELN durch unsägliche Fragen genauer bemustert wurden.
Unterlegt wird dies mit den langweiligsten Kolumnen (oder wenigstens einen Versuch eben dieser), die je geschrieben wurden, und wenn es schon so weit gekommen ist, daß sich ein 15-jähriger Dötz zu Sprüchen wie „Kein Bier, keine Weiber und kein Dope" hinreißen läßt, so ist das lediglich ein Armutszeugnis für die Jugend. Das können auch die plumpen Verweise der Macher auf ihr geringes Alter nicht entschuldigen.
Dafür gibst ne luschtige Serviette dazu, den Sinn davon war ich allerdings bisher zu blöd, zu erkennen.
PIA

Projekt Oase # 4

(48 DIN A 5 Seiten / eine lächerliche Hasse ma ne Maak + Porto/ Jens Uthoff/ Holtkamp 11/59302 Oelde)
Haben so eine geniale lustige Schreibe, die mich vor Neid weinen läßt. Sehr sympathische Leute. Lustige Kolumnen und Gedanken, Fanzinetreffen in Neuss, QUEERFISH, REFUSED (Kotz!) & RANTANPLAN Inti (welches übrigens vollkommen geil, da völlig planlos, ist). Ja, ja, so müssen Zines aussehen. Dank solcher Hefte komme ich mir mit unserem immer minderwertig vor.
SVEN

Strafraum Pogo # 1
(24 DIN A 5 Seiten / 1,50 DM + Porto / Nico Fuchtenhaus / Uhlandstraße 13 / 33442 Herzebrock)
Wieder eine Bestätigung mehr, warum ich Fußball hasse. Wie der Name schon sagt, soll es sich hierbei wohl um eine Art Fußballfanzine handeln. Von letzterem hab ich keine Ahnung, die Artikel müßt ihr dann schon selbst begutachten. Was ich nur äußerst amüsant finde, ist die Tatsache, daß Nazikacke zwecks Review ganz provokant „besser gleich zu AM Music geschickt werden soll", eine Seite vorher aber erstmal ein Inti mit SCHROTTGRENZE zu finden ist. Sind die nicht im Scumfuck Vertrieb? Zählt dessen Betreiber Willie Wucher nicht Uhl von DIM REC., einem mehr als braun angehauchten Vertrieb, nicht zu einem seiner besten Freunde und ist sich daher auch keineswegs zu schade, selbst ULTIMA THULE auch nach den berechtigten Rechten Gesinnungs Vorwürfen noch weiter abzukulten und zu verharmlosen? Werden vom selbigen nicht auch diverse rechtslastige Fanzines völlig unkritisch im SCUMFUCK besprochen? Wer so verhement gegen Nazis wettert, sollte sich vielleicht zu mehr aufraffen als den provisorischen „Gegen Nazis" Aufnäher zur Gewissensberuhigung. Amen.
PIA

Lanzelott # 1
(36 DIN A 4 Seiten, 4 DM incl. Porto/ Uli Künneke/Tonweg 3/33034 Brakel)
Kommt aus Brakel, das ist ganz hier in der Nähe. Ist das nicht toll für mich? Wie mir Rausgeber Uli mitteilte, wird es jedoch bei dieser Nummer bleiben, da er schon das nächste Fanzineprojekt mit mehreren Schreibern unter anderem Namen in Angriff nimmt. In diesem hier sind auf jeden Fall 2 Intis (CRANK & ZACK AHOI), Reviews, was über den Papstbesuch in Paderborn & noch ein paar geklaute Artikel enthalten. Das ist alles in einem Layout, das so steril wie die Schülerzeitung meiner Exschule aussieht. Obwohl, eigentlich dürfte ich es mit gar nicht anmaßen, über anderer Hefte Layout zu urteilen.....
Das LANZELOTT hat auf jeden Fall hohen D.I.Y. Charakter, ist aber trotzdem für meine Begriffe eher langweilig, um nicht zu sagen stinklangweilig. Der Uli veranstaltet übrigens auch Konzerte und scheint auch sehr nett zu sein (das schreib ich ja bei jedem 2. Review, wieviele nette Menschen gibt es denn?) Bestellt mal trotzdem, das Heft hat bestimmt bald hohen Sammlerwert.....hö, hö, kleiner Scherz am Rande.
SVEN

Tarnschild # 2
(49 DIN A 5 Seiten / 2 DM + Porto / Niels Metzger /Teutoburger Str. 28 b / 33604 Bielefeld)
War mir ja schon 'n bißchen Peinlich .... Da kommen plötzlich 2 Leute auf mich zu, denen ich angeblich auf irgendeinem Konzert NOTLÖSUNG # 1 angedreht habe, und die selber auch ein Zine machen, an die ich mich allerdings überhaupt nicht mehr erinnern konnte. Selbst eingehendste Erinnerungsforschung konnte mir nicht helfen. Das Fanzine gefällt mir trotzdem ganz gut. Gute Mischung aus Politik, Interviews, was über Freundschaft, Ghettoromantik, Hanf etc. Könnte meiner Meinung nach ruhig noch ein bißchen persönlicher sein. Ist ansonsten aber wirklich gelungen.
PIA

Rackefälla #1
(52 Din A 5 Seiten, 4 DM inkl. Porto/ Tilo Sänger/Eichenstr. 11/ 17033 Neubrandenburg)
Strunzenlangweiliges Legasthenikerheft von Machern, deren Horizont über den neusten Schlachtrufe Sampler und den glorreichen Chaostagen nicht hinauskommt. Das zeigt sich dann beispielsweise in einer dermaßen lächerlichen Sexismuskolumne, die es nicht mal ansatzweise schafft, an der Oberfläche zu kratzen und durchsetzt ist von Gedankengängen, die selbst ein Grundschüler deutlicher in Worte fassen könnte. Weiter gehts mit einem Neubrandenburg"Scene" Artikel, der einem Außenstehenden wohl mehr Fragen als Antworten um den Kopf wirft.
Ansonsten gibts noch ein (gestelltes) völlig aussagsloses Interview mit einem Nazi, das eher belustigt als zum Nachdenken anregt, „lustige" Weihnachtsgedichte im „Dimple Minds" Niveau und unausgegorene & sau-

schlechte Reviews, bei denen sogar die deutsche Verdrängungsband schlechthin, nämlich die BÖHSEN ONKELZ, noch gut wegkommt. Ebenfalls sehr belustigend ist Tilos Bemerkung zur TERRORGRUPPE. „So ein Mist kann jede Pissband spielen". Mag was dran sein. Aber wenn im gleichen Atemzug so ein Rotz wie TONNENSTURZ (bekannt aus der IMPACT Werbung, ja genau, die mit dem „Superhit" Bums nix meine Frau) in der Playlist vorzufinden ist, ergibt das wohl eher den Rückschluß, daß dieser Mensch nur von 12 bis Mittag denkt. Überhaupt erweckt das Heft so manches Mal den Eindruck, daß auch hier nur mit Wasser gekocht wird. Das Wort „Fascho" wird geradezu verherrlicht, andererseits wird bei einer SCUMFUCK MUCKE Plattenkritik überhaupt nicht auf die Machenschaften des Labels eingegangen. Ich will hier Willi Wucher keinesfalls als Neonazi darstellen, aber jemand, der problemlos braune Machwerke veröffentlicht, unkritisch bespricht oder gar schön redet, halte ich bedingt sogar für gefährlicher, da sich hier immer die Frage stellt, mit wem man es zu tun hat (siehe dazu auch Pias „Strafraum Pogo" Review).
Auch die Sexismusfrage, zu der dieses Heft dank seiner undifferenzierten Verhaltensweise & Haltung förmlich aufruft, sei zumindest mal angemerkt. Während alle Welt gegen die bösen, bösen „Non political" Skins wettert (und das auch nur in Form des üblichen Rechts/Links Schemas), bleiben Themen wie Sexismus außen vor,obwohl es sich gerade in der letzten Zeit immer mehr zeigt, daß unter dem Deckmantel „Funpunk", „Ironie" und „Wir nehmen sowieso nicht alles so ernst" übelster Chauviedreck veröffentlicht wird, auf den - dank dem lächerlichen Klammern am „Punx & Skins united" Wahn - überhaupt nicht mehr eingegangen wird. (In keinem üblichen „Punk" Zine hab ich jemals den Satz „Diese miesen Machopisser sollen bleiben, wo der Pfeffer wächst" lesen dürfen, im Gegensatz zu irgendwelchen „unpolitischen" Gestalten).
Diese steigende Kontinuität hin zur „Scheiß Nazis" Thematik(die sich viel zu oft auf plakative Parolen beschränkt) ist für mich genau dann nicht mehr nachvollziehbar, wenn der verklärte Blick nur noch bis zu solchen Punkten reicht, und genau diese Mentalität spiegelt auch das ROCKEFÄLLA wider. Als abschließendes Fazit würde ich sagen: Absoluter Scheißdreck.
Ach ja, super originell & echt provokant übrigens diese Sache mit den Pornobildchen. Dafür werden sie euch hassen .....
SVEN

Plastic Bomb # 17
(116 DIN A 4 Seiten / 5 DM + Porto / Michael Will / Forststr. 71 / 47055 Duisburg)
Hier verhält es sich ähnlich mit dem Unterschied; daß die Leute hier durchaus was im Kopf haben. In dieser Ausgabe ist beispielsweise ein sehr positives NOTLÖSUNG # 1 Review drin, was wiederum zeigt, daß der Kopf nicht oft benutzt wird. Anscheinend holt der Kuwe aus jeder Scheiße noch was positives raus. Wenigstens spricht man sich hier klar und deutlich gegen den offerierenden Nazimüll aus, aber auch hier beläßt man es dabei. Ab und an, ich würd sagen bei jeder 2en Ausgabe, ist auch mal ein Politartikel zu finden, nur erwecken die eher den Eindruck einer Alibierscheinung, um das Heft nicht vollends im „unten beipacken" Stil verlaufen zu lassen. Dabei wäre gerade bei einem Heft wie dem PLASTIC BOMB, das mit seiner 6000er Auflage sicherlich auch „Außenstehende" erreicht, ein wenig mehr Tiefsinn nicht das Schlechteste. Und das soll kein weiteres Dogma sein, sondern lediglich eine subjektive Anregung.
Franks Argumentation betreffend seiner „Patrioten Heft" Abos find ich jedoch mehr als jämmerlich, denn genauso scheißegal, wie es mir sein kann, wird es auch ihnen sein, warum du sie liest. Tatsache ist dennoch, daß du sie finanziell unterstützt, was wohl kaum der Sinn der Sache sein sollte.
Mindestens genauso lächerlich ist das Abkulten von Moses pubertär infantilen und durchweg niveaulosen CHAOSTAGE Buch, welches in Sachen Peinlichkeit wohl nur noch von den KASSIERERN unterboten werden kann. Na ja, wenigstens zeigt es, daß dieser Gartenzwerg voll und ganz hinter seiner APPD Philosophie zu stehen scheint. Wat solls, was jetzt in dieser Ausgabe steht, ist eigentlich egal, da sich mit der Zeit doch eine gewisse Routine eingesetzt zu haben scheint, die das Heft (fast) nur noch durch den wechselnden Interviewpartner vom vorherigen unterscheidet. Trotzdem muß man hier besonders die JELLO BIAFRA & OX Intis hervorheben. Ansonsten alles wie gehabt.
Eine Umsonst CD liegt auch wieder bei (+ eine Skuld Flexi) und sollte auch nicht weiter stören, da sie im Verkaufspreis nicht mit einfließt. Aber selbst, wenn dies der Fall wäre, wäre es bei diesem Preis mehr als gerechtfertigt. Aber Quantität ist nun mal nicht Qualität, auch wenn mehr als genügend Elan vorhanden sein mag. Besonders schön, daß Kleinanzeigen nach wie vor gratis abgedruckt werden. Ja, ihr Oxer und PLOTer, nehmt euch mal ein Beispiel dran!
SVEN

Wasteland # 1

Für ein Debüt ganz ok, wenn es da nicht 2 Mankos gäbe: 1. Es ist ein Sträight Ädge Fanzine, d.h. in jedem Interview wird mindestens 10 mal Straight Edge genannt und als das einzig Wahre angepriesen. Intis sind sowieso zu viele drin. Dann gibts noch eine persönliche Definition von S.E. Wußtet ihr, daß der menschliche Körper ein Geschenk der Natur ist und wir deshalb nicht das Recht haben, ihn mit Giften zu zerstören? Tut mir leid, aber mein Körper gehört mir und wenn ich mich „selbst zerstöre", dann ist das verdammt nochmal meine Sache!
Jetzt zum 2en Manko: EARTH CRISIS und 108 sind in der Playlist zu finden. Nichts hasse ich mehr, als diese widerlichen Pro Life Faschisten, die es sich - dank ihrer sozial gesicherten Verhältnisse - anmaßen (trotz ihrer Inkompetenz, da sie nun mal männlich sind) für oder gegen ein Kind zu entscheiden. Aber Amis wurden ja schon immer anders gehandhabt. Oh, ich glaube, darüber schreib ich mal was.
Letztendlich kann ich nur sagen, daß das Heft zu substanzlos erscheint, da es viel zu verkrampft wirkt....eigentlich ist es scheiße!
(32 DIN A 4 Seiten/3,50 DM inkl. Porto/ Mario Konschake/Neuer Weg 12/ 14669 Paretz)
SVEN

BLURR # 12

Also bei der Vitaminpillen-Party hab ich festgestellt, daß der Carsten ja ein richtig kleines Pummelchen ist, hi, hi, hi. Oh, gehört das in ein Review? Nee, ne? Jaja, die Vita party, warum ist sie schon vorbei? Super-nette Leute kennengelernt, superviele NOT-LÖSUNGEN verkauft, wenn auch in einer etwas penetranten Art. Oder würdet ihr nicht komisch gucken, wenn ein völlig versoffenes Zottelwesen sich vor euch setzt, euch durch-dringend anstarrt, um euch anschließend sein Heft auf den Kopf zu schlagen mit den Worten:"Kauf das, Versager, dann kannst du das selber machen!" Aber diese Taktik hat sich bewährt, schon aus Angst ham sie alle eins genommen. Hm, vielleicht sollt ich mal was zum BLURR sagen. Also, das Cover haben die ja ganz dreist vom MONSTER MAG geklaut, kann das sein? Ansonsten ist es geil, wie immer, GRAUE ZELLEN, NRA, SAMIAM & viel Skateslang. Oh, skaten? Vorm Geschwister Scholl Haus haben die ne geniale Miniramp, ich muß mir unbedingt wieder ein neues Deck kaufen, für das Fanzinetreffen. Sollen die mal alle ihren Zinequatsch machen, ich shredde mich währenddessen tot! Und noch was:
BLURR kaufen!!!
(72 DIN A 4 Seiten / 3 DM + Porto/ Carsten Johannisbauer / Erich Kästner Str. 26/40699 Erkrath)
SVEN

OX # 25

Wenn ihr wissen wollt, welche Band grad auf Deutschlandtour ist, müßt ihr euch das OX kaufen. Das entsprechende Interview findet ihr hier. Lustig find ich Joachims Antipathien gegenüber AM Music, die erst dann in Erscheinung traten, nachdem sein Heft nicht ins Programm genommen wurde. Mensch, Joachim, hast du diese Abzieher wirklich nötig? Kriegst du bei VISIONS nicht genug? Und außerdem, wer bestellt das Heft denn bei einem Mailorder, wenn er es in jeder WOM Filiale kriegen kann? Essener Doppel-moral? Ärgerlich auch die CD-Beilage, denn immerhin fließt sie im Verkaufspreis mit ein und 7 Mark ist das Heft alleine nun wirklich nicht wert.
Die Film & Comic Besprechungen sagen mir voll zu, aber der Rest?
(116 DIN A 4 Seiten / 8 DM inkl. Porto / OX Fanzine / Postfach 14 34 45 / 45264 Essen)
SVEN

Schraibfela #3

Den Schraibfela Luna hab ich bei besagter Vitaparty kennengelernt, supernett der Mensch. Wußte auch genau, wer wir sind, obwohl er uns noch nie gesehn hat! Sehen wir so entlarvend aus? Im Review hat er irgendwas mit P.C. über uns geschrieben. Aber meinen Witz daraufhin hat er erst gar nicht verstanden. „Ey, wir sind doch nicht P.C., jetzt hau ich dir die Schnauze blau". Har har har har har har har har!!! Und enttäuscht war er, weil ich irgendwas gegen RAMONES geschrieben hab. Luna, begreif es doch, die sind Dreck, haben rein gar nicht bewegt! Ende der Diskussion.
Nun, das SCHRAIBFELA ist eines der wenigen SchnibbelSpaßPunk Hefte, das mir gefällt. Einfach, weil der Luna eine sympathische, lustige Schreibe hat, und ich weiß nicht .....das Heft macht einfach Spaß!
(40 DIN A 5 Seiten / 2 DM + Porto / M. Luna / Große Straße 4a / 27299 Langwedel)

Polizei = Blöde BULLEN?

Viele Leute, auch Schüler dieser Schule, finden die Polizei schlicht gesagt bescheuert. Meiner Ansicht nach gibt es dafür keinen guten Grund. Die Polizisten können gar nicht bescheuert sein, da sie ganz schön was auf den Kasten haben müssen. Schon bei dem Auswahlverfahren wird scharf ausgesucht. Die Tests und die ärztlichen Untersuchungen schaffen ca. nur 14-20 % der BewerberInnen. 50 % fallen schon beim schriftlichen Test durch.

Das zeigt, daß die Polizei gar nicht so blöde sein kann. Außerdem, wenn man die Polizei braucht, dann ist sie einem eh gut genug, ansonsten sind es nur " überflüssige Bullen ". Doch Polizisten schützen und helfen Menschen. Sie tragen eine große Verantwortung, müssen mit Menschen umgehen können und verschiedenartige Aufgaben bewältigen. Das, und noch viel viel mehr, lernen sie in ihrer 2,5-jährigen, gründlichen und zukunftsorientierten Ausbildung. Die Bevölkerung könnte und sollte die Polizei ruhig akzeptieren - wenn auch nicht unkritisch.

Die Polizisten sind schon arm genug dran, sich mit Leuten rumärgern zu müssen, die sie dann auch noch beleidigen, viele Überstunden machen zu müssen, wenig Urlaub zu bekommen und auch noch für ihre geleistete Arbeit relativ wenig Geld zu bekommen. Dann ist es kein Wunder, wenn Polizisten sagen, daß nur ganz schön "blöde " Menschen dahin gehen. Aber irgendjemand muß auch diesen Job machen.

Martina Zinke 10b

Realschüler -
Abgeklärte
Politanalytiker?